

GS1 Standards

GDSN-Anwendungsempfehlung für Abmessungsregeln für Verpackungen



Dokumenteninformation

Titel des Dokuments	GS1 Standard für Verpackungs- und Produktabmessungen
Letztes Änderungsdatum	08.04.2024
Aktuelle Dokumentenausgabe	Ausgabe 3.2
Status	
Beschreibung des Dokuments	Deutschsprachige Übersetzung des globalen Dokuments „GS1 Package and Product Measurement Standard“. Das Dokument beschreibt global gültige und eindeutige Regeln für die Definition der Abmessungen von Produktverpackungen.

Mitwirkende

Name	Organisation
Tanja Thomsen	GS1 Germany
Agnes Peres	GS1 Germany
Wladislaw Chudinovskykh	GS1 Germany

Änderungshistorie

Version	Änderungsdatum	Geändert von	Zusammenfassung der Änderung
2.5.2	15.01.2018	Tanja Thomsen	Neus CI
2.7	29.01.2021	Vivian Salim	Update auf V2.7
3.0	01.03.2022	Tanja Thomsen Agnes Peres	Update auf V3.0
3.1	18.07.2022	Agnes Peres	Errata Update auf V3.1
3.2	08.04.2024	Wladislaw Chudinovskykh	Anpassungen, Hinweise, Beispiele Update auf V3.2

Haftungsfreistellung

GS1® bemüht sich in ihrer Intellectual Property Policy, Unsicherheiten zu vermeiden, indem die Teilnehmenden in den Arbeitsgruppen, die diesen Standard, die Allgemeinen GS1 Spezifikationen, entwickeln, sich verpflichten, allen GS1 Teilnehmern eine kostenfreie Lizenz zu gewähren oder eine RAND Lizenz. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass die Umsetzung eines oder mehrerer Wesensmerkmale eines Standards ein Patent oder ein anderes geistiges Eigentumsrecht berühren kann. Solche Patente oder geistigen Eigentumsrechte sind nicht Teil der Lizenzverpflichtung von GS1. Die Vereinbarung, eine Lizenz, die der GS1 IP Policy unterliegt, zu erteilen, betrifft nicht geistige Eigentumsrechte und Ansprüche von Dritten, die nicht in den Arbeitsgruppen mitgearbeitet haben.

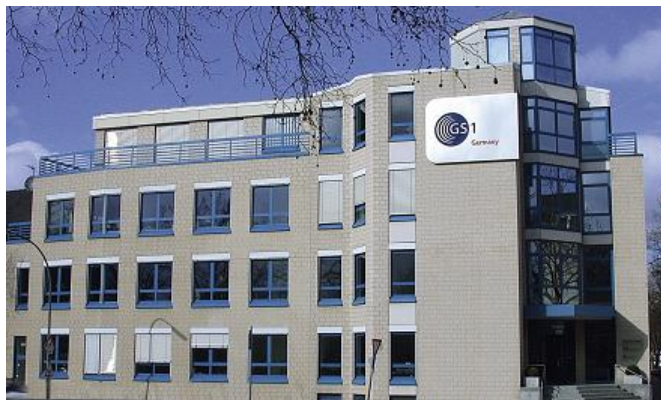
Bei der Erstellung dieser Dokumente und der darin enthaltenen GS1 Standards wurde die größtmögliche Sorgfalt angewandt. GS1, GS1 Germany und alle Dritten, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren, halten hierdurch fest, dass sie keinerlei Gewährleistung im Zusammenhang mit diesem Dokument und keinerlei Haftung für irgendeinen Schaden Dritter, einschließlich direkter und indirekter Schäden sowie entgangenen Gewinn im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Standards übernehmen.

Dieses Dokument kann jederzeit abgeändert werden oder an neue Entwicklungen angepasst werden. Die in diesem Dokument dargestellten Standards können jederzeit neuen Anforderungen – insbesondere gesetzlichen Anforderungen – angepasst werden. Dieses Dokument kann geschützte Markenzeichen oder Logos enthalten, die Dritte nicht ohne Erlaubnis der/des Rechteinhaber:in reproduzieren dürfen.

GS1 Germany GmbH

Es begann mit einem einfachen Beep.

1974 wurde in einem Supermarkt zum ersten Mal ein Barcode gescannt. Dies war der Beginn des automatisierten Kassierens – und der Anfang der Erfolgsgeschichte von GS1. Der maschinenlesbare GS1 Barcode mit der enthaltenen GTIN ist mittlerweile der universelle Standard im globalen Warenaustausch und wird sechs Milliarden Mal täglich auf Produkten gescannt. Die Standards von GS1 sind die globale Sprache für effiziente und sichere Geschäftsprozesse, die über Unternehmensgrenzen und Kontinente hinweg Gültigkeit hat. Als Teil eines weltweiten Netzwerks entwickeln wir mit unseren Kunden und Partnern gemeinsam marktgerechte und zukunftsorientierte Lösungen, die auf ihren Unternehmenserfolg unmittelbar einzahlen. Zwei Millionen Unternehmen aus über 20 Branchen weltweit nutzen heute diese Sprache, um Produkte, Standorte und Assets eindeutig zu identifizieren, um relevante Daten zu erfassen und um diese mit Geschäftspartnern in den Wertschöpfungsnetzwerken zu teilen. GS1 – The Global Language of Business.



Zu dieser Schrift

Eine effiziente Abwicklung von zwischenbetrieblichen Geschäftsprozessen setzt konsistente, qualitativ hochwertige und miteinander abgestimmte Stammdaten zu Produkten voraus. Mit Hilfe von Stammdatenpools, eine spezielle Form des überbetrieblichen Stammdatenabgleichs, gleichen Handel und Industrie heute diese Informationen mit-einander ab.

Der Erfolg dieser miteinander synchronisierten Daten hängt jedoch von der Qualität und Korrektheit der Inhalte ab. Hierzu ist es wichtig, dass beide Geschäftspartner eine gemeinsame Sprache sprechen.

Diese lässt sich aber nur erreichen, wenn zwischen beiden beispielsweise Einigkeit darüber besteht, was genau mit Höhe, Breite und Tiefe gemeint ist. Denn schließlich ist das nicht immer der Fall. Dennoch nimmt die Korrektheit gerade dieser Informationen eine kritische Rolle in der Verbesserung von Logistikprozessen oder im Regalmanagement ein.

An dieser Stelle helfen die bei GS1 auf globaler Ebene entwickelten „GDSN - Measurement Rules“. Sie legen fest, was als Breite und was als Tiefe bei einer bestimmten Produktbeschaffenheit zu deklarieren ist.

Zur Unterstützung der nationalen Anwender ist unter dem Dach der GS1 Germany gemeinsam mit der kürzlich neu gegründeten Stammdaten-Fachgruppe „GS1 GDSN Standards“ die deutschsprachige Version der „GDSN - Measurement Rules“ verabschiedet worden.

Das Dokument beschreibt global gültige und eindeutige Regeln für die Definition der Abmessungen von Produktverpackungen. Ziel dabei ist es, die Kommunikation über Konsumenteneinheiten und sämtlichen Verpackungsebenen, die für den Einzelhandel und andere Sektoren relevant sind zu vereinfachen. Die Regeln stellen eine einheitliche Herangehensweise dar, um die Abmessungen für Verpackungen zu bestimmen und sind unabhängig von der Regalausrichtung des Produktes.

Köln, April 2024

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	10
1 Vorwort.....	12
2 Einführung	12
3 Abmessungen	12
3.1 Messwerkzeuge	12
3.2 Metrische und angloamerikanische Maßeinheiten	13
3.2.1 Lineare Abmessungen	13
3.2.2 Gewichtsabmessungen	13
3.3 Messhäufigkeit und Stichprobengrößen.....	13
4 Konsumenteneinheit.....	14
4.1 Überblick.....	14
4.2 Bestimmung der Vorderseite einer Einheit	14
4.3 Bestimmung der Höhe, Breite und Tiefe.....	16
4.4 Hängende Artikel.....	17
4.4.1 Hängende Artikel in einer starren Verpackung	18
4.4.2 Hängende Artikel in flexiblen Verpackungen	18
4.4.3 Warenrepräsentations-Hänger/Merchandising Strips.....	18
4.5 Flexible Verpackungen	19
4.5.1 Einheiten in flexiblen Verpackungen ohne Kennzeichnung	19
4.5.2 Flexible Verpackungen – geformt, gefüllt und versiegelt ohne Seitenfalten	20
4.5.3 Standbodenbeutel.....	20
4.5.4 Stand Up-Verpackungen mit schiefen oder unregelmäßig ausgerichteten Flächen.....	21
4.5.5 Flexible Verpackungen – Größe oder Form wird durch den Inhalt definiert.....	22
4.5.5.1 Produkt- oder Innenverpackungen, die Größe und/oder Form der Verpackung definieren ...	22
4.5.6 Beutel mit Seitenfalte.....	22
4.5.7 Klotzbodenbeutel	23
4.6 Zylindrische Verpackungen	24
4.7 Multiverpackungen.....	24
4.8 Produktspezifische Abmessungen (persönliche Artikel, dekorative Artikel, Sportartikel)	25
4.8.1 Überblick	25
4.8.1.1 Natürlicher Zustand und definierter Zustand	25
4.8.1.2 Natürlicher Zustand	26
4.8.1.3 Definierter Zustand.....	26
4.8.1.4 Zusätzliche Attribute.....	26
4.8.2 Bekleidung.....	26
4.8.2.1 Schirmmützen (Caps)	27
4.8.2.2 Bekleidung mit Trägern	27
4.8.2.3 Shirts, Jacken usw.....	28
4.8.2.4 Socken.....	28
4.8.2.5 Mehrteilige Sets	29

4.8.2.6	Handschuhe.....	29
4.8.3	Schuhe.....	29
4.8.3.1	Abmessungen von Schuhkartons	30
4.8.4	Bett- & Badezimmer-Artikel	30
4.8.4.1	Bettwäsche.....	30
4.8.4.2	Bad-Accessoires	31
4.8.4.3	Handtücher.....	31
4.8.4.4	Teppiche	32
4.8.4.5	Dekorative Kissen.....	32
4.8.5	Gardinen-Zubehör.....	32
4.8.5.1	Volant's / Vorhänge	32
4.8.5.2	Dekorative Gardinenstangen	33
4.8.6	Schmuck	33
4.8.6.1	Abmessungen von Schmuck im definierten Zustand.....	33
4.8.6.1.1	Schmuck in einer zweiteiligen Schatulle (Two-Piece Box)	33
4.8.6.1.2	Schmuck in einer aufklappbaren Schachtel	33
4.8.6.1.3	Schmuck in einer Transparenttüte	33
4.8.6.1.4	Artikel – aufgesteckt auf einer Karte oder einem Aufsteller	33
4.8.6.2	Schmuck im natürlichen Zustand.....	34
4.8.6.2.1	Ringe.....	34
4.8.6.2.2	Ohringe	34
4.8.6.2.3	Armreifen.....	34
4.8.6.2.4	Aufgereichte Ketten	35
4.8.6.2.5	Halsketten.....	35
4.8.6.2.6	Anhänger	35
4.8.6.2.7	Anstecknadel	35
4.8.6.2.8	Amuletts / Haarspangen / Krawattennadeln ohne Ketten.....	35
4.8.6.2.9	Armbanduhren mit zweiteiligem Armband	35
4.8.6.2.10	Armreifen-Uhr mit einteiligem Armreifen	36
4.8.6.2.11	Taschenuhren	36
4.8.7	Accessoires	36
4.8.7.1	Handtaschen.....	36
4.8.7.2	Geldbörsen	37
4.8.7.3	Gürtel	37
4.8.7.4	Sonnenbrillen / Brillen.....	37
4.8.7.5	Regenschirme	37
4.8.7.6	Schlüsselanhänger.....	38
4.8.7.7	Tablettenbox.....	38
4.8.7.8	Taschen für Handy / CD-Player	38
4.8.7.9	Haar-Accessoires	38
4.8.8	Küchenartikel	38

4.8.8.1	Abmessung Tassen / Löffel	38
4.8.8.2	Hängende Körbe / hängende Regale für Töpfe.....	38
4.8.8.3	Töpfe und Pfannen.....	38
4.8.8.4	Küchenutensilien / Besteck	39
4.8.8.5	Topflappen / Kochhandschuhe.....	39
4.8.8.6	Geschirr (Schüsseln, Tassen, Untertassen, Teller, Krüge, Stielgläser) / Schüsseln / Mörser und Stößel	40
4.8.8.7	Schubladen / Backbleche / Küchenbrett / Ständer	40
4.8.8.8	Nudelholz	40
4.8.8.9	Gewürzständer.....	41
4.8.8.10	Abtropfgestell / Kuchengitter	41
4.8.8.11	Abfalleimer.....	41
4.8.8.12	Kuchenplatte	41
4.8.8.13	Kleine Küchengeräte.....	41
4.8.8.14	Messerblock	42
4.8.8.15	Blechdosen / Keksdosen	42
4.8.9	Sportartikel.....	43
4.8.9.1	Runde Bälle	43
4.8.9.2	Ellipsenförmige Bälle.....	43
4.8.9.3	Skier.....	43
4.8.9.4	Stapelbare Schutzausrüstung (z. B. Schienbeinschoner).....	44
4.8.9.5	Wasserflasche / Thermosflasche / Gasflasche für einen Camping-Kocher	44
4.8.9.6	Klettergurt.....	45
4.8.9.7	Aufgewickelttes Seil	45
4.8.9.8	Karabiner	45
4.8.9.9	Fahrrad	46
4.8.9.10	Baseball- / Softball-Handschuh	46
4.8.9.11	Hockey- / Lacrosse-Handschuh	47
4.8.9.12	Baseball-, Kricketschläger, Kanu-Paddel, Golf-, Hockey-, Tennis-, Raquetball-, Squashschläger	47
4.8.9.13	Angelrute.....	48
4.8.9.14	Sporttasche.....	49
4.8.9.15	Rucksäcke.....	50
4.8.9.16	Kanu, Boote und andere Fahrzeuge	50
4.8.9.17	Armbrust	51
4.8.9.18	Gewehr, Flinte	51
4.8.9.19	Handfeuerwaffe / Paintball-Waffe	51
4.8.9.20	Langer Kompositbogen	52
4.9	Produktspezifische Abmessungen (Baumschulenprodukte und Baumaterialien)	52
4.9.1	Überblick	52
4.9.2	Baumschulprodukte einschließlich Behälter	52
4.9.3	Baumaterialien	55

4.9.3.1	Paneele	55
4.9.3.2	Holz-Produkte, (Zier-)Leisten, Pfosten und Säulen	55
4.9.3.3	Zubehör für dekorative Zierleisten	56
4.9.3.4	Stuckecke	57
4.9.3.5	Unverpackte Komponenten einer Treppe	57
4.9.3.5.1	Komponenten einer Treppe - gerade.....	57
4.9.3.5.2	Komponenten einer Treppe - gebogen	58
4.9.3.6	Aufgerollte und unverpackte Produkte.....	58
4.9.4	Professionelle / Kommerzielle Werkzeuge und Zubehör.....	59
4.9.4.1	Lose, unverpackte Klemmen	59
4.9.4.2	Handwerkzeuge	59
4.9.4.3	Handsägen	60
4.9.5	Unverpackte wasserführende Bauteile	61
4.9.5.1	Rohre.....	61
4.9.5.2	Aufrollbare Schlauchmaterialien	61
4.9.5.3	Armaturen für Rohre und Schläuche, diverse sonstige Teile	62
4.9.5.4	Ablauf-Geruchsverschlüsse, Abwasserleitungen, Y-Verzweigungen.....	62
4.9.5.5	Unverpackte Ventile.....	63
4.9.5.6	Lose Rohrschellen und Aufhänger	63
4.9.5.7	Lose Rohraufhängungen	64
4.9.5.8	Verteiler	64
4.9.5.9	Luftspalten, Wasser-/Schlagdämpfer.....	64
4.9.5.10	Verbinder und Versorgungsleitungen	64
4.10	Weiche Papierprodukte auf einer Rolle – Papierhandtücher und Toilettenpapier	65
4.10.1	Überblick	65
4.10.2	Bestimmung der Vorderseite bei weichen Papierprodukten	65
4.11	Große flexible Verpackungen	66
4.11.1	Überblick	66
4.11.2	Bestimmungen der Vorderseite von großen flexiblen Verpackungen	66
4.11.3	Große Taschen mit Klappen oder faltbaren Griffen	66
4.12	Käselaibe und Stücke.....	67
4.12.1	Abmessungen eines Käsestücks (Laibs)	67
4.13	Bestimmung der Vermarktungs-/ verwendbaren Größen	68
4.13.1	Verwendbarer Durchmesser	68
4.13.2	Durchmesser der Grundfläche	69
4.13.3	Verwendbare Höhe.....	70
4.13.4	Verwendbare Breite.....	70
4.13.5	Verwendbare Tiefe	70
4.13.6	Verwendbare Länge	71
5	Handelseinheiten.....	72
5.1	Überblick	72

5.2	Bestimmung der Grundfläche.....	72
5.3	Schrumpfgebilde	74
5.3.1	Trays	74
5.3.2	Boden-Displays.....	75
5.3.3	Stückgut auf Transportplattformen.....	75
5.4	Schüttgut auf Transportplattformen.....	76
5.5	Eimer und Kübel	76
5.5.1	Bestimmung der natürlichen Grundfläche für Eimer und Kübel.....	76
5.5.2	Abmessung von Eimern und Kübeln	77
6	Standard-Toleranzen für Datengenauigkeit.....	77
6.1	Überblick	77
6.2	Zulässige Toleranzen bei Handelseinheiten	78
6.2.1	Standard-Toleranzen für kleine oder leichtgewichtige Handelseinheiten	80
6.3	Zulässige Toleranzen bei Konsumenteneinheiten	81
6.3.1	Standard-Toleranzen für sehr kleine Konsumenteneinheiten.....	83
6.4	Allgemeine Hinweise zu Standard-Toleranzen	84
7	Anhang A – Elemente einer Treppe und deren Beschreibungen	84
	Impressum.....	86

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 4 – 1: Die Vorderseite wird unabhängig von der Ausrichtung im Regal bestimmt	14
Abbildung 4 – 2: Bestimmung der Vorderseite eines Artikels.....	15
Abbildung 4 – 3: Horizontal ausgerichtete Text-Elemente.....	15
Abbildung 4 – 4: Bestimmung der Vorderseite eines Artikels mit mehr als einer möglichen Vorderansicht	16
Abbildung 4 – 5: Bestimmung der Vorderseite eines Artikels bei dem Ausstanzungen die Oberfläche beeinflussen	16
Abbildung 4 – 6: Höhe, Breite und Tiefe eines Artikels	17
Abbildung 4 – 7: Messung des maximalen Abstands	17
Abbildung 4 – 8: Messung von starren hängenden Artikeln in hängender Position.....	18
Abbildung 4 – 9: Hängende Artikel in flexibler Verpackung	18
Abbildung 4 – 10: Warenrepräsentations-Hänger/Merchandising Strip (Ware wird hängend präsentiert), flexible Verpackung	19
Abbildung 4 – 11: Einheiten in flexiblen Verpackungen ohne Kennzeichnung	20
Abbildung 4 – 12: Geformt, gefüllt und ohne Seitenfalten versiegelt	20
Abbildung 4 – 13: Standbodenbeutel	21
Abbildung 4 – 14: Standverpackung mit schiefen oder irregulären Vertikalen.....	21
Abbildung 4 – 15: Produkt- bzw. Innenverpackungen, die die Größe und/oder Form der Verpackung definieren.....	22
Abbildung 4 – 16: Beutel mit Seitenfalte	23
Abbildung 4 – 17: Klotzbodenbeutel (flacher Boden).....	23
Abbildung 4 – 18: Abmessungen zylindrischer Artikel	24
Abbildung 4 – 19: Bestimmung der Vorderseite einer Multiverpackung.....	24
Abbildung 4 – 20: Auswirkungen der Grafiken auf die Bestimmung der Vorderseite	25
Abbildung 4 – 21: Natürlicher Zustand	25
Abbildung 4 – 22: Definierter Zustand	26
Abbildung 4 – 23: Bekleidung	26
Abbildung 4 – 24: Schirmmütze (Caps).....	27
Abbildung 4 – 25: Bekleidung mit Trägern.....	27
Abbildung 4 – 26: Shirts, Jacken usw.	28
Abbildung 4 – 27: Socken	28
Abbildung 4 – 28: Handschuhe	29
Abbildung 4 – 29: Schuhe	29
Abbildung 4 – 30: Abmessungen von Schuhkartons.....	30
Abbildung 4 – 31: Bettwäsche	30
Abbildung 4 – 32: Bad-Accessoires.....	31
Abbildung 4 – 33: Dekokissen.....	32
Abbildung 4 – 34: Dekorative Gardinenstangen.....	33
Abbildung 4 – 35: Ring	34
Abbildung 4 – 36: Ohrringe	34
Abbildung 4 – 37: Kette	35
Abbildung 4 – 38: Armbanduhr mit zweiteiligem Armband.....	35
Abbildung 4 – 39: Armbanduhr mit einteiligem Armband.....	36
Abbildung 4 – 40: Handtaschen	36
Abbildung 4 – 41: Regenschirm	37
Abbildung 4 – 42: Bratpfanne	38
Abbildung 4 – 43: Küchenutensilien / Besteck.....	39
Abbildung 4 – 44: Topflappen / Kochhandschuhe	39
Abbildung 4 – 45: Schüssel	40
Abbildung 4 – 46: Nudelholz.....	40
Abbildung 4 – 47: Kleine Küchengeräte.....	41
Abbildung 4 – 48: Messerblock	42
Abbildung 4 – 49: Blechdosen / Keksdosen	42
Abbildung 4 – 50: Ellipsenförmiger Ball.....	43
Abbildung 4 – 51: Skier	43
Abbildung 4 – 52: Schutzausrüstung	44
Abbildung 4 – 53: Klettergurt	44
Abbildung 4 – 54: Aufgewickelttes Seil.....	45

Abbildung 4 – 55: Karabiner	45
Abbildung 4 – 56: Fahrrad	46
Abbildung 4 – 57: Baseball- / Softball-Handschuh	46
Abbildung 4 – 58: Hockey- / Lacrosse-Handschuhe - Paar	47
Abbildung 4 – 59: Baseballschläger	47
Abbildung 4 – 60: Angelrute	48
Abbildung 4 – 61: Sporttasche	48
Abbildung 4 – 62: Rucksack	49
Abbildung 4 – 63: Kanu	49
Abbildung 4 – 64: Armbrust	50
Abbildung 4 – 65: Gewehr	50
Abbildung 4 – 66: Handfeuerwaffe	50
Abbildung 4 – 67: Kompositbogen	51
Abbildung 4 – 68: Baumschulprodukte	52
Abbildung 4 – 69: Baumschulprodukte	52
Abbildung 4 – 70: Gefällte Bäume	53
Abbildung 4 – 71: Bäume mit Wurzel-Ballen	53
Abbildung 4 – 72: Kleine Pflanze im 6er-Tray	54
Abbildung 4 – 73: Höhe entspricht der Dicke eines Paneels	54
Abbildung 4 – 74: Holz-Produkte	55
Abbildung 4 – 75: Zubehör für dekorative Zierleisten	55
Abbildung 4 – 76: Stuckecke	56
Abbildung 4 – 77: Komponenten einer Treppe - gerade	56
Abbildung 4 – 78: Komponenten einer Treppe - gebogen	57
Abbildung 4 – 79: Abmessungen aufgerollter und unverpackter Produkte	57
Abbildung 4 – 80: Abmessungen für unverpackte, rollenförmige Produkte	58
Abbildung 4 – 81/82: Abmessungen von unverpackten Handwerkzeugen	58
Abbildung 4 – 83: Abmessungen von Handwerkzeugen	59
Abbildung 4 – 84: Abmessungen von Handsägen	59
Abbildung 4 – 85: Abmessungen von unverpackten Rohren	60
Abbildung 4 – 86: Abmessungen von aufrollbaren Schlauchmaterialien	60
Abbildung 4 – 87: Abmessungen von Armaturen für Rohre, Schläuche und diverse sonstige Teile	61
Abbildung 4 – 88: Abmessungen von Ablauf-Geruchsverschlüssen, Abwasserleitungen, Y-Verzweigungen	61
Abbildung 4 – 89: Abmessungen von unverpackten Ventilen	62
Abbildung 4 – 90: Abmessungen von losen Rohrschellen und Aufhängern	62
Abbildung 4 – 91: Abmessungen von losen Rohraufhängungen	63
Abbildung 4 – 92: Abmessungen von Verteilern	63
Abbildung 4 – 93: Abmessungen von Luftspalten und Wasser-/Schlagdämpfern	63
Abbildung 4 – 94: Abmessungen von Verbindern und Versorgungsleitungen	64
Abbildung 4 – 95: Bestimmung der Vorderseite	64
Abbildung 4 – 96: Große flexible Verpackungen	65
Abbildung 4 – 97: Beispiel für ein richtiges und ein falsches Maß für eine flexible Großpackung	66
Abbildung 4 – 98: Käselaub	67
Abbildung 4 – 99: Beispiel für den verwendbaren Durchmesser	68
Abbildung 4 – 100: Beispiel für den Durchmesser der Grundfläche	68
Abbildung 4 – 101: Beispiel für die verwendbare Höhe	69
Abbildung 4 – 102: Beispiel für die verwendbare Weite	69
Abbildung 4 – 103: Beispiel für die verwendbare Tiefe	70
Abbildung 4 – 104: Beispiel für die verwendbare Länge	70
Abbildung 5 – 1: Ausrichtung auf Grundlage der natürlichen Grundfläche	72
Abbildung 5 – 2: Maximale Abmessungen	72
Abbildung 5 – 3: Abmessungen von Handelseinheiten (Umverpackungen)	73
Abbildung 5 – 4: Abmessungen von Handelseinheiten (Schrumpfgebände)	73
Abbildung 5 – 5: Abmessungen von Handelseinheiten (Trays)	74
Abbildung 5 – 6: Abmessungen von Stückgut auf Transportplattformen	74
Abbildung 5 – 7: Abmessungen von Schüttgut auf Transportplattformen	75
Abbildung 5 – 8: Bestimmung der natürlichen Grundfläche	75
Abbildung 5 – 9: Abmessungen von Eimern und Kübeln	76

1 Vorwort

Dieses Dokument definiert einen Standard für die globale, eindeutige Definition der Abmessungen von Produktverpackungen, um die Kommunikation über Konsumenteneinheiten und sämtlichen Verpackungsebenen, die für den Einzelhandel und andere Sektoren relevant sind, zu vereinfachen. Die Basis des Standards stellt einen einheitlichen, wiederholbaren Prozess dar, um Abmessungen für Produktverpackungen zu bestimmen und ist unabhängig von der Regalausrichtung des Produktes. Restriktivere Regelungen aus anderen relevanten Quellen (z. B. Gesetzgebung) bezüglich des Gewichts oder der Größe haben Vorrang vor diesen Spezifikationen.

Achtung: Dieser Standard soll einen einheitlichen und wiederholbaren Prozess zur Bestimmung der Abmessungen von jeder vorhandenen Produktverpackung darlegen; sie stimmen allerdings nicht notwendigerweise damit überein, wie das Produkt im Regal oder in Werbematerialien präsentiert wird.

Wenn einer Handelseinheit eine neue Global Trade Item Number (GTIN) zugeordnet wird, ist es notwendig, dass der zuteilende Partner, in der Regel der Hersteller, dem Handelspartner detaillierte Informationen über die Eigenschaften dieser neuen Handelseinheit mitteilt. Diese Informationen sollten so schnell wie möglich, bevor die Einheit tatsächlich gehandelt wird, ausgetauscht werden und sollten Details, wie Markenname, Nettogewicht, Verpackungsmaterialien und die Verpackungsmaße beinhalten.

2 Einführung

Die akkurate und einheitliche Messung der Verpackungsdimensionen von Handelseinheiten ist der Schlüssel zur erfolgreichen Datensynchronisation zwischen Handelspartnern. Dieser Standard steht allen Handelspartnern zur Verfügung, die Daten über Produktverpackungsmaße austauschen möchten. Die einheitliche Methodik zur Bestimmung der Produktverpackungsmaße soll globale Kompatibilität sicherstellen. Weitere Vorteile der Implementierung des GS1 Package and Product Management Standards können sein:

- Kosteneinsparungen in der Logistik durch Verbesserung der Lkw-Kapazität und genaue Fracht
- Verkürzte Abstimmungszeiten
- Gesteigerte Effizienz bei der Verwaltung von Lagerplätzen, Regalabmessungen und Planogrammierung
- Verbesserungen der Prozesse zur Einführung neuer Produkte, die zu einer schnelleren Markteinführung führen

3 Abmessungen

3.1 Messwerkzeuge

Werkzeuge für lineare Maß- und Gewichtsmessungen SOLLTEN so konzipiert sein, dass sie mit dem gesamten Spektrum der Produkte und Verpackungen, mit denen sie interagieren, mit der erforderlichen Genauigkeit (d. h. mit Dezimalstellen) arbeiten. Je nach dem Spektrum der zu messenden Produkte und Verpackungen können mehrere Geräte erforderlich sein. Wann immer es möglich ist, SOLLTE digitale Ausrüstung verwendet werden, um eine genaue und automatische Erfassung der Messungen zu unterstützen.

Es liegt in der Verantwortung der Organisation, die die Messungen durchführt, sicherzustellen, dass die geeigneten Geräte verwendet werden und dass sie ordnungsgemäß kalibriert und zertifiziert sind.

3.2 Metrische und angloamerikanische Maßeinheiten

Lieferanten können jede gültige Maßeinheit (UOM = Unit of Measure) verwenden und es liegt im Ermessen der Handelspartner, die UOM innerhalb ihres Abmessungssystems in höhere Maßeinheiten umzuwandeln (z. B. Millimeter versus Zentimeter, Pfund versus Unze oder Zoll versus Fuß). Für angloamerikanische und metrische Abmessungen sollten Lieferanten das Abmessungssystem verwenden, das auf dem spezifischen Zielmarkt erforderlich ist. Der Grad der Genauigkeit bleibt im Ermessen des Anwenders. Die folgenden Rundungsrichtlinien wurden festgelegt, um ein minimales Niveau an Präzision sicherzustellen

3.2.1 Lineare Abmessungen

Für lineare Abmessungen werden alle Maßangaben aufgerundet, dezimale Abmessungen sind wie folgt festgelegt:

- Millimeter werden immer auf den vollen Millimeter aufgerundet. Zum Beispiel würden 99,3 mm auf 100 mm aufgerundet.
- Zoll werden immer auf die nächsten 0,05 Zoll aufgerundet. Zum Beispiel würden 2,932 Zoll auf 2,95 Zoll aufgerundet.

Wenn Handelspartner zum Datenaustausch verschiedene Systeme verwenden, gilt folgender Umrechnungskurs, bei dem das umgerechnete Maß aufgerundet wird:

- 1 Zoll = 25,4 mm
- 1 mm = 0,03937 Zoll

Wichtig: Wenn aufgrund unterschiedlicher Systeme eine Umrechnung der Maßeinheiten notwendig ist, gilt als Best Practice Empfehlung, zuerst die Umrechnung durchführen und dann erst die Rundungen gemäß der oben genannten Regeln vorzunehmen. Dies gewährleistet das größtmögliche Maß an Genauigkeit und Konsistenz für lineare Abmessungen.

Die drei linearen Abmessungen sollen unter Verwendung der gleichen Messsysteme gemessen und gleicher Maßeinheiten genutzt werden. Es obliegt dem Hersteller des Produktes, für welches System zur Abmessung und die entsprechenden Maßeinheiten er sich bei der Übermittlung von linearen Abmessungen entscheidet.

3.2.2 Gewichtsabmessungen

Für Gewicht bleibt der Grad der Genauigkeit im Ermessen des Anwenders und der maßgeblichen regionalen Gesetze. Sofern Rundungen erforderlich sind, sollen Gewichtsangaben so aufgerundet werden, dass sie der festgelegten Präzision entsprechen.

Für Umrechnungen werden die folgenden Umrechnungsverhältnisse genutzt:

- 1,000 Pfund (Handelsgewicht, Avoirdupois) = 0,454 Kilogramm
- 1,000 Kilogramm = 2,205 Pfund (Handelsgewicht, Avoirdupois)

3.3 Messhäufigkeit und Stichprobengrößen

Die Messungen SOLLTEN bei jeder Änderung des Produkts oder der Verpackung, die sich auf die linearen Abmessungen oder das Gewicht auswirken könnte, erneut durchgeführt werden. Regelmäßige Audits SOLLTEN durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass nicht aufgezeichnete Änderungen zur Überprüfung erfasst werden.

Wichtig: Bitte sehen Sie unter www.gs1.org/1/gtinrules nach, wie sich Maßänderungen oder andere Änderungen des Artikels auf die GTIN auswirken.

Es SOLLTEN mehrere Zufallsstichproben gemessen werden, um Unstimmigkeiten bei Produkten oder Verpackungen zu berücksichtigen, die während der Herstellung auftreten, die an verschiedenen Standorten hergestellt werden, die das Ergebnis von Umweltfaktoren sind, die auf die Flexibilität oder Verlagerung des Produkts/der Verpackung oder auf andere Umstände zurückzuführen sind. Bei

Produkten oder Verpackungen mit größeren Größenschwankungen kann es erforderlich sein, mehr Proben zu messen, bevor Durchschnittswerte ermittelt werden.

4 Konsumenteneinheit

4.1 Überblick

Konsumenteneinheiten werden durch eine GTIN identifiziert.

Damit die Einheiten für den Absatzkanal des Einzelhandels als Konsumenteneinheiten eingestuft werden können, müssen folgende drei Kriterien erfüllt werden:

- Die Einheiten werden am Point of Sale verkauft.
- Sie besitzen eine Vorderseite.
- Sofern sie strichcodiert sind, sind sie gemäß der Spezifikation für Konsumenteneinheiten zu kennzeichnen (siehe GS1 General Specifications).

Sofern eine Konsumenteneinheit auch als logistische Einheit gehandelt wird, wird sie dennoch als Konsumenteneinheit betrachtet und entsprechend abgemessen.

4.2 Bestimmung der Vorderseite einer Einheit

Vor der Erfassung der Maße, ist die Vorderseite des Artikels zu bestimmen. In Bezug auf die vorliegenden Regeln ist die Vorderseite die Oberfläche mit der größten Fläche, die durch den Hersteller zum Anpreisen des Produkts an den Verbraucher verwendet wird, d. h. die Fläche mit Angaben wie zum Beispiel dem Produktname und Informationen, die für den Verbraucher notwendig sind (z. B. Nettofüllmenge). Für bestimmte Produkt- und Verpackungsarten gelten besondere Regeln für die richtige Ausrichtung vor der Messung. Diese produkt- und verpackungsspezifischen Regeln finden Sie in Abschnitt 4.

Um die Vorderseite einheitlich zu bestimmen, sollten Sie die folgende Reihenfolge der Prioritäten beachten:

1. Wenn der spezifische Produkt- oder Verpackungstyp in Abschnitt 4 enthalten ist, MÜSSEN diese Regeln verwendet werden, um die für die Messung verwendete Standardfront zu bestimmen.
2. Wenn das spezifische Produkt oder die Verpackungsart nicht enthalten ist, ist zu bestimmen, welche Oberfläche dazu bestimmt ist, das Produkt beim Verbraucher zu bewerben. Diese Seite enthält oft Details wie:
 - Markenname
 - Produktname und Beschreibung
 - Verbraucherangaben, wie deklariertes Nettoinhalte und Zertifizierungen
3. Wenn es keine eindeutige Fläche gibt, die dazu bestimmt ist, das Produkt beim Verbraucher zu bewerben, gilt die größte Fläche als Standardvorderseite betrachtet werden MUSS.
 - Sind mehrere gleich große Flächen ohne Unterscheidungsmerkmale vorhanden, MUSS die höchste der Flächen als Vorderseite gelten.

Wichtig: Die Bestimmung von Standard-Vorderseiten soll einen gleichbleibenden, wiederholbaren Prozess zur Verfügung stellen, damit die Maße für eine bestimmte Produktverpackung festgelegt werden können. Gegebenenfalls lässt sich nicht immer die „Verkaufsposition“ oder Ausrichtung im Regal des Produktes wiedergeben, wie in den untenstehenden Abbildungen gezeigt wird:

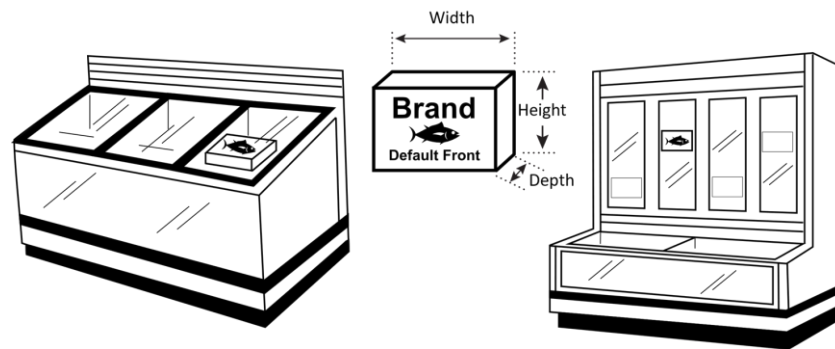


Abbildung 4 – 1: Die Vorderseite wird unabhängig von der Ausrichtung im Regal bestimmt

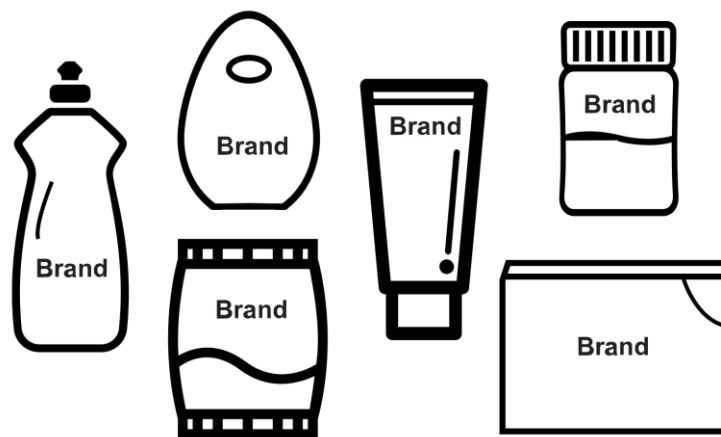


Abbildung 4 – 2: Bestimmung der Vorderseite eines Artikels

Standard-Textelemente, wie Verbraucherangaben, sollten bei der Bestimmung der Vorderseite, ebenso wie der Markenname, horizontal ausgerichtet sein, selbst wenn Bilder unter Umständen nicht in gleicher Ausrichtung platziert sind. Es ist möglich, dass es zwei mögliche Flächen zur Bestimmung der Vorderseite gibt, eine Seite, die Standard-Textelemente wie Verbraucherangaben (z. B. Nettofüllmenge) enthält sowie eine Fläche ohne diese Angaben. In diesem Fall ist die Fläche mit den Standard-Textelementen zu wählen.

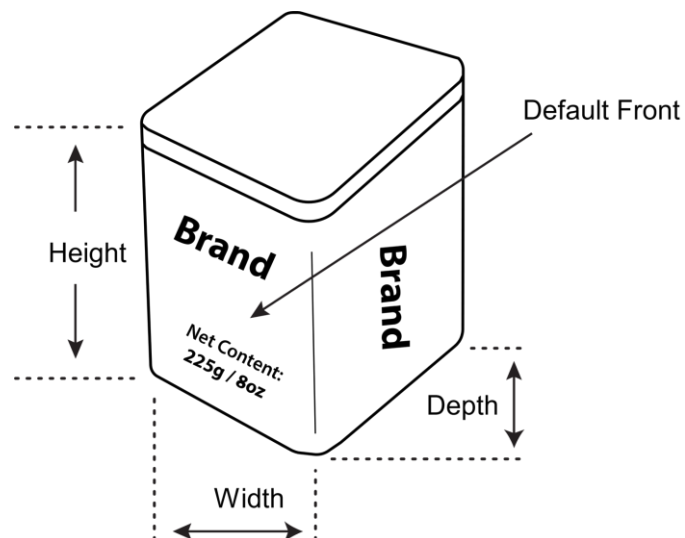


Abbildung 4 – 3: Horizontal ausgerichtete Text-Elemente

Einige Produktverpackungen haben mehr als eine mögliche Vorderseite. Diese Produkte können sowohl vertikal als auch horizontal auf den Regalen präsentiert werden. Bei Produktverpackung mit mehr als einer möglichen Vorderseite, wird die höchste Seite als Vorderseite definiert.

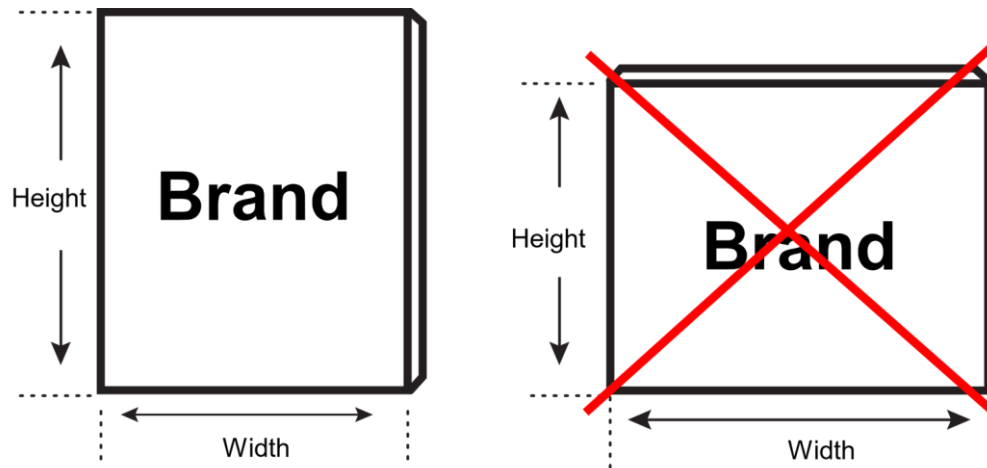


Abbildung 4 – 4: Bestimmung der Vorderseite eines Artikels mit mehr als einer möglichen Vorderansicht

Wichtig: Siehe ergänzende Hinweise zur Bestimmung der Vorderseite bei Multiverpackungen im Kapitel 4.7.

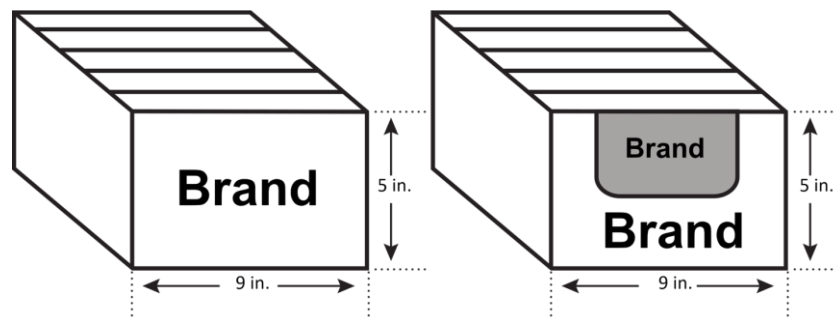


Abbildung 4 – 5: Bestimmung der Vorderseite eines Artikels bei dem Ausstanzungen die Oberfläche beeinflussen

Ausstanzungen in Produktverpackungen wirken sich **nicht** auf die Bestimmung der Standard-Vorderseite aus. Die sichtbaren freiliegenden Teile des Produktes sind als ein Teil der Oberfläche anzusehen. Der Hersteller nutzt sie, um das Produkt dem Konsumenten zu präsentieren.

Hinweis: Sobald die Vorderseite bestimmt wurde, ist die Berechnung der Oberfläche für rechteckige Produkte einfach. Für nicht rechteckige Handelseinheiten (z. B. Produkte mit zylindrischer oder unregelmäßiger Form) ist die Methode zur Berechnung jedoch folgende:

- Im Falle eines runden Deckels entspricht die Fläche nicht der Kreisfläche ($=\pi \cdot r^2$), sondern dem „zweidimensionalen“ Rechteck, das um den Kreis gezogen wird.
- Bei einem runden Becher ist die Oberfläche nicht gleich Höhe x halber Umfang ($=\pi \cdot r$), sondern Höhe x Breite.

4.3 Bestimmung der Höhe, Breite und Tiefe

Nachdem die Vorderseite definiert wurde, lässt sich die Höhe, Breite und Tiefe eines Artikels bestimmen:

- Höhe: von unten bis oben

- Breite: von links nach rechts
- Tiefe: von vorne nach hinten

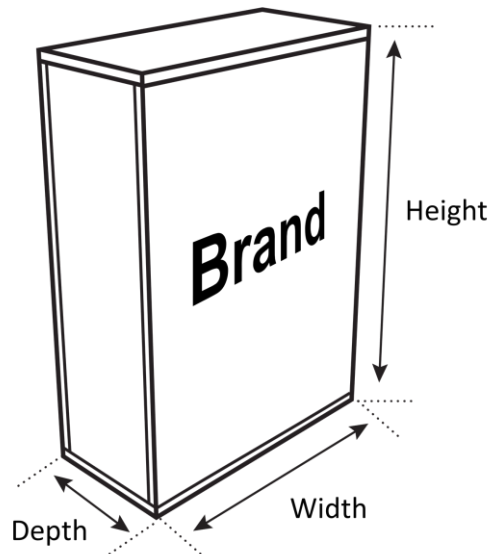


Abbildung 4 – 6: Höhe, Breite und Tiefe eines Artikels

Nachdem Höhe, Breite und Tiefe festgelegt wurden, können die Abmessungen vorgenommen werden.

Es wird immer der maximale Abstand gemessen, d. h. Dinge wie z. B. Vorsprünge, Kappen, Deckel und Gratisprodukte (z. B. Zugaben oder Proben) sind in die Messung mit einzubeziehen.

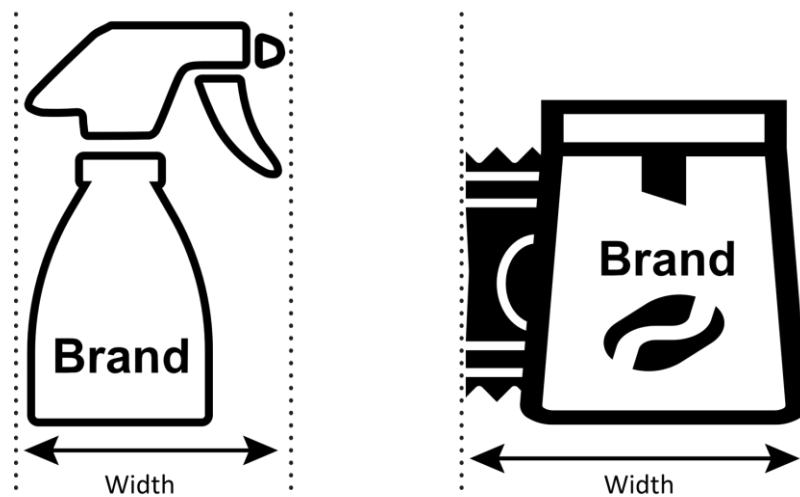


Abbildung 4 – 7: Es wird immer der maximale Abstands gemessen

4.4 Hängende Artikel

Ein hängender Artikel ist eine Einheit, die auf einem Hänger präsentiert wird oder ein Loch zum Aufhängen aufweist. Drei von der Verpackungsart abhängige Messmethoden existieren für hängende Artikel.

4.4.1 Hängende Artikel in einer starren Verpackung

Messen Sie den Artikel so ab, dass dabei die Standard-Vorderseite nach vorne zu Ihnen zeigt, als würde der Artikel hängen. Messen Sie den maximalen Abstand einschließlich des Bügels/der Aufhängevorrichtung.

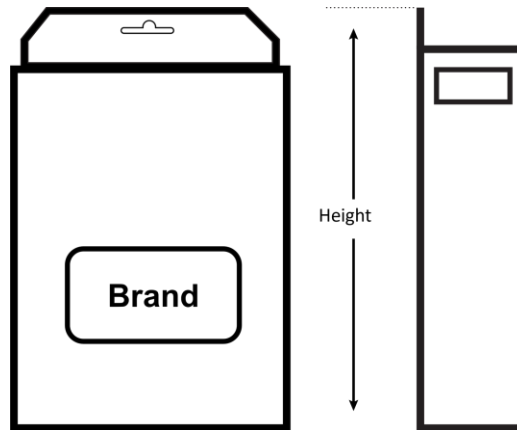


Abbildung 4 – 8: Starre hängenden Artikel werden immer in hängender Position gemessen

4.4.2 Hängende Artikel in flexiblen Verpackungen

Die Regel für Aufhängelöcher trifft nicht auf flexible Verpackungen zu. Spezifische Anleitungen zu flexiblen Verpackungen finden Sie in Kapitel 4.5 dieses Dokuments.

Wichtig: Die Bestimmung der Vorderseite ist unabhängig von der Ausrichtung des Lochs bzw. des Aufhängers der Verpackung.

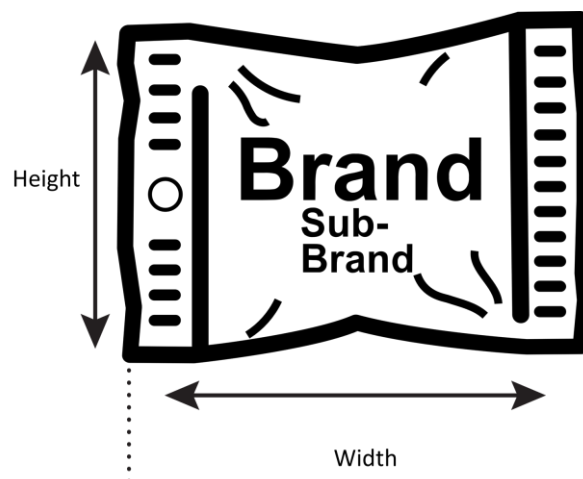


Abbildung 4 – 9: Hängende Artikel in flexibler Verpackung

4.4.3 Warenrepräsentations-Hänger/Merchandising Strips

Warenrepräsentations-Hänger/Merchandising Strips sind hängende Artikel zur Präsentation von Artikeln, an denen verschiedene Konsumenteneinheiten hängen und die mit einer GTIN gekennzeichnet werden. Klemmstreifen werden abgemessen, als würden sie hängen, dabei werden die Regeln für Konsumenteneinheiten verwendet, selbst wenn der Klemmstreifen nicht dazu vorgesehen ist, den Point of Sale zu passieren. Die Standard-Vorderseite wird als Vorderseite festgelegt, wenn diese Oberfläche nach vorne zeigt und mit dem Hänger im Geschäft ausgehängt wird (siehe Abbildung unten). Messen Sie den maximalen Abstand inklusive des Aufhängers.

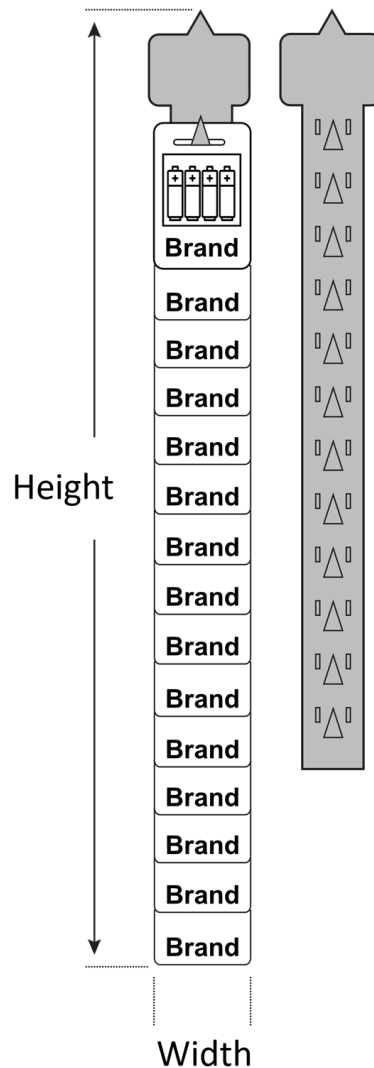


Abbildung 4 – 10: Warenrepräsentations-Hänger/Merchandising Strip (Ware wird hängend präsentiert), flexible Verpackung

4.5 Flexible Verpackungen

Flexible Verpackungen werden als eine Einheit oder Teil einer Einheit definiert, dessen Form sich leicht ändern kann.

Flexible Verpackungen umfassen unter anderem Taschen, Beutel, Papierverpackungen, plastisches, metallisches oder beschichtetes Papier bzw. Schichten oder Kombinationen dieser Materialien. Damit Konsumenteneinheiten in flexiblen Verpackungen gemessen werden können, müssen sie flach liegen und der Inhalt muss sich gesenkt haben. Ausnahmen, bei denen diese Regeln keine Anwendung finden, werden in den folgenden Abschnitten behandelt.

Dieser Standard stellt einen einheitlichen, wiederholbaren Prozess dar, um Abmessungen für Produktverpackungen zu bestimmen und ist von der Regalausrichtung des Produktes unabhängig.

4.5.1 Einheiten in flexiblen Verpackungen ohne Kennzeichnung

Es gibt unterschiedliche Arten von flexiblen Verpackungen ohne Kennzeichnung. Daher wird die Anwendung der Abmessungsregeln für Verpackungen gemäß den Regeln in Kapitel 4.5 empfohlen.

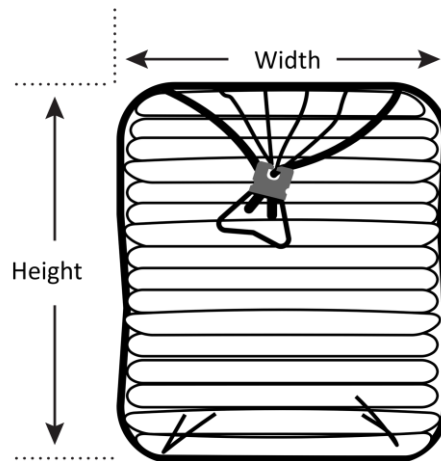


Abbildung 4 – 11: Einheiten in flexiblen Verpackungen ohne Kennzeichnung

4.5.2 Flexible Verpackungen – geformt, gefüllt und versiegelt ohne Seitenfalten

Konsumenteneinheiten, die ohne Seitenfalten geformt, gefüllt und versiegelt werden (dreieckige Nähte oder Versiegelungsmuster für Taschen oder Beutel, die zur Erzeugung von Ecken verwendet werden), werden von einem Rand zum nächsten gemessen, einschließlich der versiegelten Nähte, wobei der Artikel flach daliegt, nachdem die Inhalte im Inneren gleichmäßig verteilt wurden. Die Messungen erfolgen, während die Standard-Vorderseite der Handelseinheit nach oben zeigt und nachdem man die Nähte herausgezogen und dann wieder losgelassen hat. Diese Regel gilt für Verpackungen, deren Inhalt locker und körnig, lose verpackt Süßwaren, Schrauben, Muttern, Bolzen, Erdnüsse, trockenes Tierfutter, Reis usw.

Die Höhe wird vom niedrigsten bis zum höchsten Punkt gemessen. Die Breite wird vom Punkt ganz links zum Punkt ganz rechts gemessen und die Tiefe von der Standard-Vorderseite bis zur flachen Seite, auf der die Handelseinheit liegt. Beispiele für diese Art von Handelseinheit sind u. a. Chips-tüten, Tüten mit Knabberartikeln und Süßigkeiten.

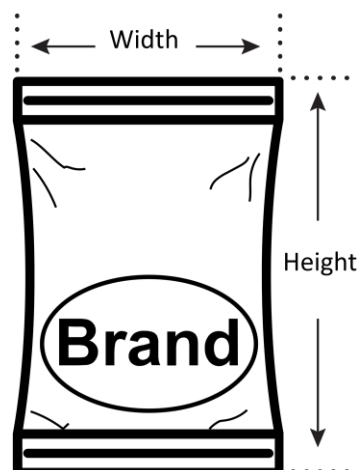


Abbildung 4 – 12: Geformt, gefüllt und ohne Seitenfalten versiegelt

4.5.3 Standbodenbeutel

Dieses Kapitel beschreibt Standbodenbeutel, bei denen die Versiegelung oder Naht als Grundlage dienen soll, worauf der Artikel stehen kann. Diese Artikel werden aufrecht auf einer glatten Oberfläche gemessen, wobei einem die Standard-Vorderseite zugewandt ist; man misst von Seite zur Seite einschließlich der Seitennähte.

Die Höhe wird von der ebenen Oberfläche zum höchsten Punkt gemessen, die Breite vom Punkt ganz links bis zum Punkt ganz rechts und die Tiefe von der Standard-Vorderseite bis zur Oberfläche, die am weitesten gegenüber liegt. Beispiele für diese Art von Handelseinheit sind Beutel mit Nüssen, Getränken oder Knabberartikeln (siehe Abbildung 4 – 13 unten)

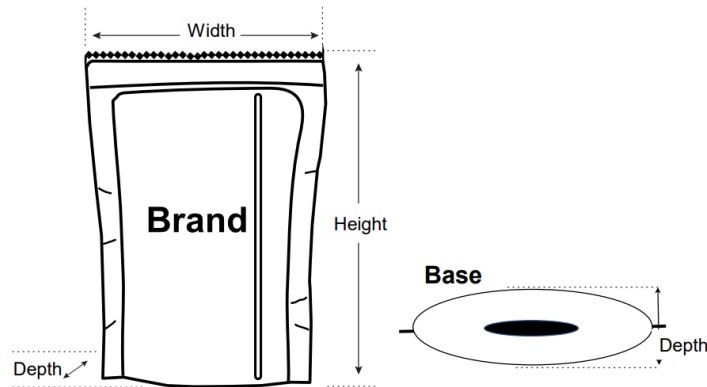


Abbildung 4 – 13: Standbodenbeutel

4.5.4 Stand Up-Verpackungen mit schiefen oder unregelmäßig ausgerichteten Flächen

Dieses Kapitel bezieht sich auf Artikel, die eine steife oder halbsteife Verpackung haben, welche das Produkt in eine gewisse Form bringen, einschließlich einer Grundlage, auf der das Produkt stehen kann und in einer natürlichen Position präsentiert werden kann. Die Kanten, die vom Boden/der Grundlage senkrecht verlaufen, sind aber nicht vertikal und können sich nach Innen neigen, um eine pyramiden- oder kegelförmige Form für das Produkt zu kreieren. Diese Handelseinheiten werden abgemessen, wenn sie natürlich auf ihrer Grundlage stehen (aufrecht auf einem geraden Untergrund, die Standard-Vorderseite zeigt nach vorne). Hinweis: die Standard-Vorderseite ist ggf. nicht völlig vertikal, weil sie sich auf der schiefen Seitenfläche des Produktes befindet. Als Höhe wird die Messung von der flachen Oberfläche zum obersten Punkt bezeichnet (parallel zum Eckpunkt), die Breite wird vom Punkt ganz links zum Punkt ganz rechts gemessen und die Tiefe wird von der Standard-Vorderseite zur Oberfläche gemessen, die am weitesten entfernt liegt. Beispiele für diese Art von Handelseinheit beinhalten verzehrfertige Sandwiches und Süßwaren.

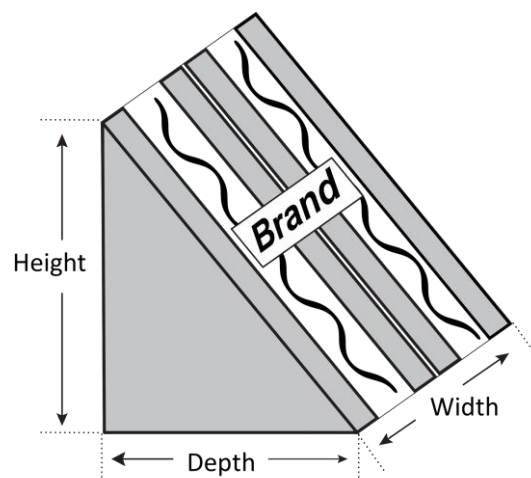


Abbildung 4 – 14: Standverpackung mit schiefen oder irregulären Vertikalen

4.5.5 Flexible Verpackungen – Größe oder Form wird durch den Inhalt definiert

Konsumenteneinheiten in flexiblen Verpackungen, bei denen sich die Form oder Größe über den Inhalt definiert, werden abgemessen, indem das überschüssige flexible Verpackungsmaterial zum Produkt gefaltet wird. Anschließend werden die Abmessungen der Konsumenteneinheit gemäß den Regeln für Konsumenteneinheiten aus dem Kapitel 4 bestimmt. Weitere Erklärungen und spezifische Verpackungsbeispiele werden in den folgenden Abschnitten gegeben.

4.5.5.1 Produkt- oder Innenverpackungen, die Größe und/oder Form der Verpackung definieren

Dieser Abschnitt beschreibt flexible Verpackung, deren Größe und/oder Form durch die Produkte bzw. Innenverpackungen definiert werden. Dieser Fall kann zum Beispiel auftreten, wenn der Inhalt starrer ist als das Material der Verpackung. Die Einheiten werden gemessen, indem der Überschuss der flexiblen Verpackung zum Produkt hin gefaltet wird. Ferner können die Artikel Trays oder Kartons beinhalten, die für die Präsentation im Regal verwendet werden.

Die Abmessungen werden vorgenommen, während die Vorderseite Ihnen zugewandt ist und das Produkt auf einer flachen Oberfläche, zum Beispiel einem Tisch, liegt. Die Höhe wird vom untersten bis zum höchsten Punkt bestimmt, die Breite wird von links nach rechts und die Tiefe wird von der Vorderseite bis zur am weitesten gegenüberliegenden Seite bestimmt.

Beispiele für diese Art von Artikel sind unter anderem Schokoriegel, Snack-Riegel, Kekse in Trays, Einwegbecher, Brot, Reiskekse, und vakuumverpackte Produkte wie zum Beispiel Käse oder Kaffee (siehe Abbildung 4 – 15).

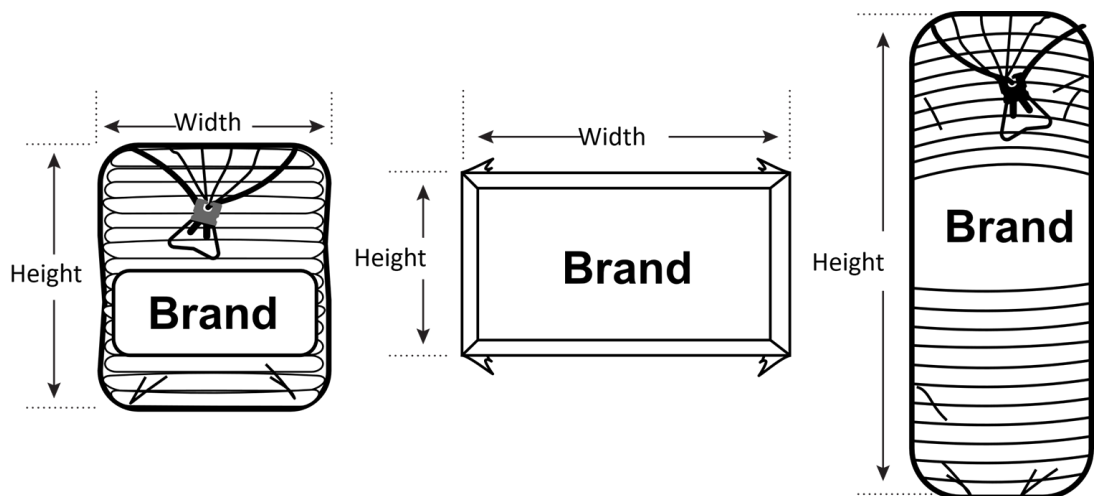


Abbildung 4 – 15: Produkt- bzw. Innenverpackungen, die die Größe und/oder Form der Verpackung definieren

Hinweis: Die Enden des Pakets sind umgeschlagen

4.5.6 Beutel mit Seitenfalte

Dieser Abschnitt beschreibt Beutel mit einer Seitenfalte, die ein maximales Nettogewicht von 6,8 kg nicht überschreiten. Die Seitenfalte (eine dreieckige Naht, die zur Bildung von Ecken verwendet wird) kann sich auf einer oder beiden Enden des Artikels befinden. Bodenfaltens sind für die Bildung einer Grundfläche vorgesehen.

Diese Einheiten werden gemessen, indem diese Grundfläche auf einer flachen Oberfläche, wie zum Beispiel einem Tisch, steht. Die Vorderseite der Einheit ist Ihnen zugewandt.

Wichtig: Die Höhe des Handelsartikels wird bei ausgezogenem Kopfteil des Packstücks gemessen, mit der Ausnahme, dass, wenn das Material nicht steif genug ist, um von selbst auf dem Packstück zu stehen, der Kopf/die Klappe umgeklappt wird. Diese Regel gilt nur für Beutel mit Seitenfalte.

Die Höhe wird von der flachen Oberfläche bis zum höchsten Punkt der Verpackung bestimmt, die Breite ergibt sich aus dem Maß von links nach rechts und die Tiefe entspricht dem Maß von der Vorderseite bis zur am weitesten gegenüberliegenden Fläche.

Tierfutter, Katzenstreu, Holzkohle, Kaffee, Pasta und Snacks sind Beispiele für diese Art von Einheiten.

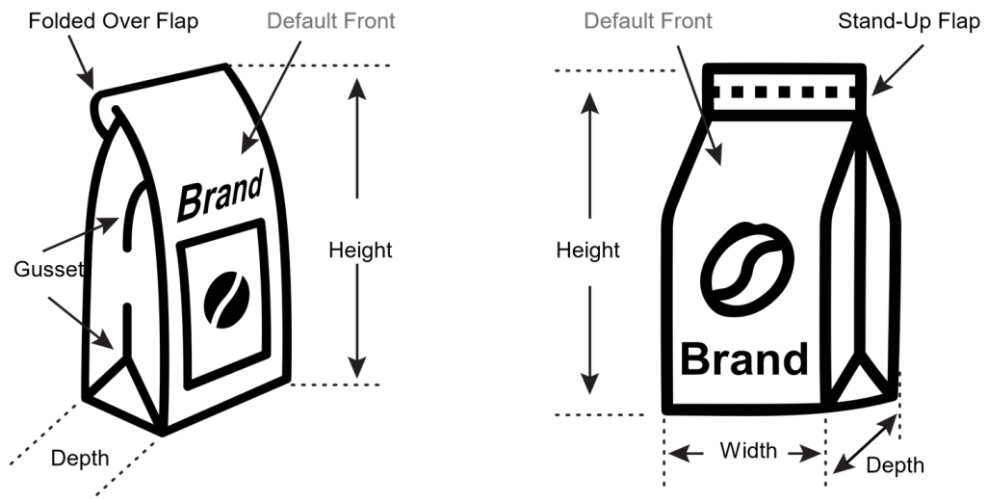


Abbildung 4 – 16: Beutel mit Seitenfalte

4.5.7 Klotzbodenbeutel

Dieser Abschnitt beschreibt Einheiten mit einem blockförmigen oder flachen Boden. (Die gefaltete und versiegelte Grundfläche ermöglicht, dass die gefüllte Verpackung auf ihrer Grundfläche stehen kann). Die Maße dieser Einheiten werden bestimmt, indem sie mit ihrer Grundfläche auf einer flachen Oberfläche stehen. Dabei muss die Vorderseite Ihnen zugewandt sein.

Die Höhe wird von der flachen Oberfläche bis zum höchsten Punkt der Verpackung bestimmt, die Breite ergibt sich aus dem Maß von links nach rechts und die Tiefe entspricht dem Maß von der Vorderseite bis zur am weitesten gegenüberliegenden Fläche.

Beispiele für diese Einheiten sind Mehl, Zucker und Salz.

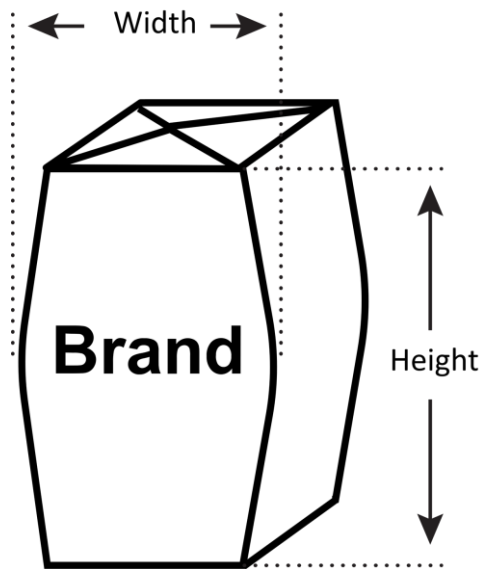


Abbildung 4 – 17: Klotzbodenbeutel (flacher Boden)

4.6 Zylindrische Verpackungen

Für zylindrische Artikel sind zwei Maße nominell gleich. Welche Maße gleich sind, wird durch die Vorderseite der Konsumenteneinheit festgelegt.

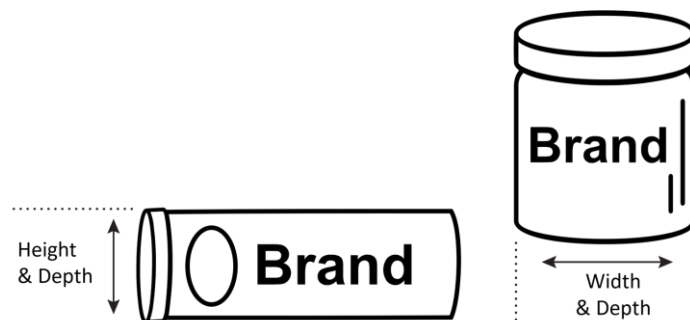


Abbildung 4 – 18: Abmessungen zylindrischer Artikel

4.7 Multiverpackungen

Multiverpackungen sind Konsumenteneinheiten. Sie enthalten mehrere Einheiten, die auch einzeln verkauft werden können. Eine Multiverpackung wird gemäß der Vorderseitenregel für Konsumenteneinheiten in Kapitel 4 gemessen.

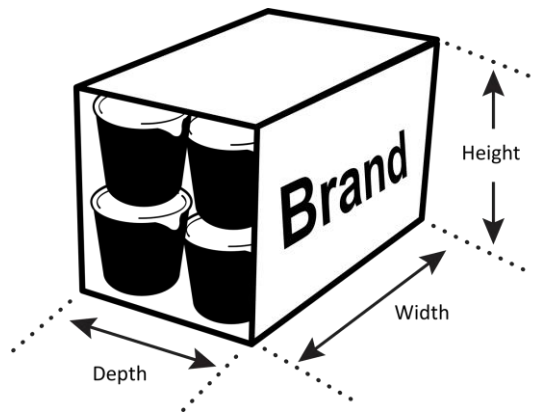


Abbildung 4 – 19: Bestimmung der Vorderseite einer Multiverpackung

Die Vorderseite einer Multiverpackung ist auf Basis der Seite mit der größten Fläche zu bestimmen, die der Hersteller verwendet, um das Produkt an den Endverbraucher „zu verkaufen“. Mit anderen Worten, die Seite mit der Beschriftung auf der u. a. der Produktname aufgedruckt wurde.

Wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt, können sich die Grafiken auf den Verpackungen bedeutsam auf die Bestimmung der Vorderseite und die daraus resultierenden Abmessungen auswirken.

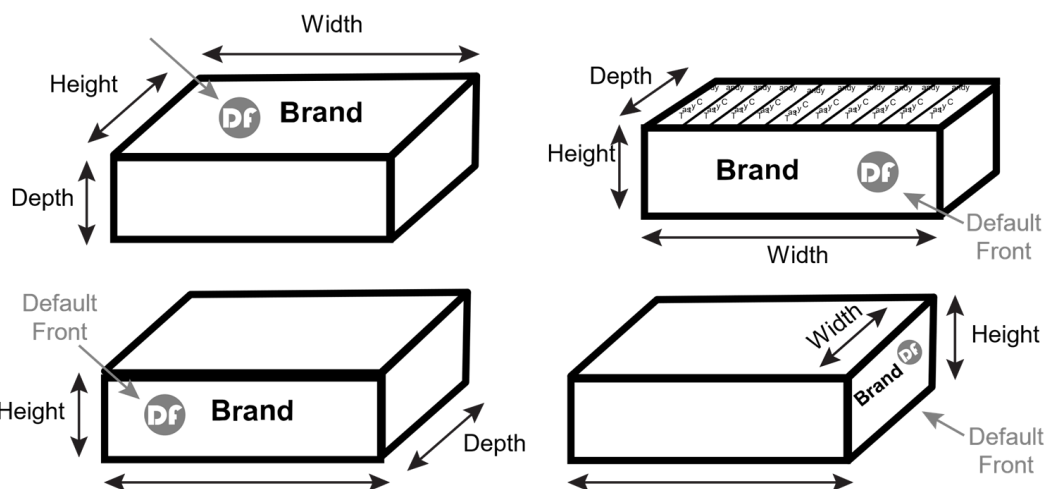


Abbildung 4 – 20: Auswirkungen der Grafiken auf die Bestimmung der Vorderseite

4.8 Produktspezifische Abmessungen (persönliche Artikel, dekorative Artikel, Sportartikel)

4.8.1 Überblick

Dieses Kapitel behandelt die Abmessungen von Artikeln aus den folgenden Kategorien: Bekleidung, Schuhe, Bettwaren und Bad-Accessoires, Fensterdekorationen, Schmuck, Accessoires (Brieftaschen, Gürtel, Handtaschen usw.), Küchen- und Sportartikel.

Das Kapitel behandelt nur Konsumenteneinheiten.

4.8.1.1 Natürlicher Zustand und definierter Zustand

Es besteht die Notwendigkeit, diese Artikel über die Begriffe „Konsumenteneinheit“ und „Nicht-Konsumenteneinheit“ hinaus zu differenzieren. Diese Konsumenteneinheiten können zwei Zustände annehmen: „natürlicher Zustand“ und „definierter Zustand“.

4.8.1.2 Natürlicher Zustand

Natürlicher Zustand beschreibt den Zustand, wie ein Artikel aus der Fertigungsanlage erscheint. Dem Artikel fehlt jegliche Aufbereitung bzw. jegliches Material, mit dem er gestaltet oder in eine bestimmte Form gebracht werden kann. Es handelt sich um einen unverpackten Artikel.

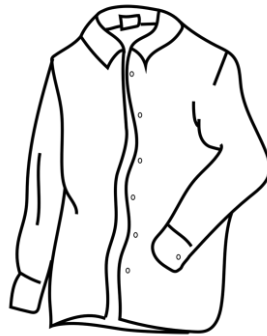


Abbildung 4 – 21: Natürlicher Zustand

4.8.1.3 Definierter Zustand

Definierter Zustand beschreibt die Beschaffenheit einer Konsumenteneinheit, nachdem sie in einen besonderen Zustand gebracht oder in einer besonderen Form zusammengelegt wurde.

Dies wird dadurch erreicht, dass der Artikel teilweise oder ganz zusammengefaltet, auf einen Kleiderbügel gehängt oder mit einem sonstigen Aufhänger versehen wird.

Sofern ein Produkt verpackt ist, wird die Abmessung gemäß den vorhandenen Abmessungsregeln mit der Ausnahmeregel für flexible Verpackungen durchgeführt. Artikel in flexiblen Verpackungen werden in ihrer Gesamtheit gemessen.

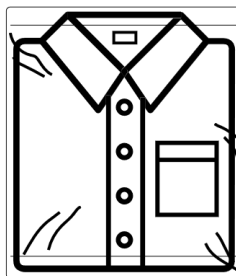


Abbildung 4 – 22: Definierter Zustand

4.8.1.4 Zusätzliche Attribute

Wegen der Vielfalt von Zuständen, die ein Artikel annehmen kann, wurde die Notwendigkeit für ein zusätzliches Attribut/Verpackungszustand erkannt. Die Liste der Merkmale umfasst: lose, gefaltet, hängend, gebunden und verpackt.

4.8.2 Bekleidung

Diese Artikel werden in ihrem natürlichen Zustand gemessen, d. h. sie werden direkt der Produktion entnommen und zum Abmessen auf einen Tisch gelegt. Bei einigen Kleidungsstücken lässt sich die offensichtliche Vorderseite aufgrund ihrer Nutzung erkennen. Sie werden gemessen, indem die Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Beispiele für Artikel, deren Vorderseite sich aufgrund der Nutzung ableiten lässt, wäre ein geknöpftes Hemd, ein Mantel, eine Hose usw.

Die Vorderseite ist die Fläche, die der menschlichen Vorderseite/der Vorderseite des Trägers entspricht. Die Höhe eines Bekleidungsstücks, dessen Vorderseite eindeutig ist, würde von dem untersten bis zum höchsten Punkt gemessen, die Breite entspricht dem Maß von der rechten zur linken Seite und die Tiefe entspricht der Dicke.

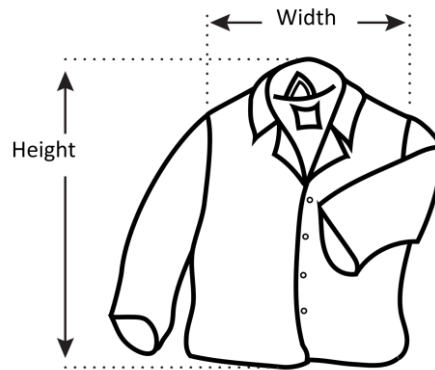


Abbildung 4 – 23: Bekleidung

4.8.2.1 Schirmmützen (Caps)

Caps sind zu messen, indem sie auf einer flachen Oberfläche liegen und das Schild auf dieser Fläche aufliegt. Die Höhe ist vom Boden bis zum Knopf oder dem höchsten Punkt des Caps zu messen. Die Breite ist das Maß von der rechten zur linken Seite, während das Schild Ihnen zugewandt liegt.

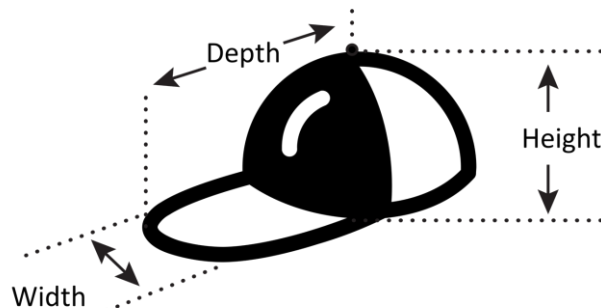


Abbildung 4 – 24: Schirmmütze (Caps)

4.8.2.2 Bekleidung mit Trägern

Die Abmessungen sind vorzunehmen, indem die Bekleidung an ihren Trägern aufzuhängen ist und diese zuvor der kürzesten Länge angepasst wurden.

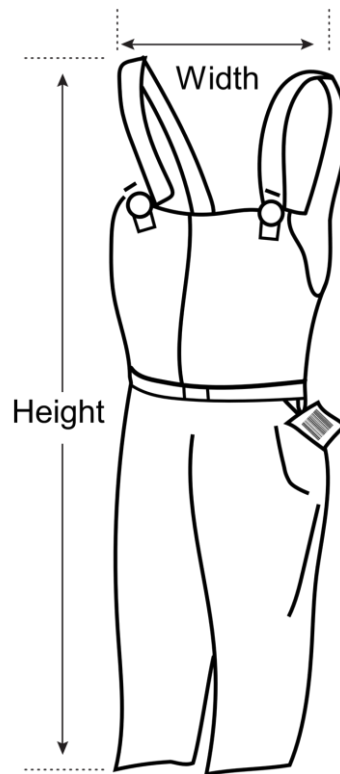


Abbildung 4 – 25: Bekleidung mit Trägern

4.8.2.3 Shirts, Jacken usw.

Die Breite wird von Schulter zu Schulter gemessen – entweder von Naht zu Naht oder von Schulter zu Schulter.

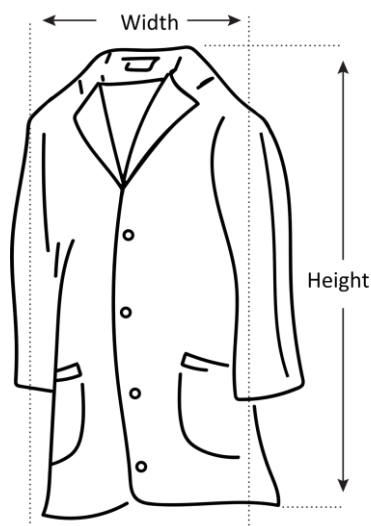


Abbildung 4 – 26: Shirts, Jacken usw.

4.8.2.4 Socken

Socken sind anhand der Öffnung für den Fuß zu messen. Dabei müssen die Socken horizontal ausgerichtet sein.

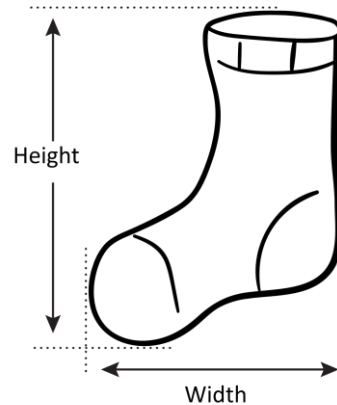


Abbildung 4 – 27: Socken

4.8.2.5 Mehrteilige Sets

Mehrteilige Sets (zum Beispiel ein zweiteiliger Badeanzug) haben keinen relevanten natürlichen Zustand und werden daher im definierten Zustand gemessen.

4.8.2.6 Handschuhe

Handschuhe werden zum Teil mit einem hervorstehenden Daumen oder mit einem in die Handfläche zurückgefalteten Daumen hergestellt. Die Abmessungen sind je nach Lage des Daumens, in der Handfläche liegend oder außen stehend vorzunehmen.

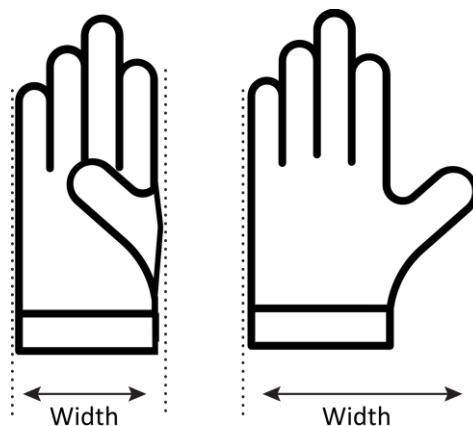


Abbildung 4 – 28: Handschuhe

4.8.3 Schuhe

Schuhe, Stiefel usw. sind als Paare zu messen. Die Vorderseite der Schuhe wird bestimmt, indem die Spitze der Schuhe Ihnen zugewandt ist und die Schuhe nebeneinander, sich berührend und auf einer flachen Oberfläche, wie zum Beispiel einem Tisch, stehen. Die Höhe wird von der flachen Oberfläche bis zum höchsten Punkt der Schuhe gemessen.

Die Breite wird vom linken Teil nach rechts gemessen, während die Zehen gegenüberstehen und die Schuhe nebeneinander in einem Paar, sich einander berührend, stehen und die Tiefe wird von der Vorderseite der Zehe zum hintersten Punkt an der Ferse gemessen.

Große, weiche Schuhe wie Stiefel neigen dazu, im Bereich des Beins umzuknicken. Dies würde einen natürlichen Zustand darstellen und aus diesem Grund sind sie im definierten Zustand zu messen.

Bei Stiefeln mit Pappesätzen zur Verstärkung des Beinbereichs handelt es sich um einen definierten Zustand, und die Messungen werden als definierter Zustand gehandelt. Für andere Verpackungsmethoden gilt der GS1 Standard für Verpackungs- und Produktabmessungen. Die Vorderansicht von Schuhen in einem Schuhkarton ist die hintere Seite des Schuhkartons, da diese Oberfläche Angaben über Branding, Modell, Größe, Farbe sowie den POS-Barcode enthält.

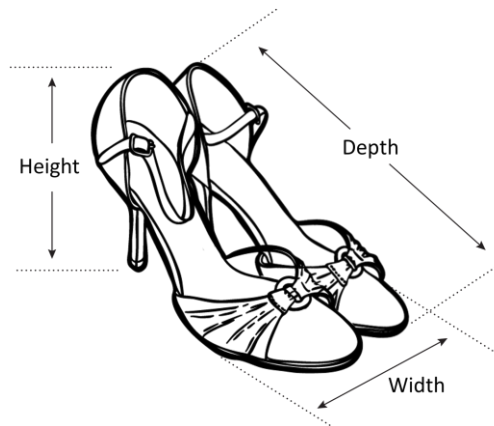


Abbildung 4 – 29: Schuhe

4.8.3.1 Abmessungen von Schuhkartons

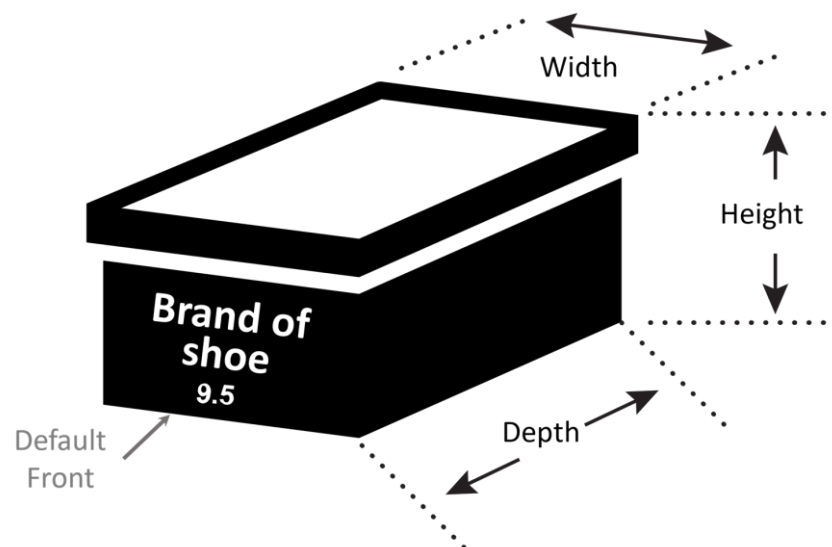


Abbildung 4 – 30: Abmessungen von Schuhkartons

4.8.4 Bett- & Badezimmer-Artikel

4.8.4.1 Bettwäsche

Bettwäsche in ihrem natürlichen Zustand wird gemessen, indem sie auf einem Bett liegt. Die Abmessungen der einzelnen Teile werden in dem Feld für den zusätzlichen Artikeltext detailliert beschrieben. Die Höhe einer Steppdecke wird vom Fuß bis zum Kopf des Bettes gemessen.

Sofern sie sich im definierten Zustand befindet, muss berücksichtigt werden, dass solche Verpackungen häufig seitliche Ausdehnungen aufweisen. Daher müssen die Abmessungen von der ausgedehnten Verpackung genommen werden.

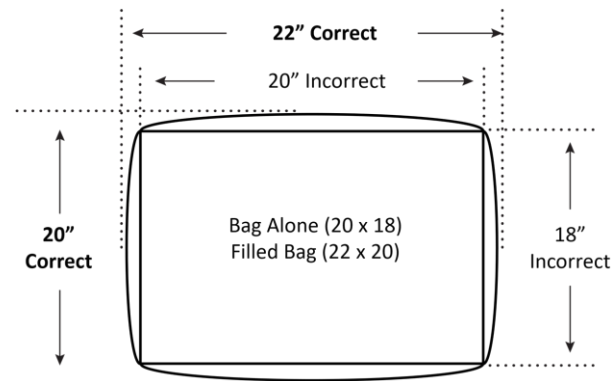


Abbildung 4 – 31: Bettwäsche

4.8.4.2 Bad-Accessoires

Diese Kategorie umfasst Seifenschalen, Papierkörbe, Zahnbürstenhalter, Seifenspender, Boxen für Kosmetiktücher, Becher, Toilettenbürste, Spender für Pappbecher, Schalen, Schachteln, Gläser, Handtuchhalter usw.

Sofern diese Artikel nicht verpackt sind, befinden sie sich im natürlichen Zustand. Um die Abmessungen vorzunehmen, muss er wie zum Gebrauch ausgerichtet sein (z. B. ein Becher oder ein stehender Handtuchhalter müssen jeweils auf ihrer Grundfläche stehen).

Steht der Artikel zum Gebrauch auf einer flachen Oberfläche, wie zum Beispiel einem Tisch, und es ist keine offenbare Vorderseite zu erkennen, bestimmt das größte Maß, von links nach rechts gesehen, die Vorderseite. Diese Abmessung entspricht ebenfalls der Breite. Die Höhe entspricht dem Maß von der Grundfläche bis hinauf zum höchsten Punkt. Die Abmessung von der Vorderseite bis zur Rückseite entspricht der Tiefe.

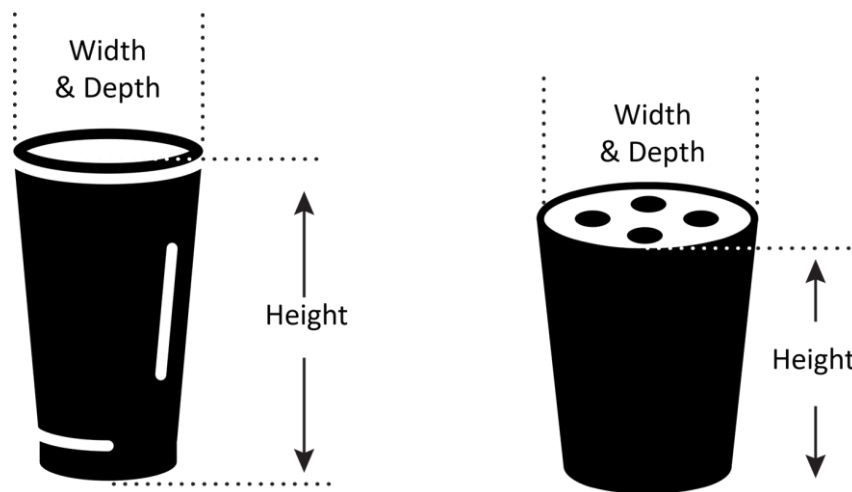


Abbildung 4 – 32: Bad-Accessoires

4.8.4.3 Handtücher

Handtücher werden in ihrem natürlichen Zustand gemessen. Dabei werden sie auf eine flache Oberfläche, wie zum Beispiel auf einen Tisch, gelegt. Die längste Abmessung bestimmt die Höhe, die nächstfolgende Abmessung bestimmt die Breite und die Dicke entspricht der Tiefe.

Sofern Handtücher sich in einem definierten Zustand befinden, werden sie über ein Merkmal als unverpackt, gefaltet, hängend, zusammengebunden oder verpackt identifiziert.

Gibt es im definierten Zustand keine eindeutige Vorderseite, bestimmt die längste Abmessung die Höhe, die nächstfolgende Abmessung gibt die Breite an und das dritte Maß bestimmt die Tiefe. Die Abmessungen werden von Saum zu Saum vorgenommen. Fransen oder dekorative Verzierungen werden für die Abmessungen nicht berücksichtigt.

4.8.4.4 Teppiche

Teppiche werden in ihrem natürlichen Zustand gemessen, indem sie auf einer flachen Oberfläche, wie zum Beispiel auf einem Tisch, liegen. Die längste Abmessung bestimmt die Höhe, die nächstfolgende Abmessung bestimmt die Breite und die Dicke entspricht der Tiefe.

Sofern Teppiche sich in einem definierten Zustand befinden, werden sie über ein Merkmal als unverpackt, gefaltet, hängend, zusammengebunden oder verpackt identifiziert. Gibt es im definierten Zustand keine eindeutige Vorderseite, bestimmt das längste Maß die Höhe, die nächstfolgende Abmessung die Breite und das dritte Maß die Tiefe. Die Abmessungen werden von Saum zu Saum vorgenommen. Gerollte und zusammengebundene Teppiche sind mit dem Merkmal „zusammengebunden“ versehen. Fransen oder dekorative Verzierungen sind in die Abmessung nicht mit einzu beziehen.

4.8.4.5 Dekorative Kissen

Dekorative Kissen sind zu messen, während sie auf ihrer längsten Seite stehen und die größte Oberfläche als Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die längste Abmessung entspricht der Breite, die Abmessung von oben nach unten der Höhe und die Abmessung von vorne nach hinten gibt die Tiefe an. Fransen oder Troddeln sind in die Abmessung nicht mit einzubeziehen.

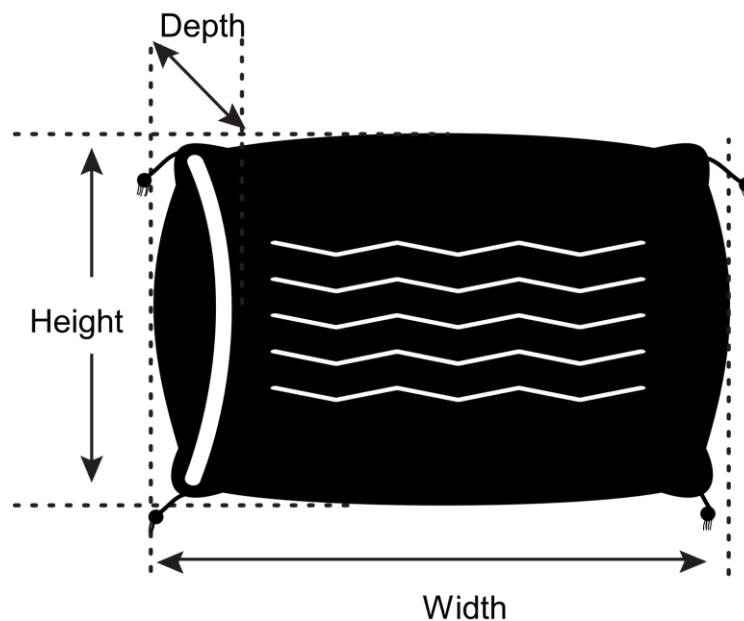


Abbildung 4 – 33: Dekokissen

4.8.5 Gardinen-Zubehör

4.8.5.1 Volant's / Vorhänge

Volant's werden in ihrem natürlichen Zustand auf einer flachen Oberfläche, wie einem Tisch, ausgelegt. Die Falten werden nebeneinander gelegt. Die Höhe wird von der obersten Naht an der Gardinenstange bis zum Boden gemessen. Die Breite wird von der linken bis zur rechten Seite

bestimmt und die Dicke entspricht der Tiefe. Troddeln oder andere dekorative Elemente finden bei der Abmessung keine Berücksichtigung.

4.8.5.2 Dekorative Gardinenstangen

Gardinenstangen werden in ihrem natürlichen Zustand in horizontaler Ausrichtung gemessen. Die Breite ist die Abmessung von links nach rechts. Die Höhe wird vom obersten bis zum untersten Punkt bestimmt. Endstücke sind ein Teil der Abmessungen.

Gardinenstangen in einem definierten Zustand werden in vertikaler Ausrichtung gemessen. Die Höhe wird vom obersten bis zum untersten Punkt bestimmt. Die Breite ist die Abmessung von der linken zur rechten Seite. Die Tiefe ist die Abmessung von der Vorderseite bis zur Hinterseite. Gardinenstangen mit variabler Länge werden im gestauchten Zustand gemessen. Federn von Federstangen sollen nicht zusammengepresst sein. Zusätzliches verpacktes Zubehör für Gardinen wird gemäß den Abmessungsregeln für Verpackungen gemessen.

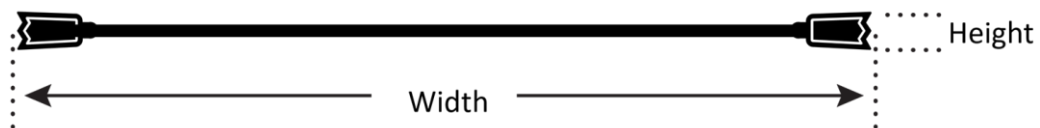


Abbildung 4 – 34: Dekorative Gardinenstangen

4.8.6 Schmuck

Schmuck wird allgemein in die Kategorien „Echtschmuck“ und „Modeschmuck“ eingestuft. Echtschmuck wird **in einem definierten Zustand** verpackt transportiert und unter Glas im natürlichen Zustand ausgestellt. Modeschmuck wird in einem definierten Zustand transportiert und ausgestellt.

4.8.6.1 Abmessungen von Schmuck im definierten Zustand

4.8.6.1.1 Schmuck in einer zweiteiligen Schatulle (Two-Piece Box)

Die Vorderseite ist die schmalste Oberfläche (die Schatulle sollte auf ihrer Grundfläche stehen, die Fläche gegenüber der zu öffnenden Seite). Die Abmessungen werden analog zum Schuhkarton vorgenommen. Die Höhe entspricht dem Maß vom untersten zum obersten Punkt, die Breite dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.6.1.2 Schmuck in einer aufklappbaren Schachtel

Die Vorderseite ist die Oberfläche, die dem Scharnier gegenüber liegt. Aufklappbare Schachteln werden im geschlossenen Zustand gemessen. Die Höhe entspricht dem Maß vom untersten zum obersten Punkt, die Breite dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.6.1.3 Schmuck in einer Transparenttüte

Die Vorderseite wird durch die größte Fläche bestimmt. Die Höhe entspricht dem Maß vom untersten zum obersten Punkt, die Breite dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.6.1.4 Artikel – aufgesteckt auf einer Karte oder einem Aufsteller

Diese Artikel werden gemäß den Abmessungsregeln für [Hängende Artikel in einer starren Verpackung](#) gemessen.

4.8.6.2 Schmuck im natürlichen Zustand

4.8.6.2.1 Ringe

Die Vorderseite entspricht der Vorderseite des Rings, die beim Tragen an der Hand zu sehen ist. Der Ring wird gemessen, indem er auf einer flachen Oberfläche, z. B. einem Tisch, mit der Vorderseite Ihnen zugewandt, liegt. Die Höhe entspricht dem Maß vom untersten zum obersten Punkt, die Breite dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

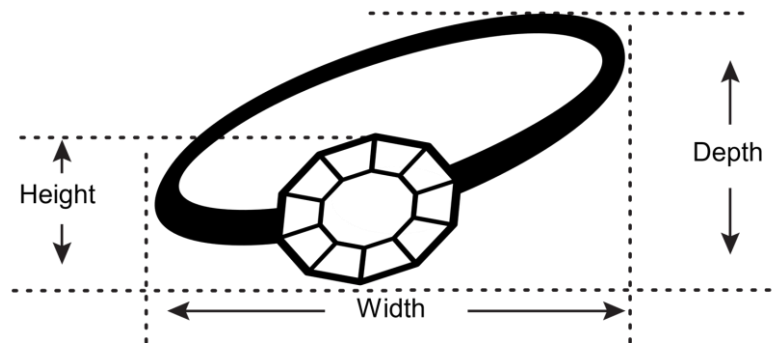


Abbildung 4 – 35: Ring

4.8.6.2.2 Ohrringe

Die Vorderseite entspricht der Vorderseite der Ohrringe, die beim Tragen im Ohr zu sehen ist.

Ohrringe werden als Paar gemessen, indem sie nebeneinander auf einer flachen Oberfläche, z. B. einem Tisch, liegen. Die Höhe entspricht dem Maß vom untersten zum obersten Punkt, die Breite dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

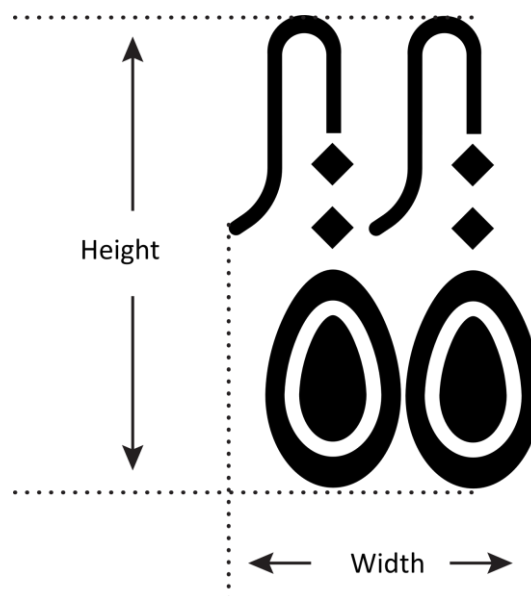


Abbildung 4 – 36: Ohrringe

4.8.6.2.3 Armreifen

Die Vorderseite entspricht der Vorderseite des Armreifens, der beim Tragen am Handgelenk zu sehen ist. Der Armreifen wird gemessen, indem er auf einer flachen Oberfläche, z. B. einem Tisch,

liegt. Die Höhe entspricht dem Maß vom untersten zum obersten Punkt, die Breite das Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.6.2.4 Aufgereichte Ketten

Diese Kategorie umfasst Perlen und anderen aufgereihten Schmuck. Die Breite entspricht der tatsächlichen Länge der Kette, von Verschluss zu Verschluss. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt der Kette bestimmt, indem sie auf einer flachen Oberfläche, z. B. einem Tisch, liegt.

Die Tiefe entspricht der Abmessung senkrecht zur Höhe und wird auch als die Breite einer Kette bezeichnet.

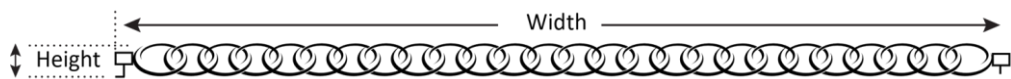


Abbildung 4 – 37: Kette

4.8.6.2.5 Halsketten

Die Vorderseite wird bestimmt, indem die Kette geöffnet auf einer flachen Oberfläche ausliegt. Die Breite entspricht der tatsächlichen Länge der Kette, von Verschluss zu Verschluss. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt der Kette bestimmt, indem sie auf einer flachen Oberfläche, z. B. einem Tisch, aufliegt. Die Tiefe entspricht der Abmessung senkrecht zur Höhe.

4.8.6.2.6 Anhänger

Die Vorderseite entspricht der Vorderseite des Anhängers, die beim Tragen zu sehen ist. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt des Aufhängers bestimmt (einschließlich der Öse, durch die man die Kette einfädelt). Die Breite entspricht der tatsächlichen Länge der Kette und die Tiefe entspricht dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite des Anhängers.

4.8.6.2.7 Anstecknadel

Die Vorderseite entspricht der entgegengesetzten Seite zum Verschluss. Die Abmessungen werden bestimmt, während die Nadel des Verschlusses horizontal ausgerichtet wird. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.6.2.8 Amuletts / Haarspangen / Krawattennadeln ohne Ketten

Die Vorderseite entspricht der Vorderseite des Amuletts, die beim Tragen zu sehen ist. Die Höhe wird vom untersten zum obersten Punkt des Aufhängers bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.6.2.9 Armbanduhren mit zweiteiligem Armband

Die Vorderseite entspricht dem Ziffernblatt der Uhr. Die Breite entspricht der gesamten Länge von der Schließe bis zum Ende des anderen Armbands. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt (möglichst von der Krone bis zur anderen Seite) und die Tiefe entspricht dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

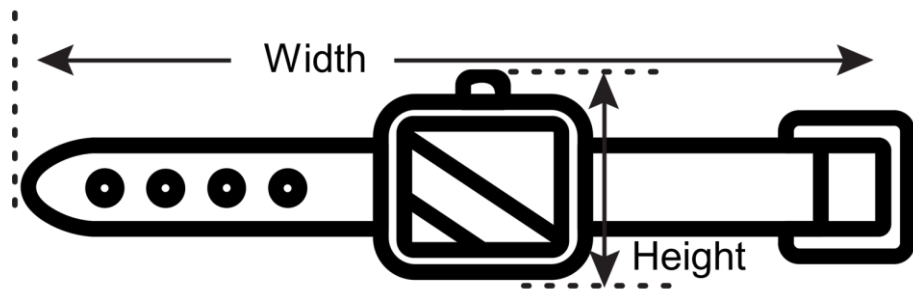


Abbildung 4 – 38: Armanduhr mit zweiteiligem Armband

4.8.6.2.10 Armreifen-Uhr mit einteiligem Armreifen

Die Vorderseite ist das Ziffernblatt der Uhr. Die Höhe wird vom unteren Punkt der Uhr zum oberen bestimmt, die Breite ist der Außendurchmesser des Armbandes. Die Tiefe wird vom vordersten Punkt der Vorderseite bis zum hintersten Punkt der Uhr bestimmt.

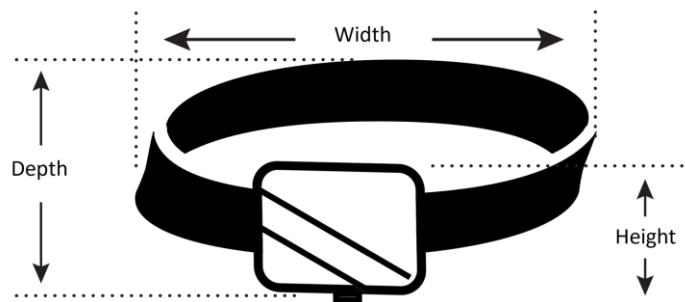


Abbildung 4 – 39: Armanduhr mit einteiligem Armband

4.8.6.2.11 Taschenuhren

Die Vorderseite der Uhr entspricht dem Ziffernblatt. Die Ziffer 12 muss nach oben ausgerichtet sein. Die Abmessungen schließen jegliche Uhrentaschen und Ketten mit ein. Die Höhe wird, während die Vorderseite Ihnen zugewandt ist, vom unteren Punkt der Uhr bis zum oberen bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß vom vordersten Punkt bis zum hintersten Punkt.

4.8.7 Accessoires

4.8.7.1 Handtaschen

Handtaschen werden in ihrem natürlichen Zustand gemessen. Zuvor müssen sie ausgestopft werden.

Alle Tragegriffe sollten natürlich fallen und jeder abnehmbare Träger sollte sich in der Tasche befinden. Die Vorderseite wird durch die Seite mit der größten Oberfläche bestimmt, indem sie, wie für den Gebrauch gegenüberstehend ausgerichtet wird. Die Abmessungen werden vorgenommen, indem der Boden der Tasche - die Fläche gegenüber der Öffnung - auf einer flachen Oberfläche, z. B. einem Tisch, steht. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

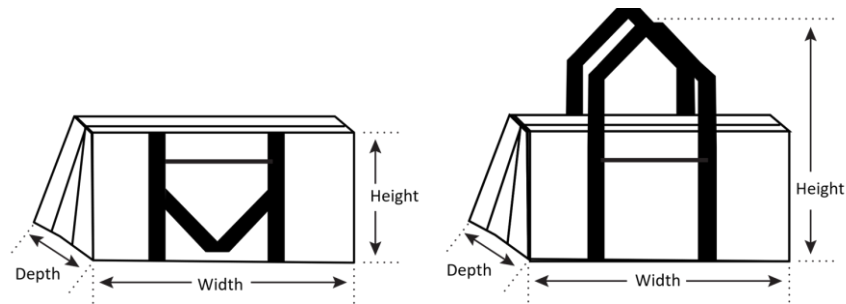


Abbildung 4 – 40: Handtaschen

4.8.7.2 Geldbörsen

Dieses Kapitel schließt Hüllen für Scheckbücher, Etuis für Ausweise, Zigaretten, Lippenstift-Etuis, Brillen, Geldbörsen usw. ein. Artikel dieser Gruppe werden im geschlossenen oder gefalteten Zustand gemessen. Angefügte Ketten an Brieftaschen von Truckern oder Radfahrern werden nicht gemessen.

Für diese Artikelgruppe wird zur Bestimmung der Vorderseite die Ihnen zugewandte längste Oberfläche, von links nach rechts gesehen, ausgewählt. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.7.3 Gürtel

Gürtel werden gemessen, als wären sie an der Schnalle aufgehängt. Die Höhe wird vom obersten Punkt der Schnalle oder vom Aufhänger bis zur Spitze des Gürtelendes gemessen, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe entspricht dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite, gemessen an der dicksten Stelle des Gürtels.

4.8.7.4 Sonnenbrillen / Brillen

Diese Artikel werden niemals lose, sondern in Plastikbeuteln, ausgeliefert. Daher befinden sie sich in einem definierten Zustand. Die Vorderseite entspricht der größten, höchsten Oberfläche. Der Vorderseite gegenüberstehend wird die Höhe vom obersten zum untersten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.7.5 Regenschirme

Regenschirme werden im geschlossen und zusammengebunden Zustand gemessen. Die größte Oberfläche bestimmt die Vorderseite, indem der Griff auf 12 Uhr ausgerichtet wird. Die Höhe wird vom Griff bis zur Spitze des anderen Endes bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

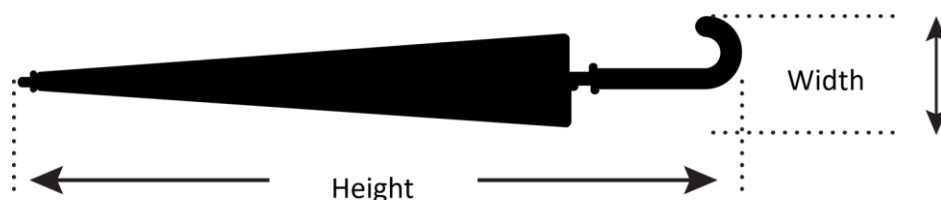


Abbildung 4 – 41: Regenschirm

4.8.7.6 Schlüsselanhänger

Sofern sich der Artikel im definierten Zustand befindet, sind die Abmessungsregeln für Verpackungen maßgebend. Im natürlichen Zustand wird er hängend gemessen. Der Vorderseite gegenüberstehend wird die Höhe vom obersten Punkt des großen Rings bis zum untersten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.7.7 Tablettenbox

Sofern sich die Tablettenbox im natürlichen Zustand befindet, bestimmt die größte Oberfläche die Vorderseite. Ausgehend von der Ihnen zugewandten Vorderseite, entspricht die Höhe dem Maß vom untersten zum obersten Punkt, die Breite dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.7.8 Taschen für Handy / CD-Player

Im natürlichen Zustand entspricht die Ihnen zugewandte Oberfläche, die das Display zeigt, der Vorderseite. Die aufklappbare Seite legt die obere Kante fest. Die Höhe wird von oben nach unten bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.7.9 Haar-Accessoires

Über Aufhänger oder Verpackungen wird der definierte Zustand bestimmt. Der Artikel ist gemäß den Abmessungsregeln für Verpackungen zu messen. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.8 Küchenartikel

4.8.8.1 Abmessung Tassen / Löffel

Der Artikel ist auf eine flache Oberfläche, zum Beispiel einen Tisch, zu legen. Er sollte für den Gebrauch ausgerichtet sein, sodass die größte Fläche als Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite. Löffel, die zum Aufhängen konzipiert wurden, sollten im hängenden Zustand gemessen werden.

4.8.8.2 Hängende Körbe / hängende Regale für Töpfe

Die Abmessungen werden im hängenden Zustand vorgenommen, während die größte Oberfläche (von links nach rechts) als Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die Höhe wird vom unteren Punkt bis zu den Aufhängungen des Regals bestimmt (für das hängende Regal ist ebenfalls eine Abmessung vom untersten Punkt bis zur Hakenleiste möglich). Die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.8.3 Töpfe und Pfannen

Der Topf bzw. die Pfanne ist auf eine flache Oberfläche, wie zum Beispiel einen Tisch, zu stellen. Der Artikel sollte für den Gebrauch ausgerichtet sein, sodass die größte Fläche als Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die Höhe wird vom Boden bis zum obersten Punkt bestimmt. Die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite. Hat der Artikel einen Deckel, wird die Abmessung einschließlich des Deckels vorgenommen.

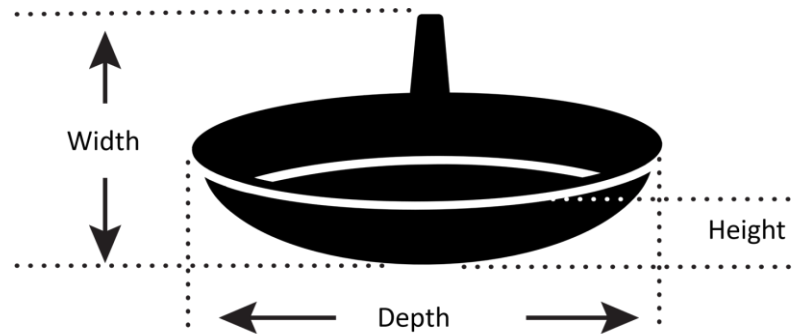


Abbildung 4 – 42: Bratpfanne

4.8.8.4 Küchenutensilien / Besteck

Sofern der Gegenstand eine Vorrichtung zum Aufhängen hat, wird er hängend, mit der Ihnen zugewandten Vorderseite, gemessen. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

Lässt sich der Gegenstand nicht aufhängen, ist er auf eine flache Oberfläche, z. B. einen Tisch, zu legen. Dabei sollte er, mit der Ihnen zugewandten Vorderseite, auf 12 Uhr ausgerichtet sein.

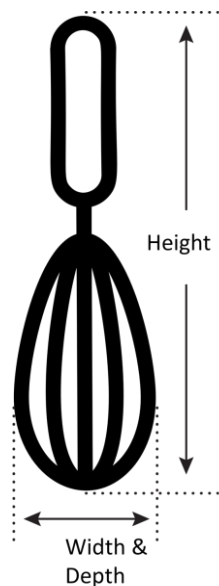


Abbildung 4 – 43: Küchenutensilien / Besteck

4.8.8.5 Topflappen / Kochhandschuhe

Sofern der Gegenstand eine Vorrichtung zum Aufhängen hat, wird er hängend, mit der Ihnen zugewandten Vorderseite, gemessen. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

Hat er keine Vorrichtung zum Aufhängen, ist er auf eine flache Oberfläche, z. B. einen Tisch, zu legen. Dabei sollte die längste Oberfläche von links nach rechts ausgerichtet sein. Die Vorderseite ist Ihnen zugewandt.

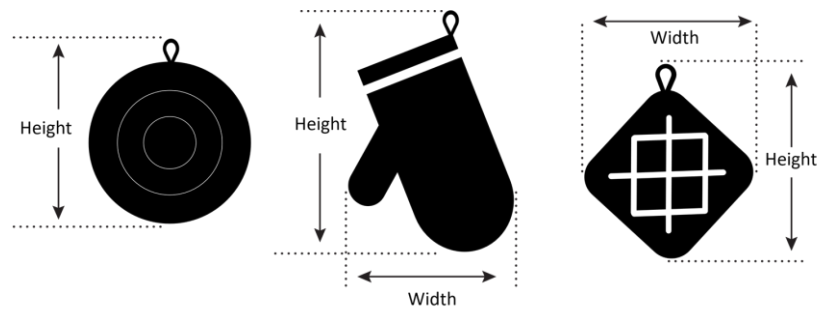


Abbildung 4 – 44: Topflappen / Kochhandschuhe

4.8.8.6 Geschirr (Schüsseln, Tassen, Untertassen, Teller, Krüge, Stielgläser) / Schüsseln / Mörser und Stößel

Die Gegenstände sind auf eine flache Oberfläche, wie zum Beispiel einen Tisch, zu stellen. Dabei sind sie wie für den Gebrauch auszurichten, sodass die größte Fläche als Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die Höhe wird vom Boden bis zum obersten Punkt bestimmt. Die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite. Hat der Artikel einen Deckel, wird die Abmessung einschließlich des Deckels vorgenommen.

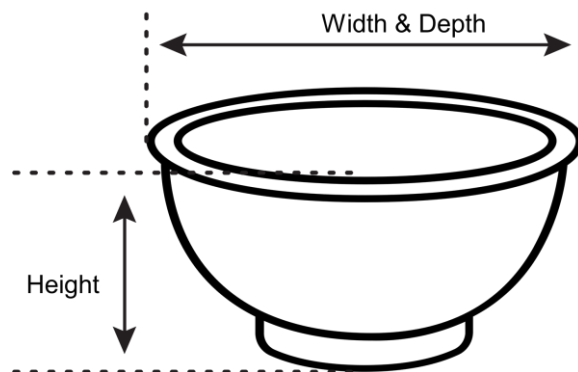


Abbildung 4 – 45: Schüssel

4.8.8.7 Schubladen / Backbleche / Küchenbrett / Ständer

Der Gegenstand ist auf eine flache Oberfläche, zum Beispiel einen Tisch, zu legen. Er sollte für den Gebrauch ausgerichtet sein, sodass die größte Fläche als Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.8.8 Nudelholz

Das Nudelholz ist auf eine flache Oberfläche, zum Beispiel einen Tisch, zu legen. Dabei sollte es für den Gebrauch ausgerichtet sein, sodass die längste Seite als Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

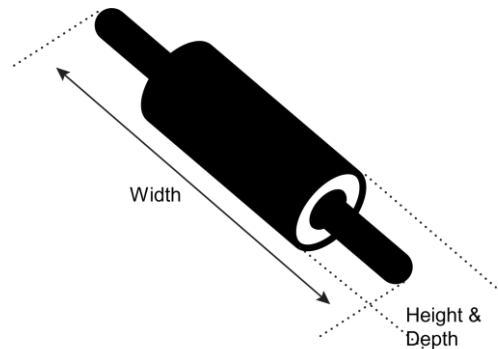


Abbildung 4 – 46: Nudelholz

4.8.8.9 Gewürzständer

Der Gewürzständer ist auf eine flache Oberfläche, zum Beispiel einen Tisch, zu stellen. Dabei sollte er für den Gebrauch ausgerichtet sein, sodass die größte Fläche als Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.8.10 Abtropfgestell / Kuchengitter

Das Abtropfgestell bzw. das Kuchengitter ist auf eine flache Oberfläche, wie zum Beispiel einen Tisch, zu legen. Es sollte für den Gebrauch ausgerichtet sein, sodass die längste Seite als Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.8.11 Abfalleimer

Der Abfalleimer ist auf eine flache Oberfläche, zum Beispiel einen Tisch, zu stellen. Er sollte für den Gebrauch ausgerichtet sein, sodass die größte Fläche als Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.8.12 Kuchenplatte

Die Kuchenplatte ist auf eine flache Oberfläche, zum Beispiel einen Tisch, zu stellen. Dabei sollte sie für den Gebrauch ausgerichtet sein, sodass die längste Seite als Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite. Hat der Artikel einen Deckel, wird die Abmessung einschließlich des Deckels vorgenommen.

4.8.8.13 Kleine Küchengeräte

Das Gerät ist auf eine flache Oberfläche, zum Beispiel einen Tisch, zu stellen. Er sollte für den Gebrauch ausgerichtet sein, sodass die größte Fläche als Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

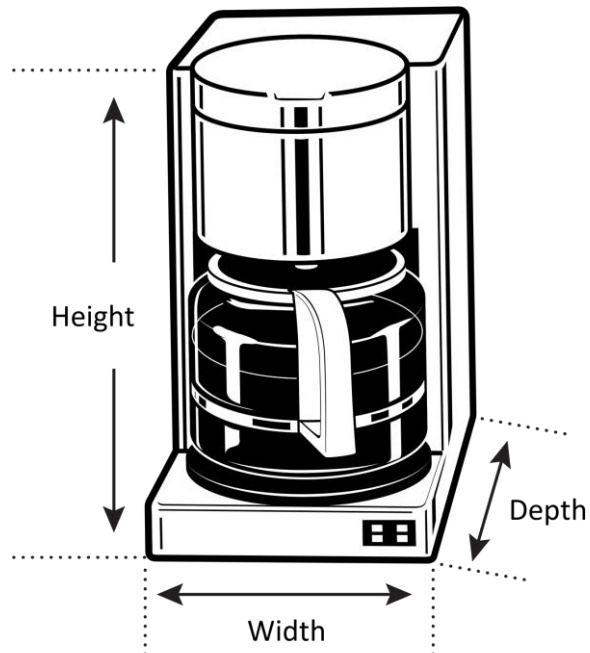


Abbildung 4 – 47: Kleine Küchengeräte

4.8.8.14 Messerblock

Der Messerblock ist auf eine flache Oberfläche, zum Beispiel einen Tisch, zu stellen. Er sollte für den Gebrauch ausgerichtet sein, sodass die Griffe als Vorderseite Ihnen zugewandt sind. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

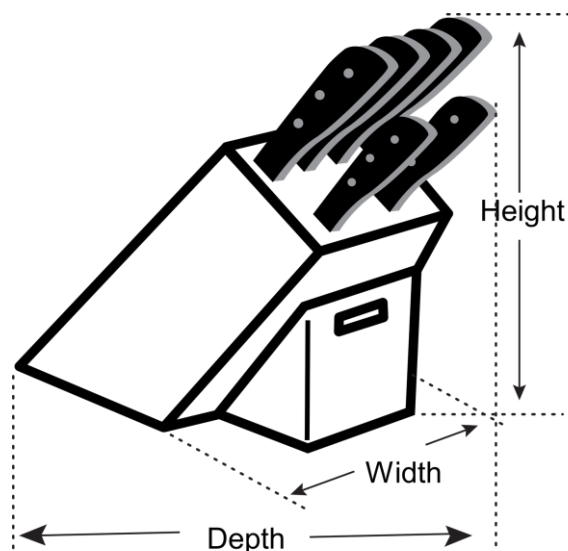


Abbildung 4 – 48: Messerblock

4.8.8.15 Blechdosen / Keksdosen

Sofern sie im Set sind, sind die Dosen nebeneinander auf eine flache Oberfläche, wie zum Beispiel einen Tisch, zu stellen. Sie sollten für den Gebrauch ausgerichtet sein, sodass die Ihnen zugewandte Seite der Vorderseite entspricht. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt der größten Dose

bestimmt. Die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts aller nebeneinander stehenden Dosen und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

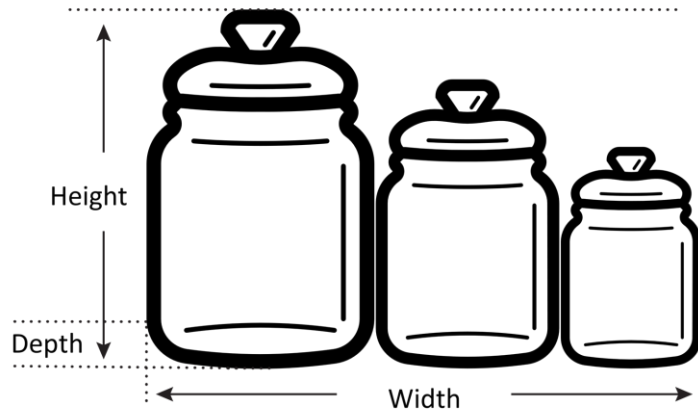


Abbildung 4 – 49: Blechdosen / Keksdosen

4.8.9 Sportartikel

4.8.9.1 Runde Bälle

Runde Bälle haben im definierten Zustand - sofern sie aufgepumpt sind - dieselbe Höhe, Breite und Tiefe. Im natürlichen Zustand (nicht aufgeblasen), bestimmt die größte Ihnen zugewandte Fläche die Vorderseite. Die längste Abmessung entspricht der Breite. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt der Vorderseite bestimmt und die Tiefe entspricht dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.9.2 Ellipsenförmige Bälle

Die Schnürbänder bestimmen die Vorderseite. Die längste Abmessung entspricht der Breite, Höhe und Tiefe sind identisch. Nicht aufgeblasene Bälle befinden sich in ihrem natürlichen Zustand, aufgeblasene Bälle hingegen befinden sich im definierten Zustand.

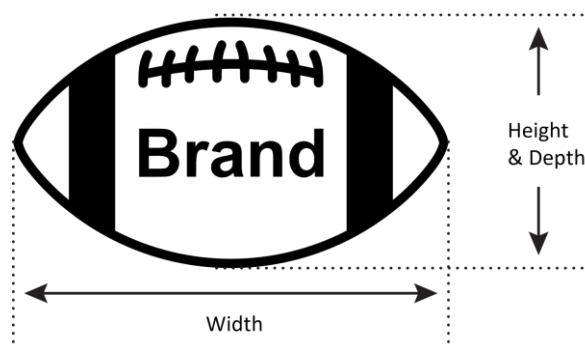


Abbildung 4 – 50: Ellipsenförmiger Ball

4.8.9.3 Skier

Skier sind, ähnlich wie Schuhe, auf einer flachen Oberfläche zu messen. Die Vorderseite der Schuhe wird bestimmt, indem die Zehen der Skier Ihnen gegenüberstehen und sich nebeneinander berühren.

Die Höhe wird von der flachen Oberfläche bis zum höchsten Punkt der Skier gemessen, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite. Einzelne Skier (z. B. Mono-Skier), Snowboards, Schlitten, Skateboards usw. sind ähnlich zu messen. Die Abmessungen für Skateboards erfolgen nach dem gleichen Verfahren, unabhängig davon, ob sie Rollen haben oder nicht.

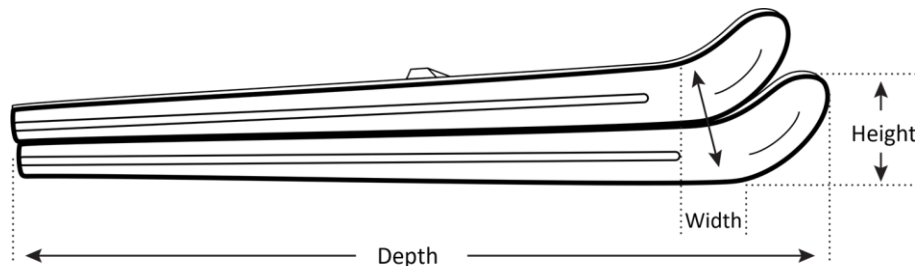


Abbildung 4 – 51: Skier

4.8.9.4 Stapelbare Schutzausrüstung (z. B. Schienbeinschoner)

Die Schutzausrüstung ist gestapelt auf eine flache Oberfläche, wie zum Beispiel einen Tisch, zu legen. Die Vorderseite entspricht der Vorderseite des Schutzes, die beim Tragen zu sehen ist. Die Höhe ist vom unteren zum oberen Punkt zu bestimmen, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

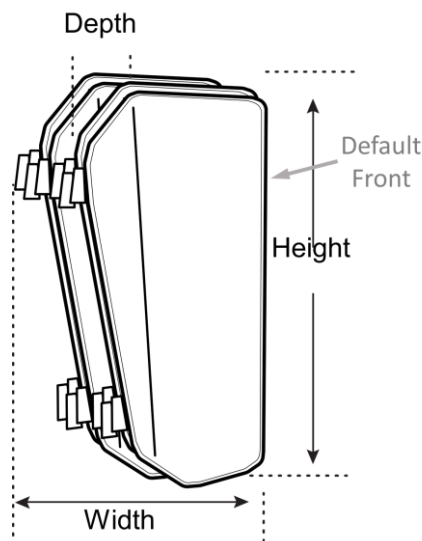


Abbildung 4 – 52: Schutzausrüstung

4.8.9.5 Wasserflasche / Thermosflasche / Gasflasche für einen Camping-Kocher

Die Abmessungen werden vorgenommen, indem die Flasche auf ihrer Grundfläche steht. Die Vorderseite wird auf Basis der breitesten Stelle bestimmt.

Die Höhe wird vom Boden der Flasche bis zum obersten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

4.8.9.6 Klettergurt

Der Klettergurt ist auf eine flache Oberfläche, zum Beispiel einen Tisch, zu legen. Die Vorderseite entspricht der Vorderseite des Gurtes, der beim Tragen zu sehen ist. Die Höhe wird vom untersten bis zum obersten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe ist die Dicke.

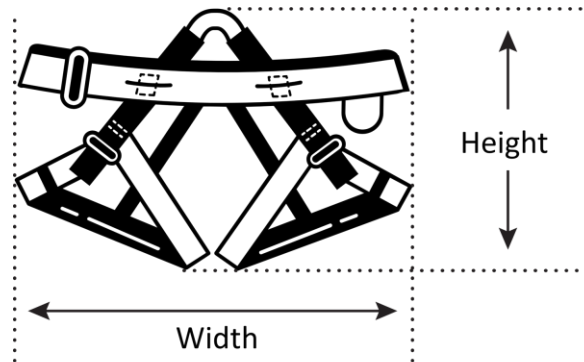


Abbildung 4 – 53: Klettergurt

4.8.9.7 Aufgewickeltes Seil

Die Abmessungen werden vorgenommen, während das Seil zusammengewickelt und aufgehängt ist. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

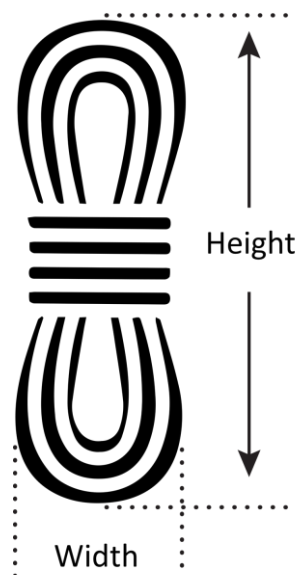


Abbildung 4 – 54: Aufgewickeltes Seil

4.8.9.8 Karabiner

Die Abmessungen werden vorgenommen, während der Karabiner hängt. Die Höhe wird vom unteren zum oberen Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß der Dicke.

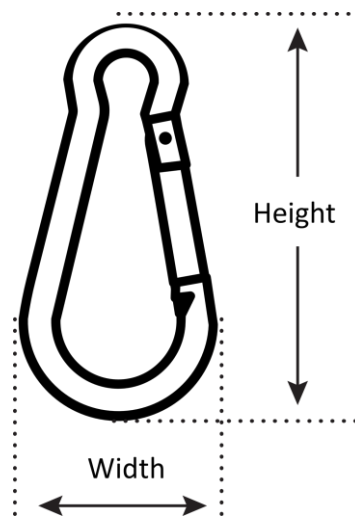


Abbildung 4 – 55: Karabiner

4.8.9.9 Fahrrad

Ein Fahrrad wird gemessen, indem die Vorderseite des Rades Ihnen gegenüber steht. Das Fahrrad muss aufrecht, auf einer flachen Oberfläche, stehen und nicht auf dem Fahrradständer gestützt sein. Der Sitz und die Griffe müssen auf die niedrigste Ausrichtung eingestellt sein. Die Höhe wird vom höchsten Punkt bis zur flachen Oberfläche bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts am breitesten Punkt (z. B. Griffe oder Pedalen) und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

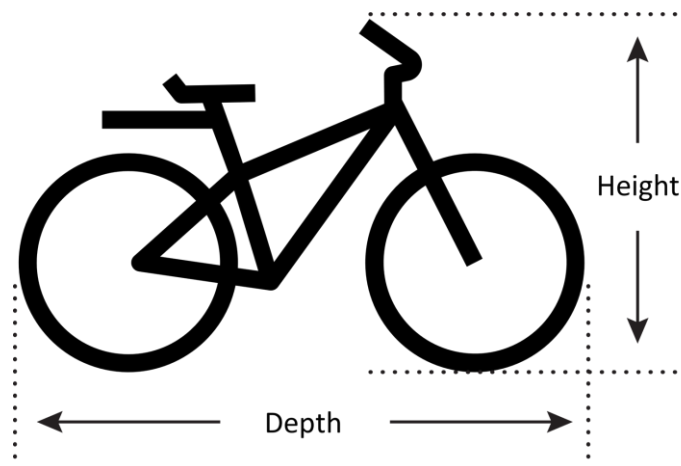


Abbildung 4 – 56: Fahrrad

4.8.9.10 Baseball- / Softball-Handschuh

Die Abmessungen sind vorzunehmen, während der Handschuh auf einer flachen Oberfläche, zum Beispiel einem Tisch, liegt. Er sollte in der Form ausgerichtet sein, dass das Fach des Handschuhs Ihnen gegenüberliegt und die Finger gerade ausgestreckt sind. Die Höhe wird vom höchsten Punkt bis zum untersten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem breitesten Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

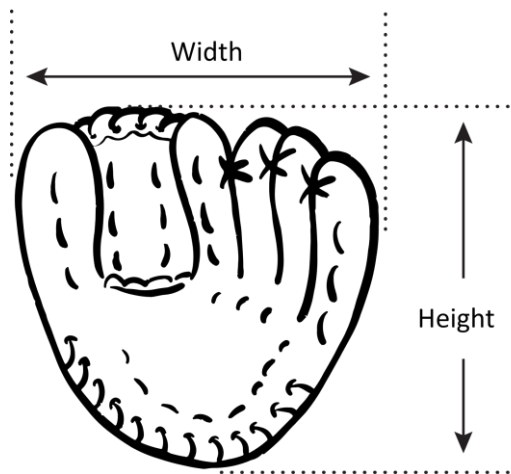


Abbildung 4 – 57: Baseball- / Softball-Handschuh

4.8.9.11 Hockey- / Lacrosse-Handschuh

Sofern ein Aufhänger an den Handschuhen befestigt ist, werden sie im hängenden Zustand gemessen. Die Höhe wird vom höchsten Punkt des Aufhängers bis zum untersten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem breitesten Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorderfläche bis zur flachen Fläche.

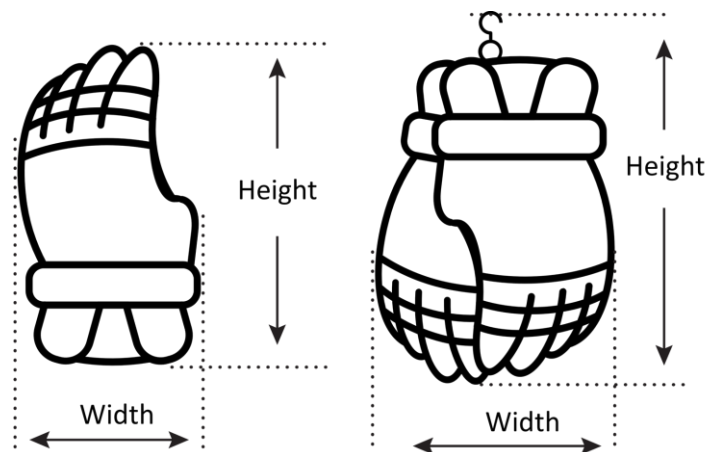


Abbildung 4 – 58: Hockey- / Lacrosse-Handschuhe - Paar

4.8.9.12 Baseball-, Kricketschläger, Kanu-Paddel, Golf-, Hockey-, Tennis-, Raquetball-, Squashschläger

Schläger sind zu messen, während das Ende des Griffs auf 12 Uhr ausgerichtet ist. Der Schläger ist auf einer flachen Oberfläche, zum Beispiel einem Tisch, zu legen. Die Höhe wird vom höchsten Punkt bis zum untersten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem breitesten Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorderfläche bis zur flachen Fläche.

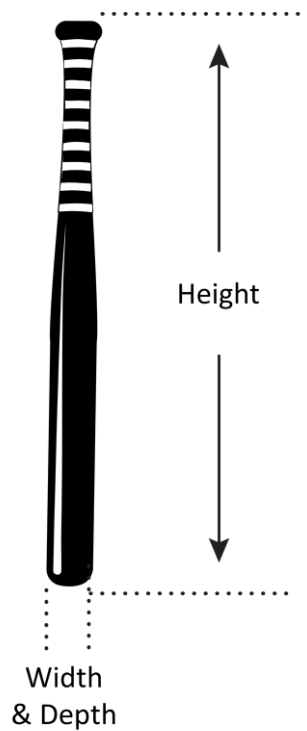


Abbildung 4 – 59: Baseballschläger

4.8.9.13 Angelrute

Die Angel ist zu messen, indem das Ende des Griffs auf 6 Uhr ausgerichtet ist und die breiteste Stelle Ihnen zugewandt ist. Die Angel ist auf einer flachen Oberfläche, zum Beispiel einem Tisch, zu legen. Die Höhe wird vom untersten Punkt bis zum höchsten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem breitesten Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur flachen Oberfläche.

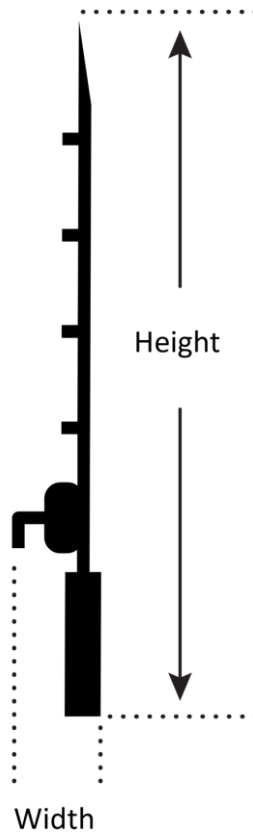


Abbildung 4 – 60: Angelrute

4.8.9.14 Sporttasche

Die Sporttasche ist zu messen, indem ihr Boden auf einer flachen Oberfläche steht und die längste Seite Ihnen zugewandt ist. Die Tasche darf nicht zusammengefallen sein, sondern ist zuvor auszustopfen. Die Höhe wird vom Boden der Tasche bis zum höchsten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem breitesten Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorderseite bis zur gegenüberliegenden Seite.

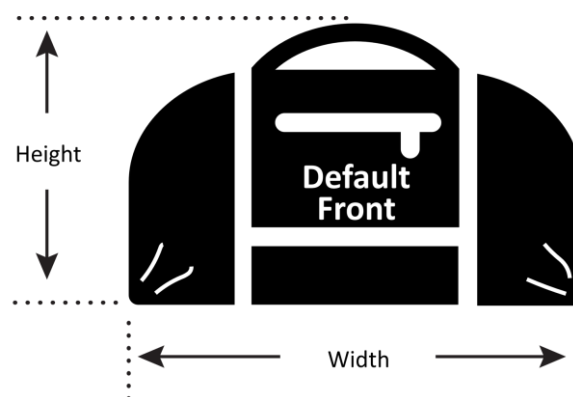


Abbildung 4 – 61: Sporttasche

4.8.9.15 Rucksäcke

Der Rucksack ist zu messen, indem das oberste Ende auf 12 Uhr ausgerichtet ist. Der Rucksack ist auf einer flachen Oberfläche, zum Beispiel einem Tisch, zu stellen.

Die Höhe ist vom Boden des Rucksacks bis zum höchsten Punkt zu bestimmen, die Breite entspricht dem breitesten Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite. Der Rucksack darf nicht zusammengefallen sein, sondern muss zuvor ausgestopft werden.

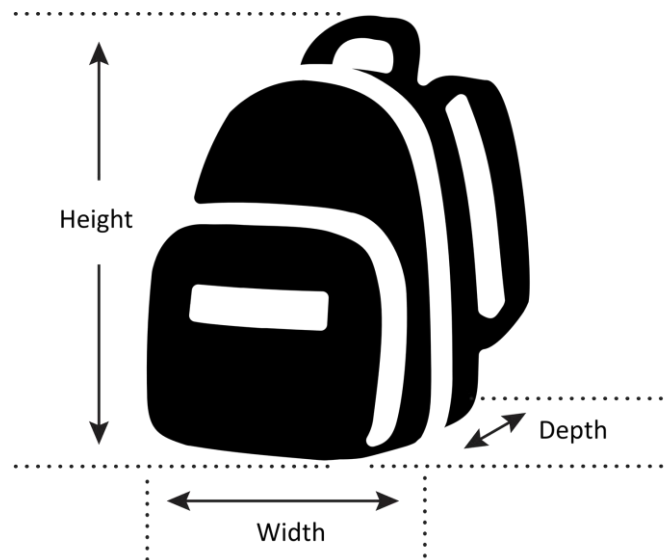


Abbildung 4 – 62: Rucksack

4.8.9.16 Kanu, Boote und andere Fahrzeuge

Die Vorderseite entspricht der Vorderseite des Fahrzeugs (aufrecht stehend, nicht angelehnt). Die Höhe wird vom untersten Punkt zum höchsten Punkt gemessen, während die Vorderseite Ihnen zugewandt ist. Die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts, die Tiefe entspricht dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

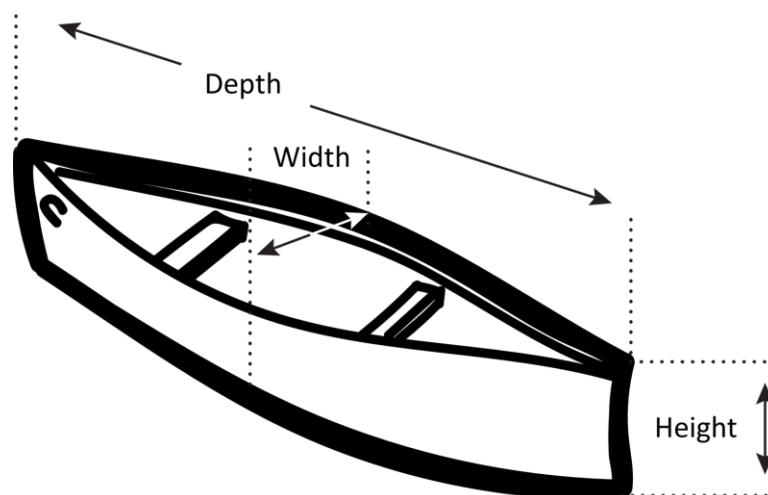


Abbildung 4 – 63: Kanu

4.8.9.17 Armbrust

Die Vorderseite entspricht der Vorderseite der Armbrust. Dabei ist sie gerade auf einer flachen Oberfläche, wie zum Beispiel einem Tisch, zu legen. Die Höhe wird von der flachen Oberfläche bis zum höchsten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem breitesten Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

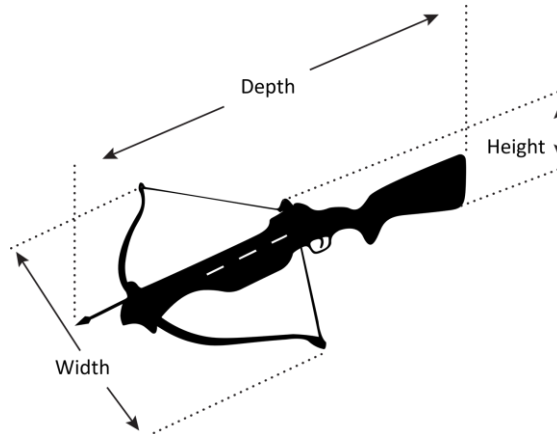


Abbildung 4 – 64: Armbrust

4.8.9.18 Gewehr, Flinte

Das Gewehr ist auf einer flachen Oberfläche, zum Beispiel einem Tisch, mit dem Gewehrlauf horizontal, auszurichten. Die Höhe wird vom untersten bis zum höchsten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts (vom Anfang des Schaftes bis zum Ende des Rohrs) und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.



Abbildung 4 – 65: Gewehr

4.8.9.19 Handfeuerwaffe / Paintball-Waffe

Die Waffe ist auf einer flachen Oberfläche, zum Beispiel einem Tisch, mit dem Lauf horizontal auszurichten. Die Höhe wird vom untersten bis zum höchsten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

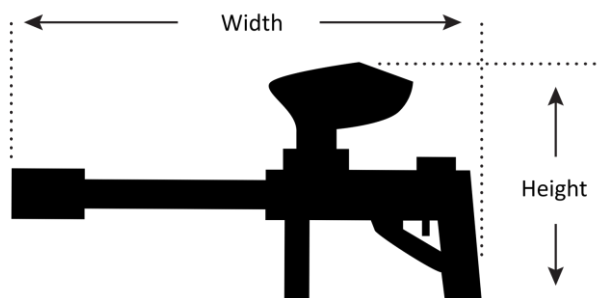


Abbildung 4 – 66: Handfeuerwaffe

4.8.9.20 Langer Kompositbogen

Der Bogen ist auf einer flachen Oberfläche auszurichten. Sofern er gespannt ist, muss die Bogensehne von 12 Uhr auf 6 Uhr ausgerichtet sein. Ist er nicht gespannt, ist das Ende des Bogens auf 12 Uhr auszurichten. Die Höhe wird vom höchsten bis zum untersten Punkt bestimmt, die Breite entspricht dem breitesten Maß von links nach rechts und die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

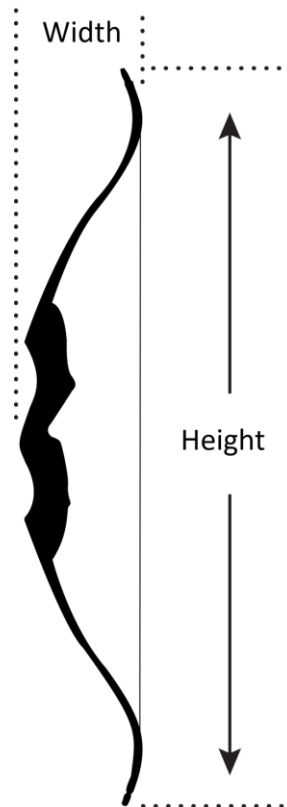


Abbildung 4 – 67: Kompositbogen

4.9 Produktspezifische Abmessungen (Baumschulprodukte und Baumaterialien)

4.9.1 Überblick

Dieser Abschnitt behandelt die Abmessung von Einheiten der folgenden Kategorien: Baumschulprodukte einschließlich Behälter und Baumaterialien.

4.9.2 Baumschulprodukte einschließlich Behälter

Eine Pflanze in einem Topf, ein Baum in einem Kübel oder ein Baum mit einem in Leinen gewickelten Ballen werden als verpackte Konsumenteneinheit betrachtet.

Die Abmessungen der Höhe, der Breite und der Tiefe entnehmen Sie bitte aus den unteren Abbildungen. Die Vorderseite wird bestimmt, indem der Artikel für den Gebrauch, wie in Abbildung 4 – 68 gezeigt, ausgerichtet ist. Dabei ist der Boden bzw. der Stamm des Baums, des Topfs oder des Ballens auf einer flachen Oberfläche, wie zum Beispiel einem Tisch, zu stellen.

Die Pflanze sollte, so wie sie wächst, Ihnen mit der größten Fläche von links nach rechts gesehen, zugewandt sein um entsprechende Abmessungen vorzunehmen.

- Die Höhe ist von der flachen Oberfläche zum obersten Punkt der Pflanze zu bestimmen. Die Höhe entspricht der tatsächlichen Höhe.
- Die Breite entspricht dem breitesten Maß von links nach rechts. Dieses Maß könnte dem Durchmesser des Topfes, des Kübels oder des Ballens entsprechen, sofern sich die Pflanze nicht über den Topf hinaus ausbreitet. Breitet sich die Pflanze über das Gefäß hinaus aus, entspricht die Breite der tatsächlichen Ausbreitung der Pflanze.
- Das Maß der Tiefe wird von der Vorderseite zum hintersten Punkt bestimmt. Dieses Maß könnte dem Durchmesser des Topfes, des Kübels oder des Ballens entsprechen, sofern sich die Pflanze nicht über den Topf hinaus ausbreitet. Breitet sich die Pflanze über das Gefäß hinaus aus, entspricht die Tiefe der tatsächlichen Ausbreitung der Pflanze.

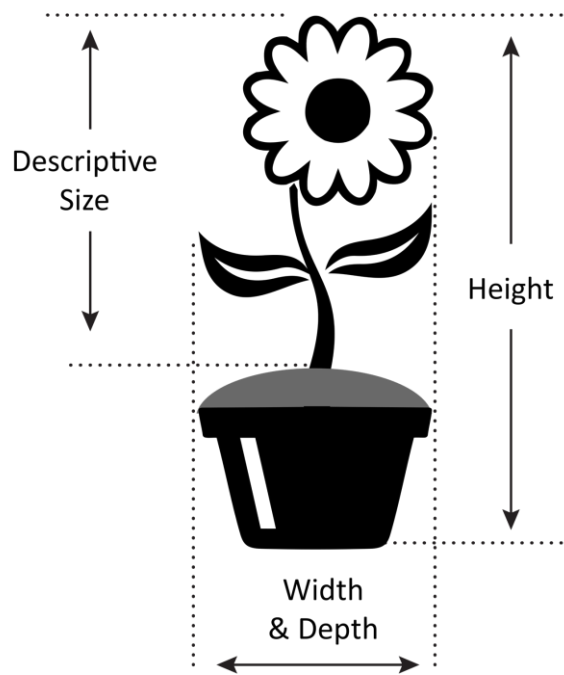


Abbildung 4 – 68: Baumschulprodukte

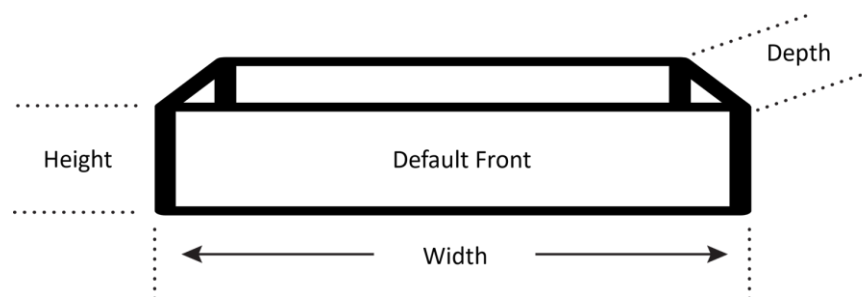


Abbildung 4 – 69: Baumschulprodukte

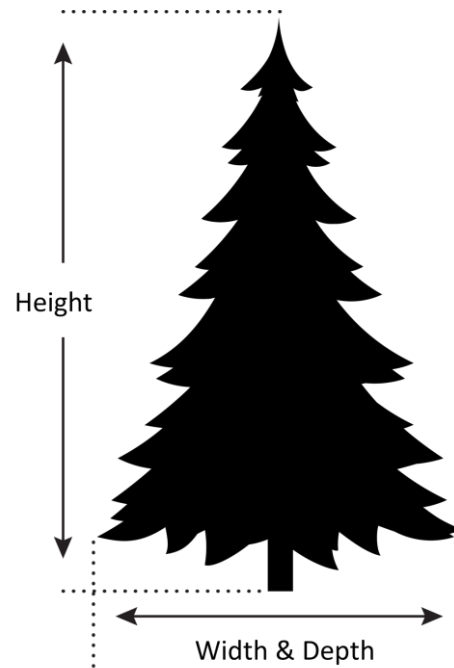


Abbildung 4 – 70: Gefällte Bäume

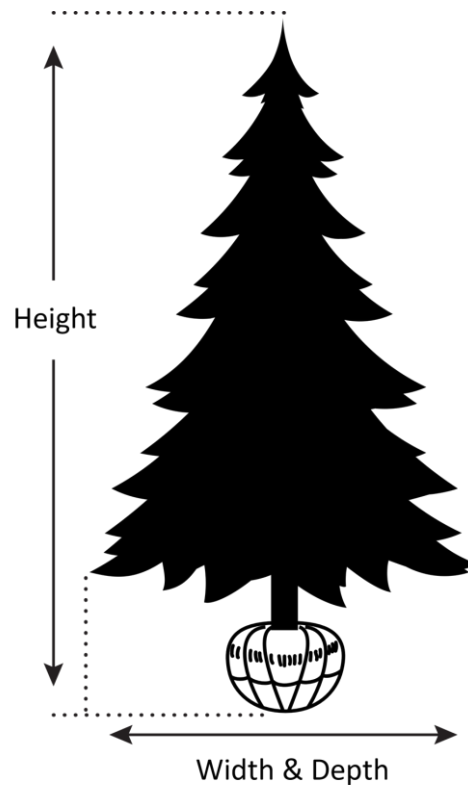


Abbildung 4 – 71: Bäume mit Wurzel-Ballen

Ebenfalls erkannt wurde, dass lebende Waren Produktbeschreibungen haben könnten. Sie beziehen sich auf die Höhe und finden typischerweise in den Bestellprozessen Verwendung.

In diesem Dokument wird die Höhe als Höhe der Pflanze und Höhe des Behälters definiert. Kleinere Pflanzen, die im Handel verkauft werden, sind für den Konsumenten gewöhnlich in Vier-, Sechs- oder Achtfach-Behältern verpackt. Ein solcher Behälter entspricht einer Konsumenteneinheit und wird mit einer GTIN versehen. In diesen Fällen beinhalten die Verpackungen selten einen Markennamen oder andere Informationen. Daher entspricht die Vorderseite der größten Fläche und die Abmessungen werden auf Basis dieser Oberfläche gemessen.

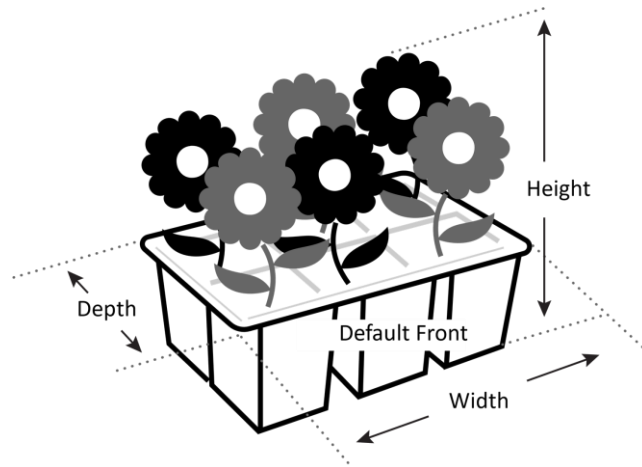


Abbildung 4 – 72: Kleine Pflanze im 6er-Tray

4.9.3 Baumaterialien

Dieser Abschnitt behandelt Produkte, die typischerweise mit dem Bausektor in Verbindung gebracht werden. Lediglich Konsumenteneinheiten werden behandelt.

4.9.3.1 Paneele

Die Abmessungen werden ohne Rücksicht auf Kennzeichnungen bestimmt. Charakteristische Produkte sind Gipskartonplatten, Sperrholz, Verkleidungen und Vertäfelungen. Die Höhe entspricht der kürzesten Abmessung, die Breite der nächst längeren und die Tiefe dem längsten Maß.

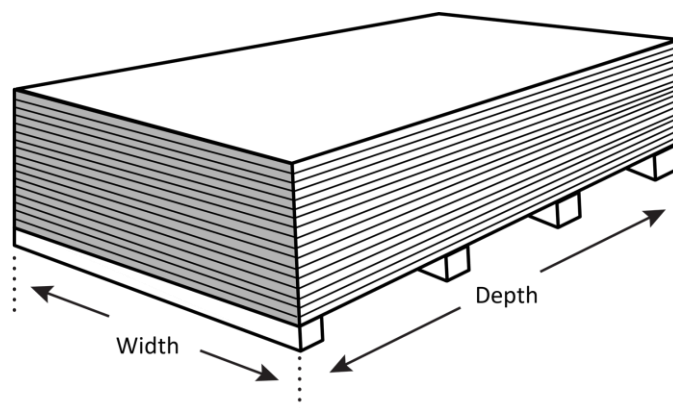


Abbildung 4 – 73: Höhe entspricht der Dicke eines Paneels

4.9.3.2 Holz-Produkte, (Zier-)Leisten, Pfosten und Säulen

Die Abmessungen werden, wie unten beschrieben, bestimmt. Kennzeichnungen und Verpackungen finden dabei keine Beachtung. Die Höhe entspricht der kürzesten Abmessung, die Breite der nächst längeren und die Tiefe des längsten Maß.

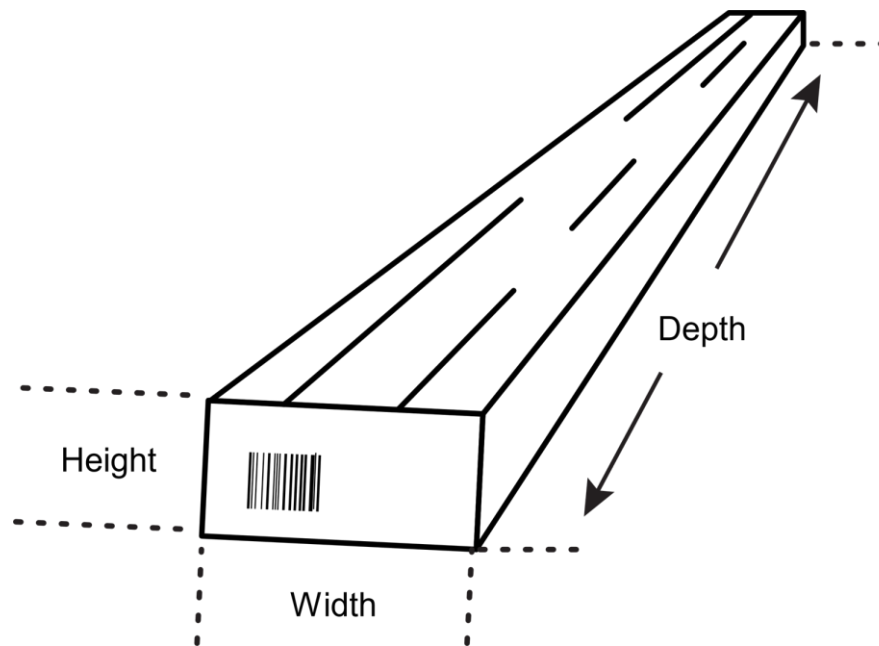


Abbildung 4 – 74: Holz-Produkte

Für dimensionale Holzprodukte ist es gebräuchlich, dass die Beschreibungen nicht auf den aktuellen Abmessungen basieren, sondern auf historische Referenzen oder Beschreibungen und daher könnten ihre aktuellen Abmessungen abweichen. Zum Beispiel könnte ein 2 x 4 Kantholz tatsächlich 1½ Zoll messen statt 3½ Zoll. **Messen und synchronisieren Sie immer die tatsächlichen Maße und nicht angegebene Soll-Maße.**

4.9.3.3 Zubehör für dekorative Zierleisten

Dieser Abschnitt behandelt unverpacktes Zubehör für dekorative Zierleisten. Charakteristische Produkte sind Verzierungen, Konsolen, Medaillons, Nischen und Rosetten. Die Vorderseite wird bestimmt, indem der Artikel so ausgerichtet ist, wie er für den Gebrauch installiert wird. Die Breite entspricht dem Maß von links nach rechts, die Tiefe wird von der Vorderseite bis zur weitesten gegenüberliegenden Fläche und die Höhe wird vom untersten bis zum obersten Punkt bestimmt.

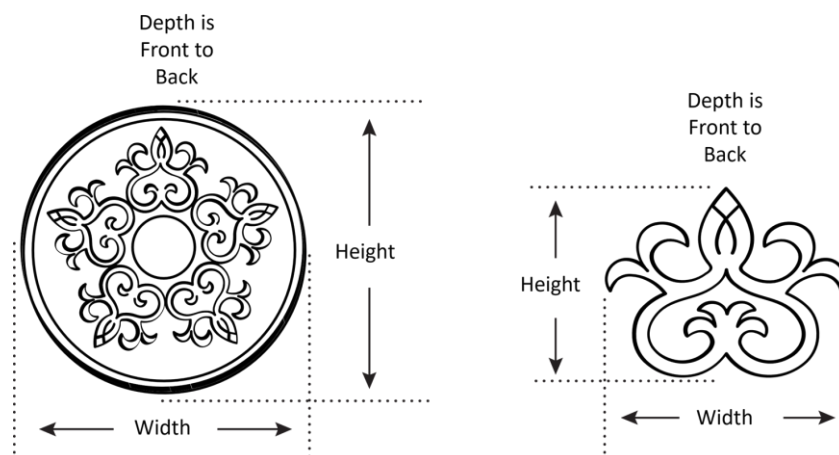


Abbildung 4 – 75: Zubehör für dekorative Zierleisten

4.9.3.4 Stuckecke

Dieser Abschnitt behandelt unverpackte Stuckecken die in bzw. auf eine Ecke zu montieren sind. Eckstücke werden gemessen, indem die Kanten, die gegenüber der Decke liegen würden, auf einer flachen Oberfläche stehen. Die Breite entspricht den zwei kürzeren Dimensionen der Grundfläche, die Tiefe entspricht der längeren Dimension der Grundfläche und die Höhe entspricht dem Maß vom untersten zum höchsten Punkt.

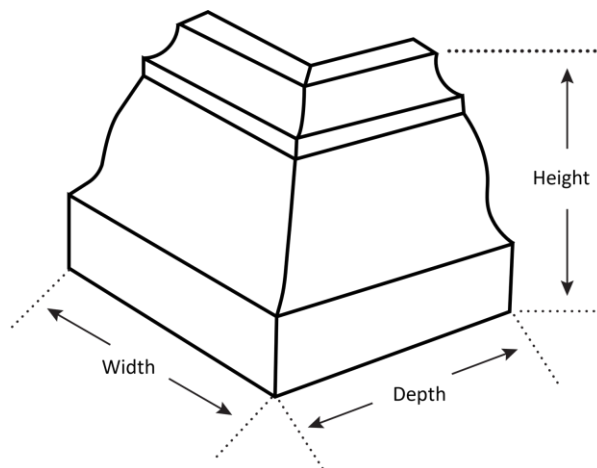


Abbildung 4 – 76: Stuckecke

4.9.3.5 Unverpackte Komponenten einer Treppe

Dieser Abschnitt behandelt unverpackte Komponenten, die für die Errichtung einer Treppe benötigt werden. Aufgrund der vielfältigen Formen und Beschreibungen dieser Komponenten sind die Komponenten im Anhang A „Elemente einer Treppe und deren Beschreibungen“ graphisch veranschaulicht.

4.9.3.5.1 Komponenten einer Treppe - gerade

Komponenten, die mit dieser Methode gemessen werden, umfassen: Handläufe, Wandläufe, gebogene Geländer, Geländer mit Beschlag, Balustraden, Treppenspindel, Antrittsstufen, Trittstufen und Setzstufen.

Die Abmessungen sind, wie unten beschrieben, zu bestimmen. Kennzeichnungen finden keine Berücksichtigung. Die Höhe entspricht der kürzesten Dimension, die nächst längere entspricht der Breite und die längste Abmessung bestimmt die Tiefe.

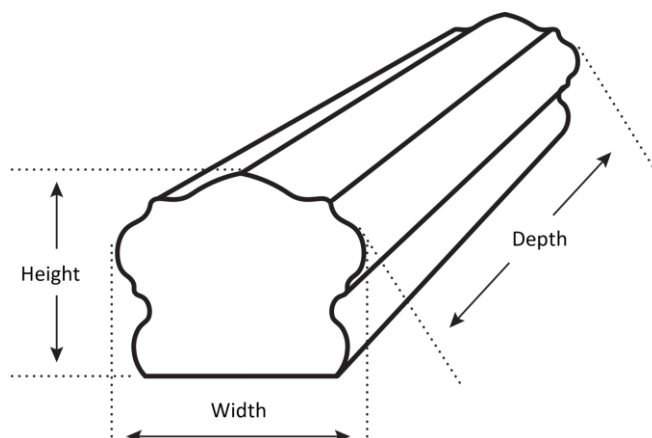


Abbildung 4 – 77: Komponenten einer Treppe - gerade

4.9.3.5.2 Komponenten einer Treppe - gebogen

Die Komponenten erfordern aufgrund ihrer komplexen Formen einer definierten Methode zur Abmessung. Die Vorderseite wird bestimmt, indem Sie, während sie die Stufen hinaufsteigen, gerade auf die Komponente blicken. Komponenten, die anhand dieser Methode gemessen werden, sind: Aufsätze, Schwanenhälse, Spiralen und Abzweigungen.

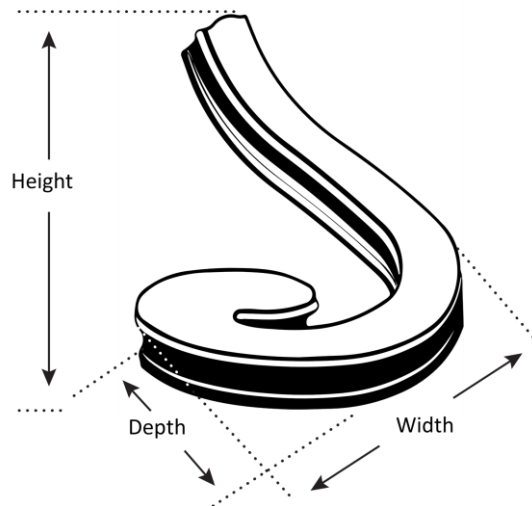


Abbildung 4 – 78: Komponenten einer Treppe - gebogen

4.9.3.6 Aufgerollte und unverpackte Produkte

Für aufgerollte und unverpackte Produkte, die den POS durchlaufen, entspricht der Durchmesser der Vorderseite.

Beispiele sind unter anderem: Klebeband, Spulen mit Seile oder Kabel.

- Die Höhe ist der Durchmesser der Rolle
- Die Breite ist der Durchmesser der Rolle
- Die Tiefe ist die Vorderseite bis zum hintersten Punkt

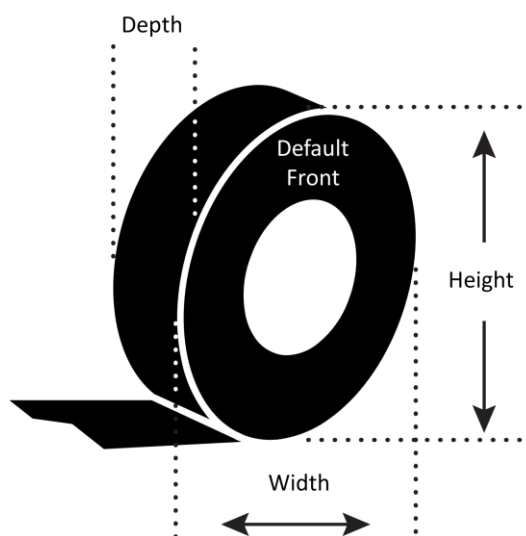


Abbildung 4 – 79: Abmessungen aufgerollter und unverpackter Produkte

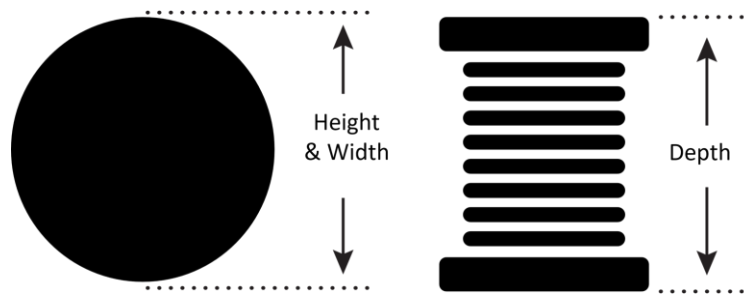


Abbildung 4 – 80: Abmessungen für unverpackte, rollenförmige Produkte

4.9.4 Professionelle / Kommerzielle Werkzeuge und Zubehör

4.9.4.1 Lose, unverpackte Klemmen

Die Standard-Vorderseite von losen, unverpackten Klemmen wird bestimmt, indem man die Klemme auf eine gerade Oberfläche legt wie beispielsweise einen Tisch. Die Öffnungsseite wird nach rechts ausgerichtet, dabei ist die Klemme so geschlossen wie möglich und der Zugstab ist ganz bis zur Klemme geschoben, umso die Abmessung der kleinsten Breite zu ermöglichen.

Die Höhe wird von der flachen Oberfläche zum obersten Punkt der Klemme gemessen, die Breite wird vom Punkt ganz links zum Punkt ganz rechts gemessen und die Tiefe ist der am weitesten entfernte Punkt in der 6-Uhr-Position zum weitesten Punkt in der 12-Uhr-Position.

Die Höhe wird von der flachen Oberfläche bis hin zum obersten Punkt der Klemme gemessen.

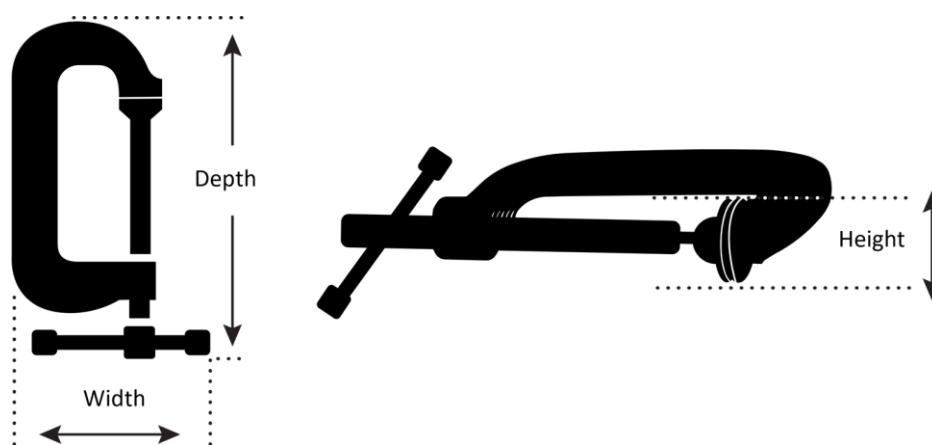


Abbildung 4 – 81/82: Abmessungen von unverpackten Handwerkzeugen

4.9.4.2 Handwerkzeuge

Die Standard-Vorderseite von losen, unverpackten Handwerkzeugen wird bestimmt, indem man das Handwerkzeug auf eine flache Oberfläche wie beispielsweise einen Tisch legt, der Griff zeigt dabei entweder in die 12- oder 6-Uhr-Position.

Die Höhe wird von dem Punkt gemessen, der am weitesten von der 6-Uhr-Position entfernt liegt bis hin zum Punkt, der am weitesten entfernt in der 12-Uhr-Position liegt. Die Breite wird vom Punkt des Werkzeugs, der am weitesten links liegt bis zum Punkt, der am weitesten rechts liegt gemessen. Die Tiefe wird von der flachen Oberfläche bis zum Punkt gemessen, der sich am weitesten von der flachen Oberfläche entfernt befindet.

Bitte beachten Sie, dass Handwerkzeuge, die offen sein können (beispielsweise Drahtschneider, Schraubenschlüssel, Bauchzirkel etc.) in ihrem natürlichen Zustand oder der Anfangsposition gemessen werden; das bedeutet, dass sich das Werkzeug in einer geschlossenen Position, also wie vor

dem Gebrauch beziehungsweise vor dem Handkontakt, befindet.

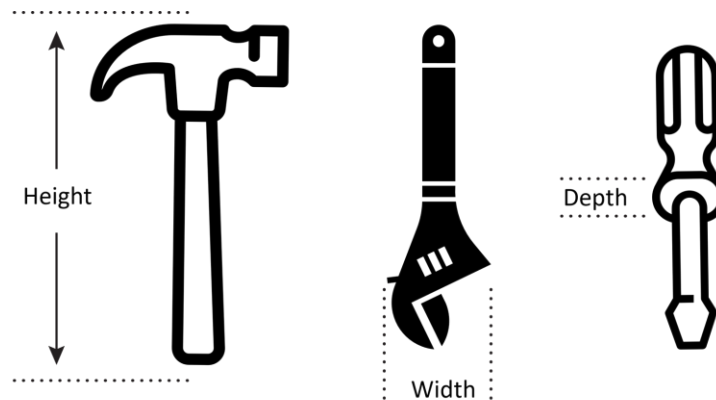


Abbildung 4 – 83: Abmessungen von Handwerkzeugen

4.9.4.3 Handsägen

Die Standard-Vorderseite von losen, unverpackten Handsägen wird bestimmt, indem die Handsäge auf eine flache Oberfläche wie beispielsweise einen Tisch gelegt wird, wobei die gerade Kante des Sägeblattes parallel zum Rand der flachen Oberfläche ausgerichtet ist. Die Abmessungen werden vorgenommen, während die größte Oberfläche der Säge von links nach rechts einem zugewandt ist.

Die Höhe wird am weitesten oben liegenden Punkt in der 6-Uhr-Position zum weitesten unten liegenden Punkt in der 12-Uhr-Position gemessen. Die Breite wird vom Punkt am weitesten links zum Punkt des Werkzeugs am weitesten rechts gemessen. Die Tiefe wird von der flachen Oberfläche bis zum Punkt gemessen, der sich am weitesten von der flachen Oberfläche entfernt befindet.

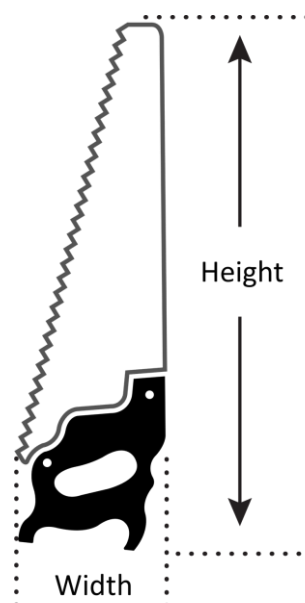


Abbildung 4 – 84: Abmessungen von Handsägen

4.9.5 Unverpackte wasserführende Bauteile

4.9.5.1 Rohre

Die Abmessung von unverpackten Rohren wird weiter unten beschrieben. Das offene Ende stellt die Höhe und Breite dar. Bei runden Rohren sind Höhe und Breite gleich groß; bei Rohren, die nicht rund sind, bedeutet „Breite“ die größte Abmessung von links nach rechts, während die Standard-Vorderseite zu einem zeigt. Die Tiefenabmessung des Rohrs ist die Abmessung, die zumeist als Länge des Rohrs bezeichnet wird. Lose Rohre, die unter einer GTIN gebündelt werden, misst man wie weiter unten gezeigt.

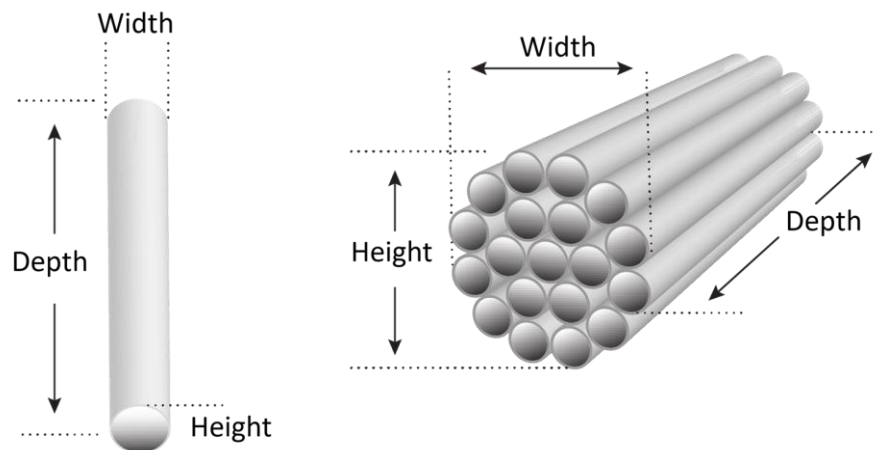


Abbildung 4 – 85: Abmessungen von unverpackten Rohren

4.9.5.2 Aufrollbare Schlauchmaterialien

Die Standard-Vorderseite von losen, unverpackten aufrollbaren Schlauchmaterialien wird als Durchmesser bezeichnet. Höhe und Breite sind die Durchmesser der Rolle; die Tiefe wird von der Standard-Vorderseite hin zum hintersten Punkt gemessen, während das Objekt auf einer flachen Oberfläche liegt. Aufrollbare Schlauchmaterialien sollten wie in Abbildung 4 – 86 gemessen werden.

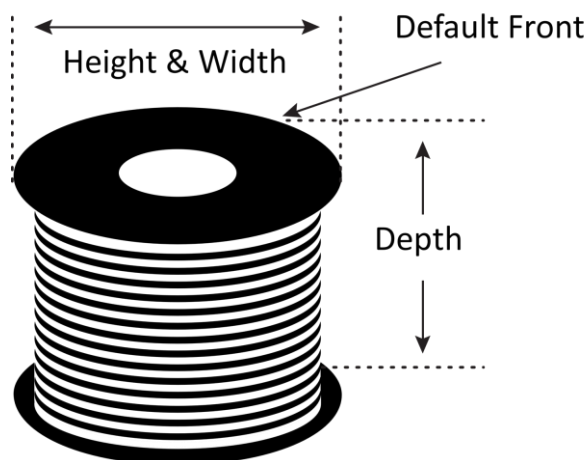


Abbildung 4 – 86: Abmessungen von aufrollbaren Schlauchmaterialien

4.9.5.3 Armaturen für Rohre und Schläuche, diverse sonstige Teile

Die Abmessungen sind: die Längste = Tiefe, die Zweitlängste = Breite, die Kürzeste = Höhe.

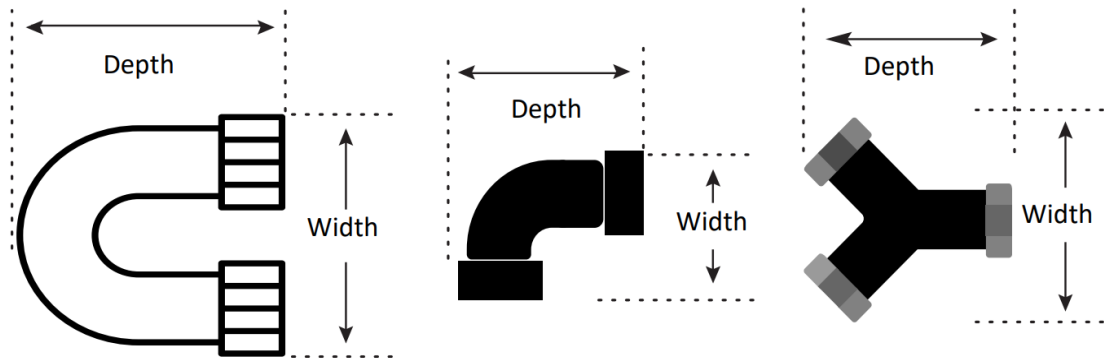
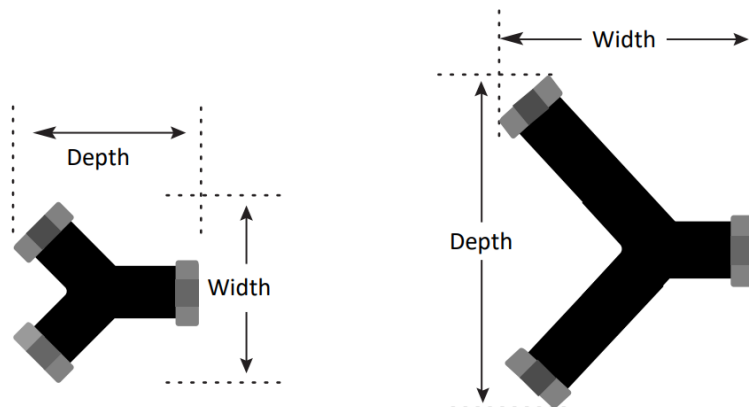


Abbildung 4 – 87: Abmessungen von Armaturen für Rohre, Schläuche und diverse sonstige Teile

Wichtig: Wie aus der nachstehenden Abbildung ersichtlich ist, kann die Methode "Längste = Tiefe", "Zweitlängste = Breite" und "Kürzeste = Höhe" dazu führen, dass sich bei ähnlich geformten Gegenstände wie Rohre oder Schläuche innerhalb derselben Produktfamilie, Tiefe und Breite auf unterschiedlichen Achsen befinden:



4.9.5.4 Ablauf-Geruchsverschlüsse, Abwasserleitungen, Y-Verzweigungen

Die Abmessungen sind: die Längste = Tiefe, die Zweitlängste = Breite, die Kürzeste = Höhe.

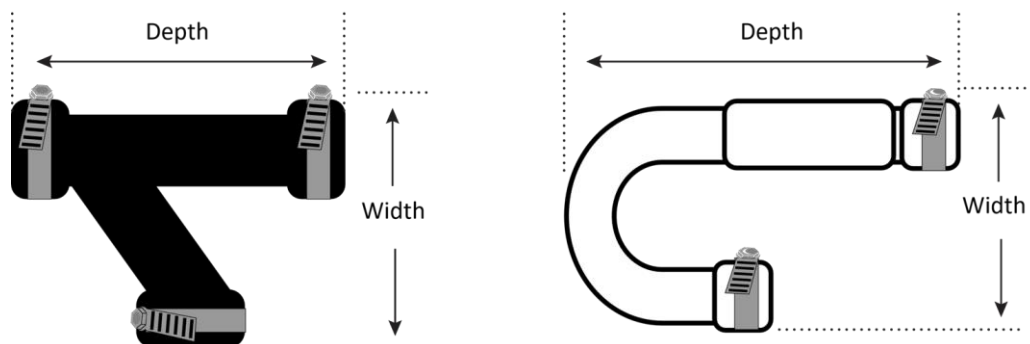


Abbildung 4 – 88: Abmessungen von Ablauf-Geruchsverschlüssen, Abwasserleitungen, Y-Verzweigungen

4.9.5.5 Unverpackte Ventile

Ventile werden auf einer ebenen Oberfläche wie beispielsweise einem Tisch abgemessen; mindestens eine Öffnungsseite ist auf die 3-Uhr-Position ausgerichtet. Beachten Sie, dass die Standardvorderseite die Oberfläche ist, die der Decke zugewandt ist, wenn Sie auf die Handeleinheit hinunterschauen. Die Standardvorderseite wird von unten nach oben oder von 12 Uhr bis 6 Uhr, von links nach rechts oder von 9 Uhr bis 3 Uhr gemessen, und der Abstand von der Tischoberfläche zum äußersten Punkt der Standardvorderseite.

Blick nach unten:

- **Höhe:** Von unten nach oben (12 Uhr bis 6 Uhr)
- **Breite:** Von links nach rechts (9 Uhr bis 3 Uhr)
- **Tiefe:** Von vorne nach hinten = Tischoberfläche bis zum äußersten Punkt der Standardvorderseite

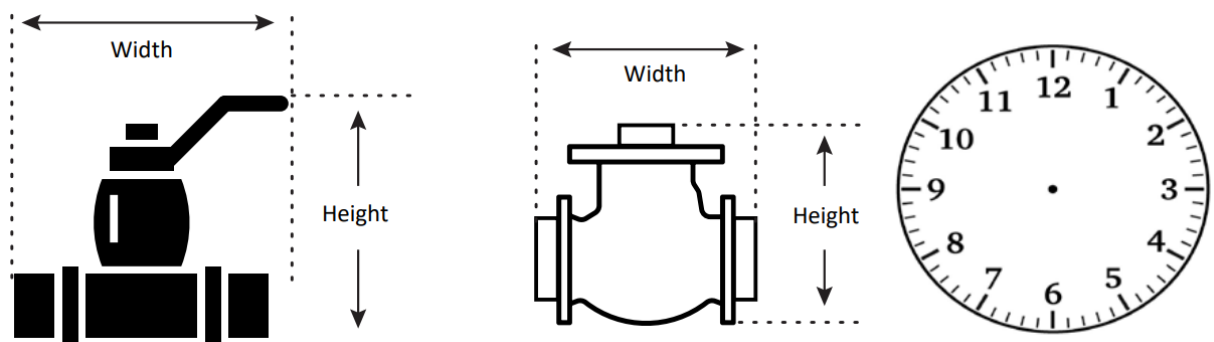
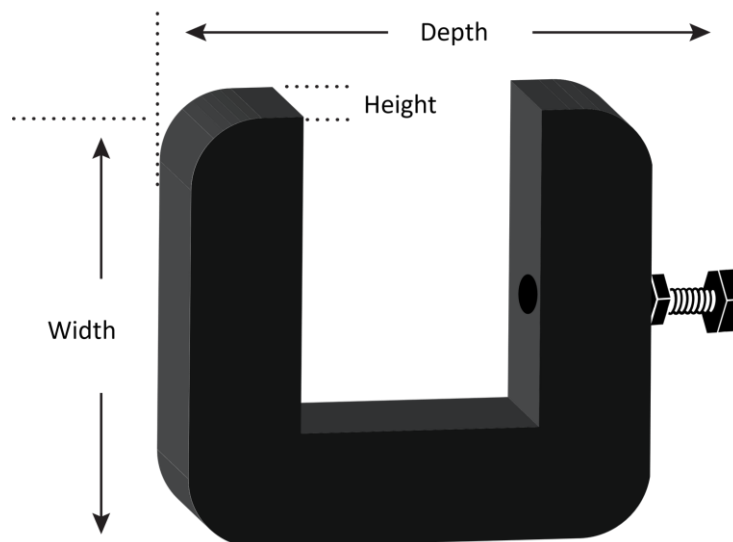


Abbildung 4 – 89: Abmessungen von unverpackten Ventilen

4.9.5.6 Lose Rohrschellen und Aufhänger

Die Abmessungen sind: die Längste = Tiefe, die Zweitlängste = Breite, Kürzeste = Höhe.



Abmessung mit dem Ende der Schraube bündig zur existierenden Oberfläche

Abbildung 4 – 90: Abmessungen von losen Rohrschellen und Aufhängern

4.9.5.7 Lose Rohraufhängungen

Die Abmessungen sind: die Längste = Tiefe, die Zweitlängste = Breite, Kürzeste = Höhe.

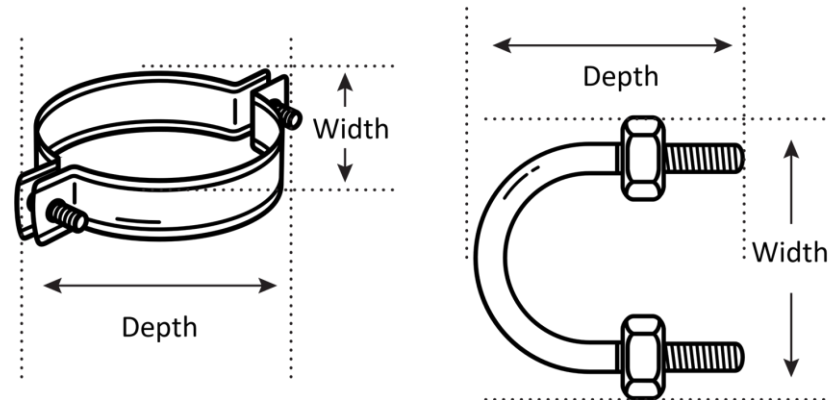


Abbildung 4 – 91: Abmessungen von losen Rohraufhängungen

4.9.5.8 Verteiler

Die Abmessungen sind: die Längste = Tiefe, die Zweitlängste = Höhe, die Kürzeste = Höhe.

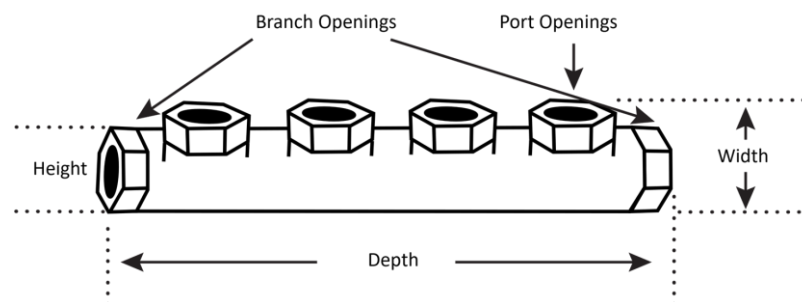


Abbildung 4 – 92: Abmessungen von Verteilern

4.9.5.9 Luftspalten, Wasser-/Schlagdämpfer

Die Abmessungen sind: die Längste = Tiefe, die Zweitlängste = Breite, die Kürzeste = Höhe.

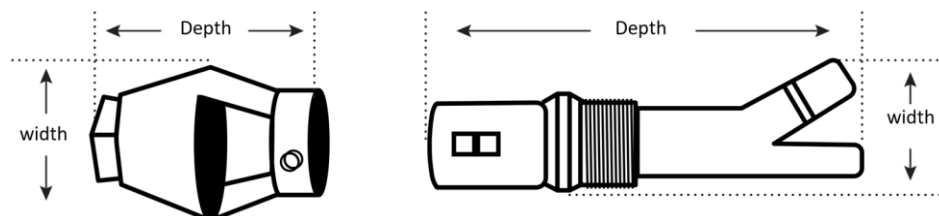


Abbildung 4 – 93: Abmessungen von Luftspalten und Wasser-/Schlagdämpfern

4.9.5.10 Verbinder und Versorgungsleitungen

Die Abmessungen sind: die Längste = Tiefe, die Zweitlängste = Breite, die Kürzeste = Höhe.



Abbildung 4 – 94: Abmessungen von Verbinder und Versorgungsleitungen

4.10 Weiche Papierprodukte auf einer Rolle – Papierhandtücher und Toilettenpapier

4.10.1 Überblick

Dieser Abschnitt behandelt die Abmessungen von weichen Papierprodukten, die sich auf einer Rolle aus Pappe befinden (Toilettenpapier, Papierhandtücher). Die Platzierung des Werbeaufdrucks könnte unter Umständen die Vorderseite verändern.

4.10.2 Bestimmung der Vorderseite bei weichen Papierprodukten

Die Vorderseite dieser Papierprodukte, bei denen das Produkt entweder um einen Kartonkern gewickelt ist, oder wo das Produkt um eine senkrechte Mittelachse aber ohne Kartonkern gerollt / gespult ist. Die Vorderseite dieser Produkte wird bestimmt, indem der Kartonkern oder die Mittelachse, wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt, vertikal ausgerichtet werden.

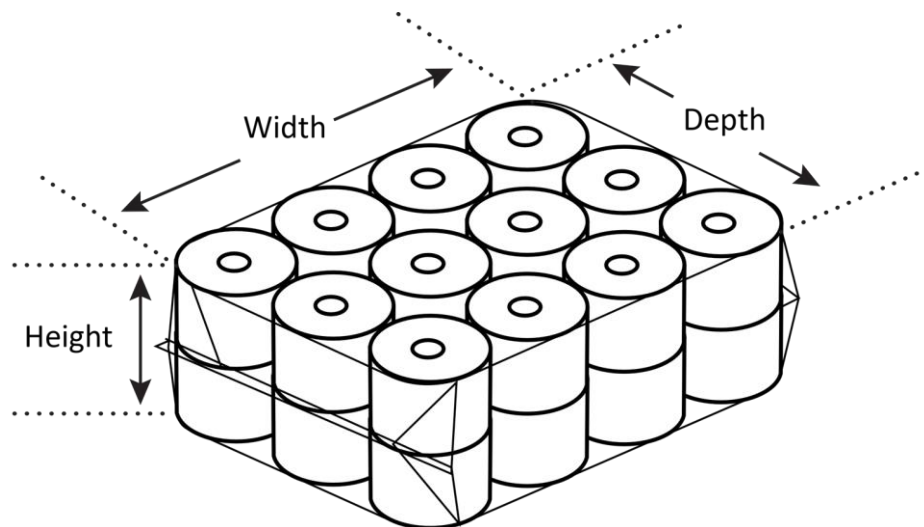


Abbildung 4 – 95: Bestimmung der Vorderseite

Schritt 1 – Vertikale Ausrichtung des Kerns.

Schritt 2 – Bestimmung der Vorderseite. Die Vorderseite ist die Seite mit der größten Fläche, die durch den Hersteller zum Anpreisen des Produkts an den Verbraucher verwendet wird, d. h. die Seite mit Angaben wie zum Beispiel der Produktname.

Schritt 3 – Während die Vorderseite Ihnen zugewandt ist, lässt sich die Höhe, Breite und Tiefe wie folgt bestimmen.

- **Höhe:** Von der Grundfläche bis oben, der Kern muss dabei vertikal zum Verkaufsregal ausgerichtet sein.
- **Breite:** Von links nach rechts.
- **Tiefe:** Von der Vorderseite bis zur Rückseite.

4.11 Große flexible Verpackungen

4.11.1 Überblick

Dieser Abschnitt behandelt die Abmessungen großer flexibler Verpackungen, **bei denen die Nettomüllmenge 6,8 kg übersteigt.**

4.11.2 Bestimmungen der Vorderseite von großen flexiblen Verpackungen

Die Vorderseite entspricht der Seite mit der größten Fläche, die durch den Hersteller zum Anpreisen des Produkts an den Verbraucher verwendet wird, d. h. die Seite mit Angaben wie zum Beispiel dem Produktnamen.

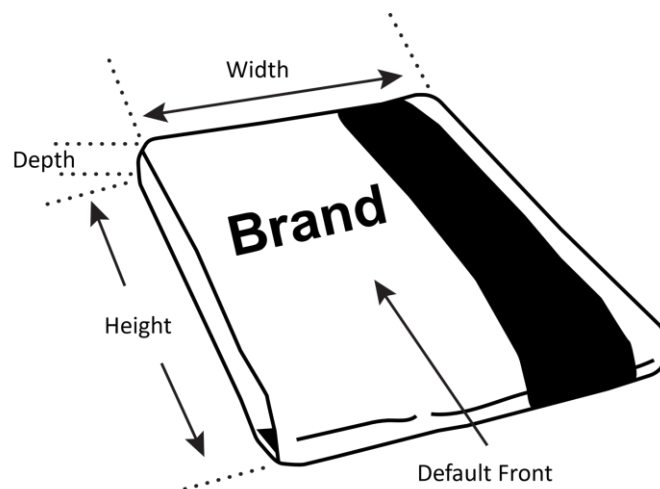


Abbildung 4 – 96: Große flexible Verpackungen

Diese Artikel sind von Kante zu Kante zu messen. Versiegelte Nähte sind in die Abmessungen mit einzubeziehen. Der Artikel ist zu messen, während er flach liegt und nachdem sich der Inhalt gleichmäßig gesetzt hat. Die Vorderseite muss Ihnen zugewandt sein und die Nähte müssen herausgezogen werden.

- Die Höhe wird vom höchsten bis zum untersten Punkt bestimmt,
- die Breite entspricht dem größten Maß von links nach rechts und
- die Tiefe dem Maß von der Vorder- bis zur Rückseite

Beispiele für die Verwendung dieser Einheiten sind u. a. Tiernahrung, Holzkohle und Katzenstreu.

4.11.3 Große Taschen mit Klappen oder faltbaren Griffen

Einige flexible Verpackungen (z. B. Taschen oder Beutel) haben faltbare Komponenten wie z. B. Griffe. Diese flexiblen Verpackungen mit faltbaren Komponenten werden beim Versand gemessen. Die Vorderseite solcher Produkte wird gemäß Abschnitt 4.11.2 bestimmt.

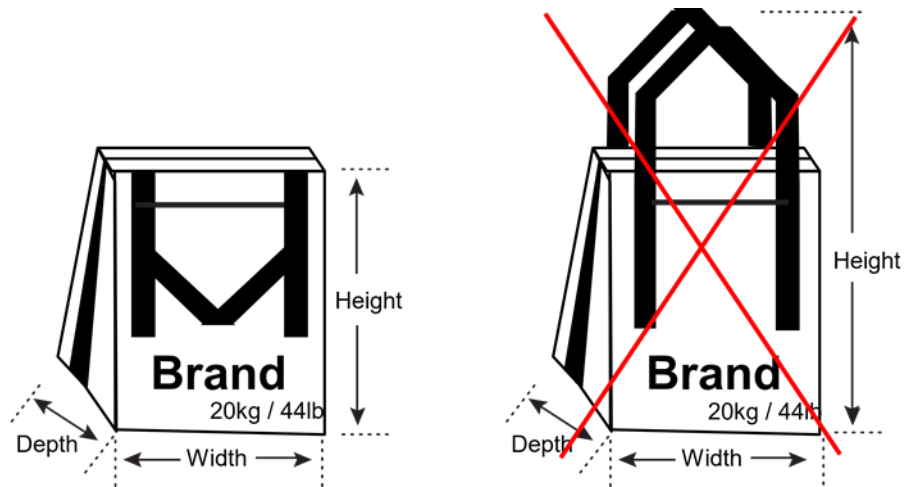


Abbildung 4 – 97: Beispiel für ein richtiges und ein falsches Maß für eine flexible Großpackung

4.12 Käseläibe und Stücke

Die Standard-Vorderseite eines Käselais wird immer bestimmt, indem man auf die größte Seite des Laibes schaut. Vom selben Blickwinkel wird ausgegangen, falls ein Stück (Ausschnitt) oder ein vollständiger Käselaub abgemessen werden soll. Etiketten oder Druckmarken werden bei der Bestimmung der Standard-Vorderseite nicht berücksichtigt.

4.12.1 Abmessungen eines Käsestücks (Laibs)

Legen Sie das Teilstück auf eine ebene Oberfläche auf seinen Durchmesser/Radius, wobei zumindest ein Radius von der 12-Uhr- zur 6-Uhr-Position zeigen muss. Abmessungen werden vorgenommen, während der Durchmesser/Radius einem zugewandt ist = die Höhe der Standard-Vorderseite wird vom am weitesten entfernten Punkt der 6-Uhr-Position zum am weitesten entfernten Punkt der 12-Uhr-Position gemessen. Die Breite wird vom Punkt am weitesten rechts zum Punkt am weitesten links gemessen. Die Tiefe wird von der ebenen Oberfläche bis hin zur Standard-Vorderseite gemessen.

4. Legen Sie den Laib auf eine flache Oberfläche, auf seinen Durchmesser
5. Die Standard-Vorderseite ist den Grafiken zugewandt, falls es welche gibt
6. Die Höhe und die Breite bilden den Durchmesser
7. Die Dicke oder dritte Dimension ist die Tiefe

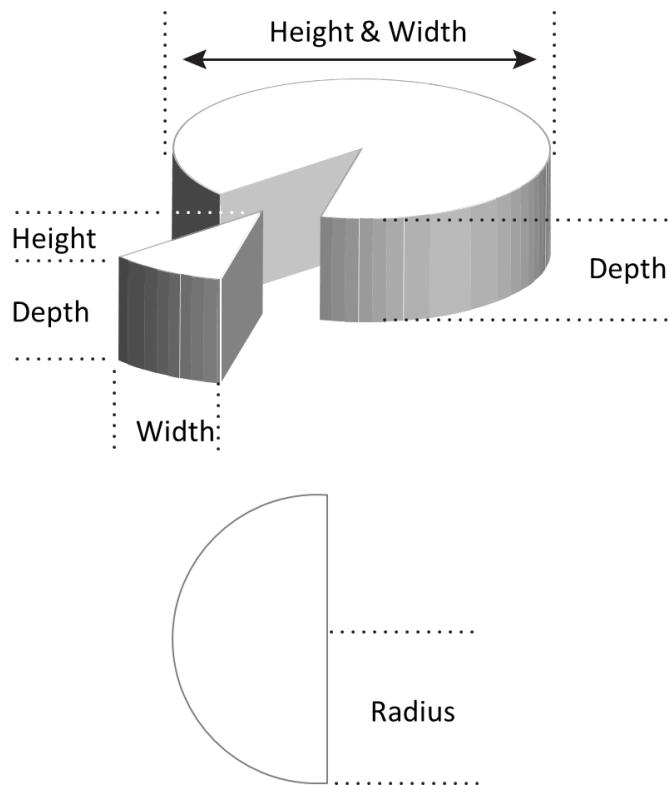


Abbildung 4 – 98: Käselais

Wichtig: Bei unregelmäßigen Käsestücken wird die längste gerade Kante immer als Radius verwendet, wie in der oben stehenden Grafik im Ausschnitt unten links gezeigt.

4.13 Bestimmung der Vermarktungs-/ verwendbaren Größen

Zusätzlich zu den Handelgrößen gibt es einige Produkte, bei denen auch die Vermarktungsgrößen für den Endverbraucher wesentlich sind. In diesem Abschnitt werden diese zusätzlichen Größen definiert.

Wichtig: Das Produkt wird am besten auf eine flache Oberfläche gestellt, um diese Messungen durchzuführen.

4.13.1 Verwendbarer Durchmesser

Der Durchmesser der höchsten kreisförmigen Nutzfläche des Produkts, wenn es auf eine ebene Fläche gestellt wird. Der nutzbare Teil des Produktes ist der Teil, der für den Verwendungszweck des Produkts bestimmt ist, z. B. der Innenteil einer Schale oder der Innendurchmesser eines Blumenkübels:

- Attributname: sizeTypeCode
- Codewert: USABLE_DIAMETER

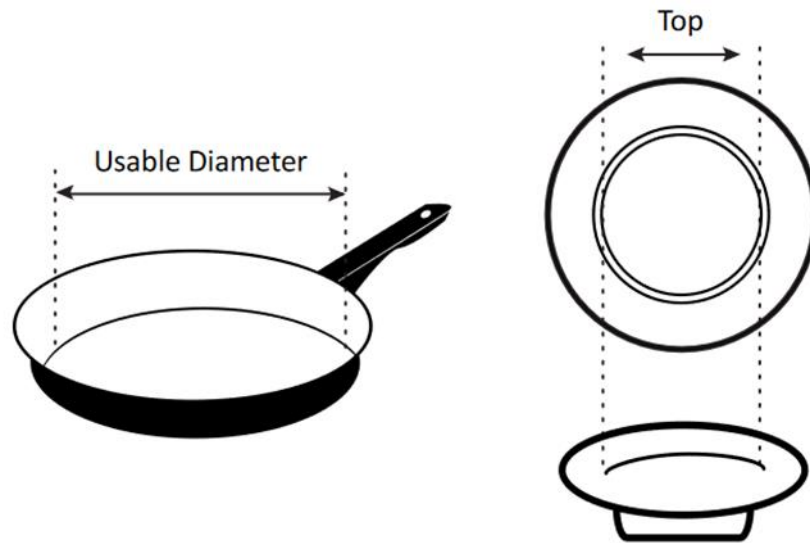


Abbildung 4 – 99: Beispiel für den verwendbaren Durchmesser

4.13.2 Durchmesser der Grundfläche

Durchmesser der Grundfläche in Kontakt mit dem Boden, dem Tisch oder einer anderen ebenen Fläche:

- Attributname: sizeTypeCode
- Codewert: BASE_MEASUREMENT_DIAMETER

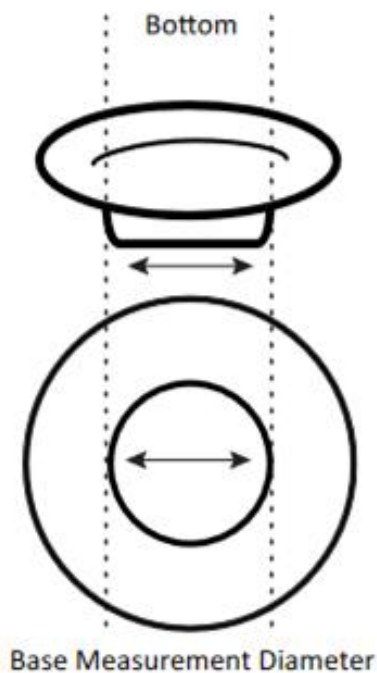


Abbildung 4 – 100: Beispiel für den Durchmesser der Grundfläche

4.13.3 Verwendbare Höhe

Messung des Abstands zwischen dem höchsten Punkt des nutzbaren Teils des Produkts, wenn es auf seiner Grundfläche auf eine ebene Fläche gestellt wird, bis zu seinem Inneren Boden:

- Attributname: sizeTypeCode
- Codewert: USABLE_HEIGHT

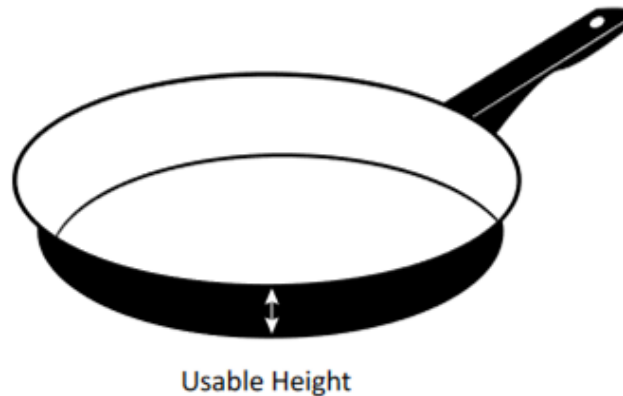


Abbildung 4 – 101: Beispiel für die verwendbare Höhe

4.13.4 Verwendbare Breite

Messung des Abstands zwischen dem linken und dem rechten inneren Rand, wenn das Produkt auf seiner Grundfläche auf einer ebenen Fläche steht:

- Attributname: sizeTypeCode
- Codewert: USABLE_WIDTH

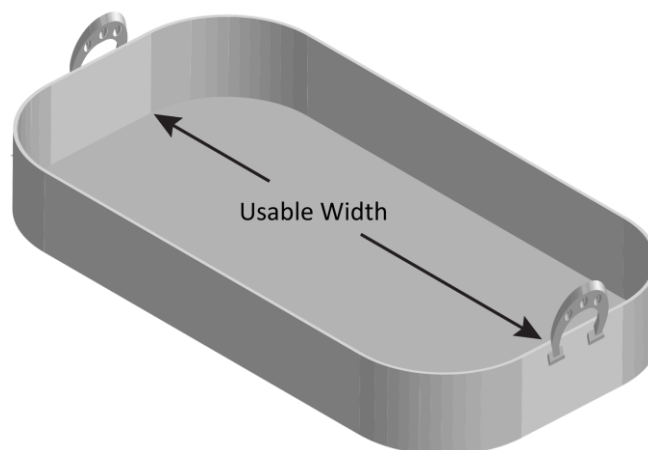


Abbildung 4 – 102: Beispiel für die verwendbare Weite

4.13.5 Verwendbare Tiefe

Messung des Abstands von der vorderen bis zur hinteren Innenkante des Produkts, wenn es auf seiner Grundfläche auf einer ebenen Fläche steht:

- Attributname: sizeTypeCode
- Codewert: USABLE_DEPTH

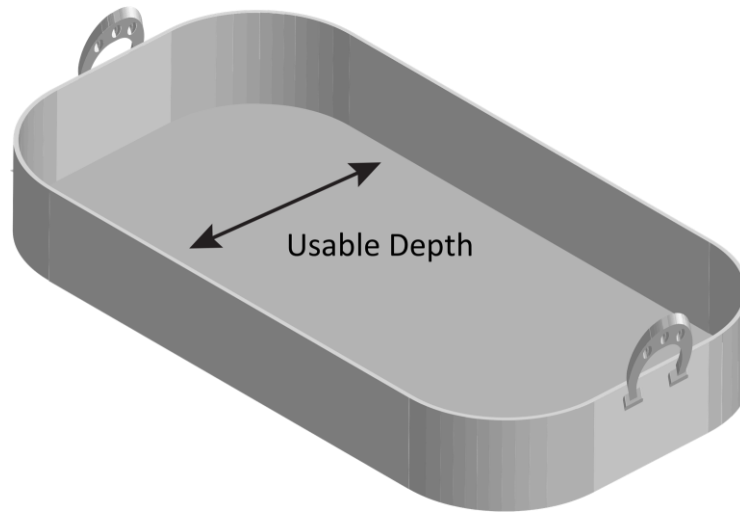


Abbildung 4 – 103: Beispiel für die verwendbare Tiefe

4.13.6 Verwendbare Länge

Gesamtlänge des Produkts abzüglich der Länge der zusätzlichen Elemente für die Verwendung (Länge einer Messerklinge, Länge der rauhen Feile einer Nagelfeile):

- Attributname: sizeTypeCode
- Codewert: USABLE_LENGTH

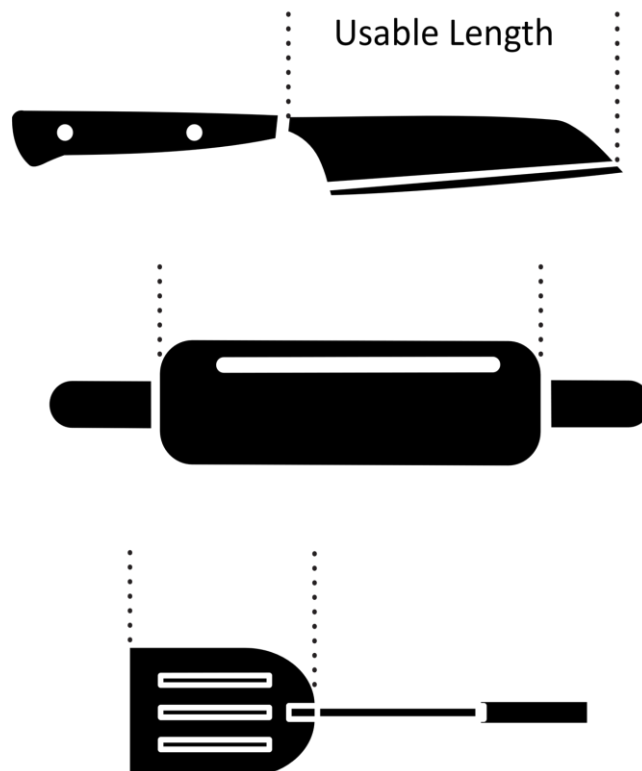


Abbildung 4 – 104: Beispiel für die verwendbare Länge

5 Handelseinheiten

5.1 Überblick

Diese Handelseinheiten, die nicht für den Verbraucher vorgesehen sind, werden mit einer GTIN gekennzeichnet und sind für das Scanning im allgemeinen Vertrieb vorgesehen. Dies beinhaltet auch Umverpackungen bis hin zur größten Form von Großpackungen für Handelseinheiten und kann auch Paletten oder Einheiten wie beispielsweise Schiffscontainer beinhalten, falls sie explizit gehandelt werden. Die Ausrichtung einer Handelseinheit zur Bestimmung **der Abmessungen hängt nicht von der Art und Weise ab, wie sie versendet wird**. Beachten Sie bitte, dass die Begriffe „Tiefe“ und „Länge“ bei Handelseinheiten austauschbar verwendet werden.

Artikel, die andernfalls identisch mit denen sind, welche die Kasse passieren, aber nicht mit einem Barcode gekennzeichnet sind, der an der Kasse gescannt werden kann, werden als Handelseinheiten abgemessen. Beispiele beinhalten Würzmittel und Reinigungsmittel, die im Bereich Food-Service verwendet werden. Messen Sie stets den maximalen Abstand, berücksichtigen Sie beispielsweise auch Vorsprünge, Verschlüsse, Deckel etc. bei der Abmessung.

5.2 Bestimmung der Grundfläche

Zunächst und vor der Bestimmung der Höhe, Breite und Tiefe einer Handelseinheit muss deren natürliche Grundfläche festgelegt werden. Bei der natürlichen Grundfläche handelt es sich um die natürliche Unterseite des abgepackten Artikels vor dem Transport (z. B. Kiste).

Für Einheitlichkeit bei den Messungen:

Bestimmen Sie, ob Markierungen oder das Verpackungsdesign auf die Ausrichtung hinweisen. Nutzen Sie die folgende Liste als Priorisierung für die Ausrichtung:

1. Wenn Markierungen vorhanden sind, welche die korrekte Ausrichtung angeben, SOLLTEN diese verwendet werden, um die natürliche Grundfläche festzulegen. Diese umfassen beispielsweise:
 - a. Pfeile
 - b. Wörter, welche die Ausrichtung angeben, wie „oben“ („top“) oder „unten“ („bottom“)
2. Wenn weder Pfeile noch Wörter mit Ausrichtungsangaben vorhanden sind:
 - a. Ein zusammenhängender Text auf mindestens einer Seite, welcher parallel ist zum Untergrund (natürliche Grundfläche), auf dem der abgepackte Artikel steht.
 - b. Barcode(s) für den allgemeinen Vertrieb, welche(r) auf dem abgepackten Artikel gedruckt ist/sind. Dieser oder diese müssen parallel sein zum Untergrund (natürliche Grundfläche), auf dem der abgepackte Artikel steht.
3. Wenn keine Markierungen zur Orientierung vorhanden sind, SOLLTE die größte, flache Seite, auf der der abgepackte Artikel im natürlichen Zustand liegt, als natürliche Grundfläche festgelegt werden.
 - a. Wenn eine Seite klar erkennbar ist, an der der abgepackte Artikel geöffnet werden soll, wird diese Seite als Oberseite behandelt. Perforationen sind hier nicht eingeschlossen.
 - b. Handelseinheiten, bei denen die Verpackung oder Teile der Aufmachung der Verpackung veränderbar sind (z. B. flexible Verpackungen) sollten abgemessen werden, wenn sie flach liegen und sich der Inhalt gesetzt hat.

Wichtig: Für Besonderheiten bei der Bestimmung der natürlichen Grundfläche, siehe Displays ([Abschnitt 5.3](#)) und Schrumpfbünde ([Abschnitt 5.4](#)).

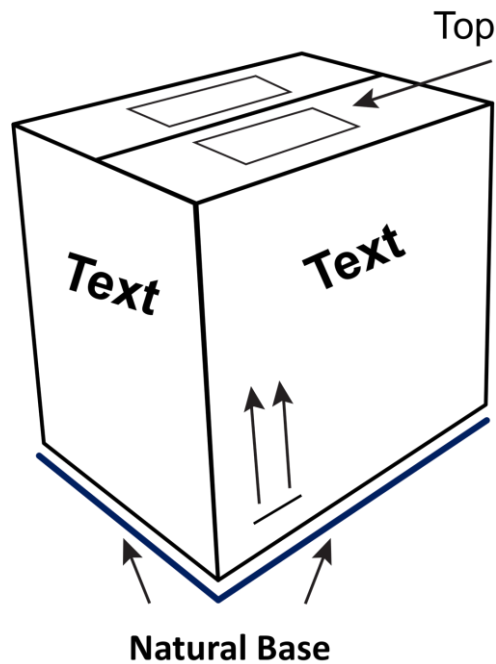


Abbildung 5 – 1: Ausrichtung auf Grundlage der natürlichen Grundfläche

Nachdem festgelegt wurde, bei welcher Seite es sich um die natürliche Grundfläche handelt, kann die Höhe, Breite und Tiefe der Handelseinheit festgelegt werden:

- **Höhe:** Der Abstand zwischen der natürlichen Basis der Handelseinheit und der oberen Seite.
- **Breite:** Die kürzere Seite der natürlichen Basis der Handelseinheit.
- **Tiefe/Länge:** Die längere Seite der natürlichen Basis der Handelseinheit.

Bemerkungen, Ausnahmen:

Falls die Basis quadratisch ist, gibt es keine kürzere oder längere Seite. Breite und Tiefe sind dann identisch.

- Achten Sie darauf, sämtliche hervorragenden Teile zu erfassen, welche die oben genannten Abmessungen erweitern, wie beispielsweise Griffe.
- Wenn eine Handelseinheit abgemessen wird, sollte die maximale Größe für jede vorhandene Abmessung aufgezeichnet werden.

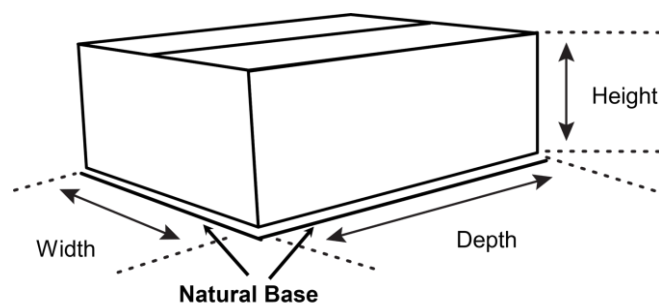


Abbildung 5 – 2: Maximale Abmessungen

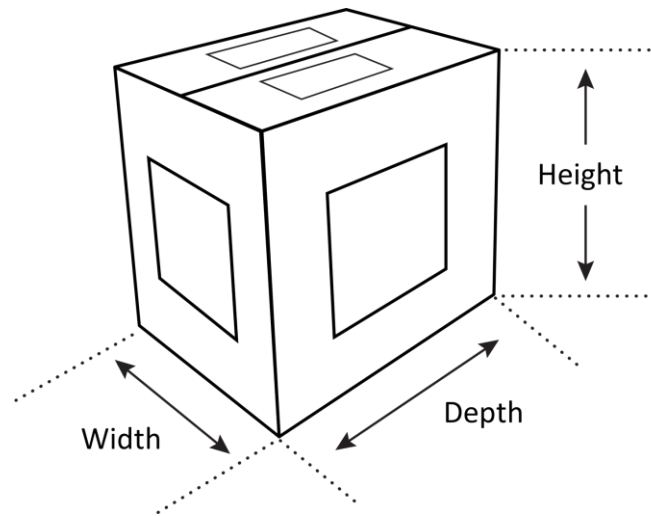


Abbildung 5 – 3: Abmessungen von Handelseinheiten (Umverpackungen)

Es ist wichtig, dass die Messung von Handelseinheiten frei und eigenständig erfolgt (z. B. nicht in einem Stapel). Der zu messende Artikel muss ausserdem in gutem Zustand sein und darf nicht beschädigt sein (z. B. feucht, zerissen).

Hinweis: Handeleinheiten, die weiche oder flexible Artikel in einer flexiblen Verpackung enthalten (z. B. Papiertaschentücher oder Tiernahrung), können in dem Zustand gemessen werden, in dem sie transportiert oder gelagert werden.

5.3 Schrumpfbeinde

Schrumpfbeinde werden als Gruppen von Handelseinheiten definiert, die zusammen in Schrumpffolie verpackt sind, damit eine Transportverpackung entsteht.

Wichtig: Falls die Handelseinheit über einen Barcode verfügt und gekennzeichnet ist, dass sie die Kasse durchläuft, sollten die Abmessungen gemäß Kapitel 4 Konsumenteneinheiten durchgeführt werden.

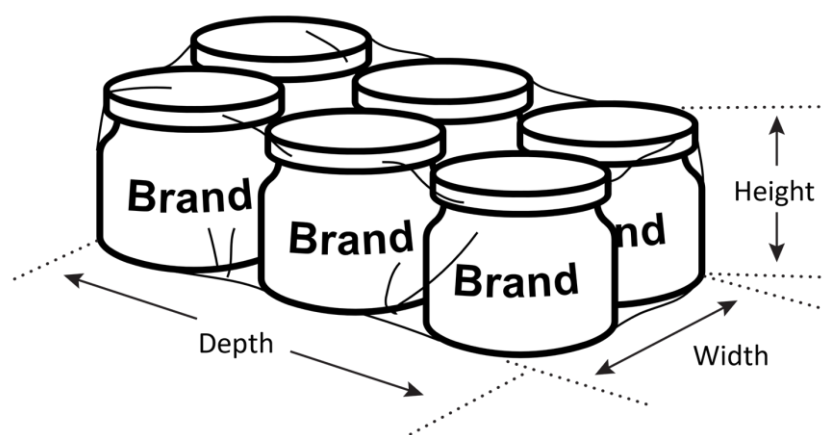


Abbildung 5 – 4: Abmessungen von Handelseinheiten (Schrumpfbeinde)

5.3.1 Trays

Tray-Verpackungen werden als Gruppen von Handelseinheiten definiert, die zum Transport in einem Tray verpackt sind, der eine Bodenstruktur bietet und auch den vier Seiten ohne Überbau etwas Halt gibt.

Wichtig: Falls die Handelseinheit über einen Barcode verfügt und gekennzeichnet ist, dass sie die Kasse durchläuft, sollten die Abmessungen gemäß Kapitel 4 Konsumenteneinheiten durchgeführt werden.

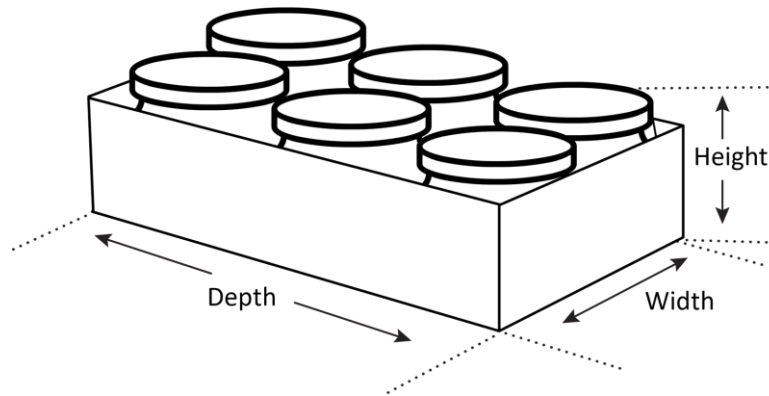


Abbildung 5 – 5: Abmessungen von Handelseinheiten (Trays)

5.3.2 Boden-Displays

Aufstellbereite Boden-Displays sowie Theken-Displays können unmontiert transportiert werden. Der Transportbehälter für das unmontierte Display wird wie jede andere Handelseinheit mithilfe der Regel zur Bestimmung der natürlichen Basis abgemessen.

Wichtig: Die Verpackungs- oder Produktmaße für bodenfertige Displays werden im Auslieferungszustand mitgeteilt.

5.3.3 Stückgut auf Transportplattformen

Die Regel zur Bestimmung der natürlichen Grundfläche wird zur Abmessung von Stückgut auf Transportplattformen verwendet.

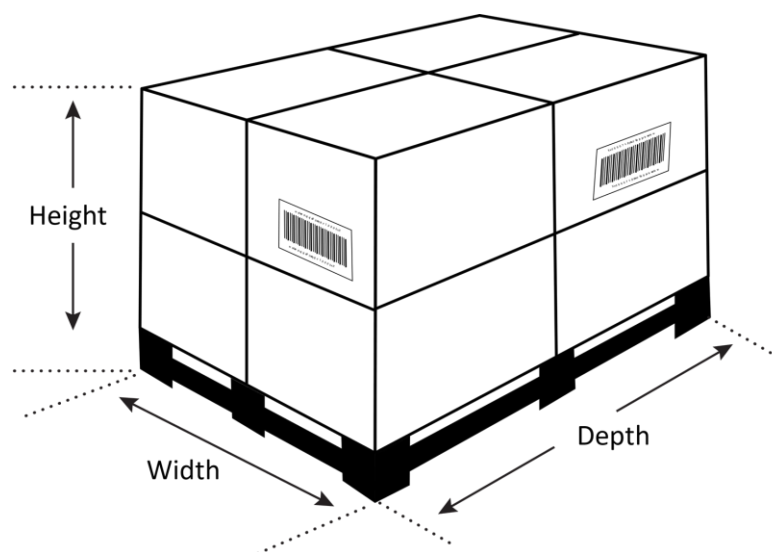


Abbildung 5 – 6: Abmessungen von Stückgut auf Transportplattformen

Hinweis: Die Höhe, Breite, Tiefe und das Bruttogewicht der Transportplattformen ist nicht immer in den Abmessungsinformationen enthalten. Um den Ausschluss aus der Ebene der Transportplattformen anzuzeigen, müssen die Abmessungen der **PalletTypeCodeList** (Codeliste für Palettenarten) entsprechend festgelegt werden.

5.4 Schüttgut auf Transportplattformen

Die Regel zur Bestimmung der natürlichen Grundfläche wird zur Messung von Schüttgut auf Transportplattformen verwendet. Ein Beispiel für diese Behälterart sind Transportboxen, die für Foodservice-Anwendungen verwendet werden, wie die folgende Abbildung zeigt:

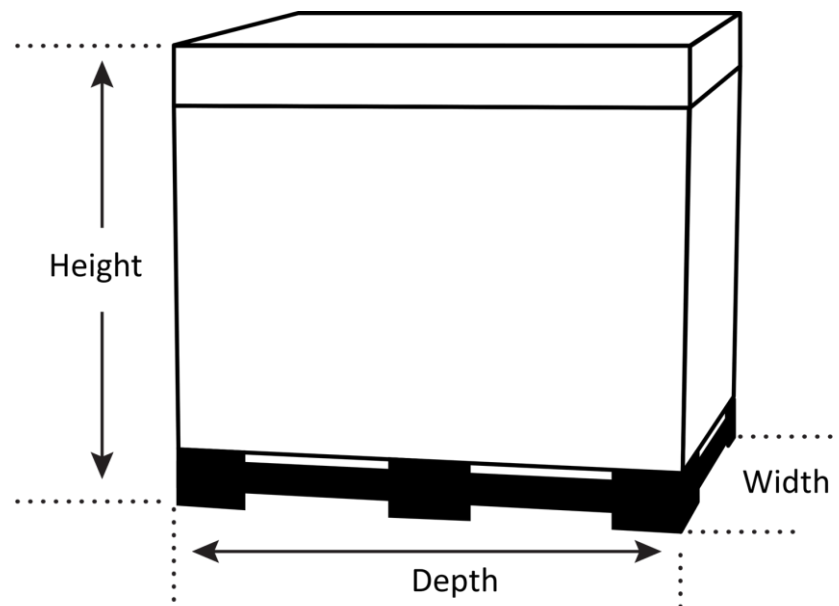


Abbildung 5 – 7: Abmessungen von Schüttgut auf Transportplattformen

5.5 Eimer und Kübel

5.5.1 Bestimmung der natürlichen Grundfläche für Eimer und Kübel

Im Sinne dieses Standards wird die natürliche Basis eines Eimers oder eines Kübels als die Oberfläche festgelegt, die sich gegenüber der Öffnungsfläche des Behälters befindet.

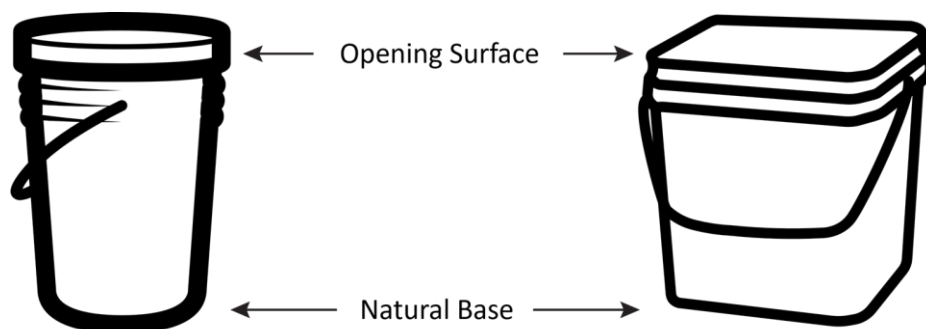


Abbildung 5 – 8: Bestimmung der natürlichen Grundfläche

5.5.2 Abmessung von Eimern und Kübeln

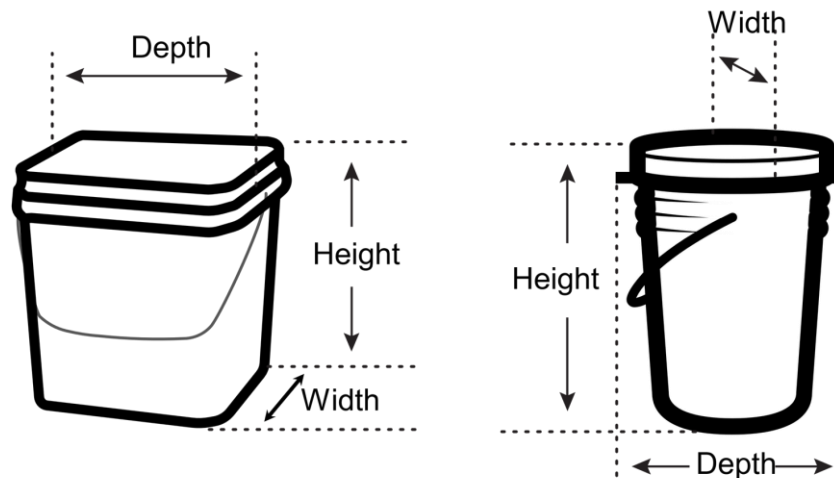


Abbildung 5 – 9: Abmessungen von Eimern und Kübeln

Während der Eimer oder Kübel auf seiner natürlichen Basis steht, werden Höhe, Breite und Tiefe wie folgt bestimmt:

- Die Höhe wird vom untersten bis hin zum obersten Punkt gemessen
- Die Tiefe ist die maximale horizontale Oberfläche. Stellen Sie sicher, dass Sie stets den maximalen Abstand messen, einschließlich Vorsprüngen und Griffen.
- Die Breite ist die Abmessung des Eimers oder des Kübels in einem rechten Winkel zur Tiefenmessung.

6 Standard-Toleranzen für Datengenaugigkeit

6.1 Überblick

Physische Güter, die von derselben GTIN identifiziert werden, verfügen wegen Herstellungsprozessen, Umschlagsmethoden, der Umgebung und anderen Faktoren über inhärente Schwankungen beim Bruttogewicht und den Längenmaßen. Standard-Toleranzen werden als zulässige Abweichungen zwischen den ANGEGEBENEN (synchronisierten) und GEMESSENEN (tatsächlichen) Bruttogewichten und Längenabmessungen einer GTIN definiert. Etwaige restriktivere, lokale Vorschriften, die die Messung von Gewichten oder Abmessungen regeln, haben Vorrang vor diesen Spezifikationen. Zulässige Standard-Toleranzen werden in den nachfolgenden Tabellen angegeben. Toleranzen für Handelseinheiten und Konsumenteneinheiten werden in zwei verschiedenen Tabellen angegeben.

Hinweis: Weil Artikel mit variablen Abmessungen derart starken Schwankungen unterworfen sind, dass sie die tolerierbaren Abweichungen für Gewicht überschreiten, gelten die Toleranzen für Bruttogewicht in diesen Tabellen nicht für Artikel mit variablem Gewicht. Als eine Alternative zu Gewichtsabweichungen bei Bruttogewicht sollten Sie die Attribute verwenden, die im Zusammenhang mit VariableTradeItemInformation (Informationen zu variablen Handelseinheiten) stehen, welche prozentuelle Abweichungen von dem übertragenen Bruttogewicht ermöglichen (übermittelt wird das Durchschnittsgewicht der Handelseinheit), oder einen minimalen oder maximalen Gewichtsbereich.

6.2 Zulässige Toleranzen bei Handelseinheiten

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Standard-Toleranzen für Handelseinheiten:

Äußerer Verpackungstyp	Innerer Verpackungstyp	Beschreibung	Beispiele	Abmessungen	Toleranz (+/-)
Kisten aus Wellpappe	Pappkarton oder Karton aus Presspappe	geschlossene, aus Wellpappe bestehende Kisten, die Kartons oder Schachteln beinhalten	Müsli, Spiele, Puzzles, Makaroni mit Käse, Kosmetiktücher, Hundeleckerei	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	4,0% 4,0% 4,0% 4,0%
Kisten aus Wellpappe	Metall Dosen, Glasbehälter oder Glasflaschen	geschlossene, aus Wellpappe bestehende Kisten, die Dosen oder Gläser beinhalten	Gemüse, Obst, Spraydosen, Katzen- & Hundefutter, Steak-Saucen und Gewürze	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	4,0% 4,0% 4,0% 4,0%
Kisten aus Wellpappe	Starre Kunststoffbehälter	geschlossene, aus Wellpappe bestehende Kisten, die starre Kunststoffbehälter enthalten	Shampoo, Waschpulver, Muscheln, Salat-Dressing, Wasser, Mayo, Ketchup, Getränke, Suppen, Bohnen, Hunde-Leckerei, Spülmittel, Reinigungsmittel	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	4,0% 4,0% 4,0% 4,0%
Kunststoff-Umverpackung	Metall Dosen, Glasbehälter oder Glasflaschen	Tray-Ware oder Verpackungen mit einer Kunststoff-Umverpackung, die Dosen oder Glasgefäße enthalten	Wasser, Salatdressing, Mayo, Ketchup, Getränke, Suppen, Bohnen, Waschmittel, Muscheln, Reinigungsmittel	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	4,0% 4,0% 4,0% 4,0%
Kunststoff-Umverpackung	Starre Kunststoffbehälter	Tray-Ware oder Verpackungen mit einer Kunststoff-Umverpackung, die starre Kunststoffbehälter enthalten	Gemüse, Obst, Spraydosen, Katzen- & Hundefutter	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	4,0% 4,0% 4,0% 4,0%
Weiche Papierprodukte in flexiblen Plastik-Verpackungen	Flexible Plastik-Verpackungen	Flexible Plastik-Verpackungen die weiche Papierprodukte enthalten	Toilettenpapier, Papierhandtücher, Taschentücher, Babytücher, Papier & Plastikbecher, Papiertücher	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	10% 10% 10% 9,0%

Flexible Verpackungen mit einer Schrumpffolie umverpackung	Flexible Verpackungen	Tray-Ware oder Verpackungen mit einer Kunststoff-Umverpackung	Tiernahrung, Holzkohle, Mehl	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	10,0% 10,0% 10,0% 4,0%
Flexible Verpackungen in gewellten Kisten	Flexible Verpackungen		Tüte mit Süßigkeiten, Käsestücke, Snack-Tüten, Kaffee, Papierbecher, Kekstablett	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	4,0% 4,0% 4,0% 4,0%
Gefrorene Produkte in gewellten Kisten	Gemischte Innenverpackungen Flexibel oder fest Kübel	TK-Produkte können in einem vollen Spektrum von Verpackungen geliefert werden, die in Kartons verpackt werden	Eis, TK-Fertiggerichte, Pommes; Gemüse, Obst, Pizza, Eis am Stiel Hinweis: Für gefrorene, flexible Handelswaren, die zu einer Kiste eingeschrumpft werden, gelten flexible Toleranzen auf der Grundlage der oben angegebenen Größe.	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	5,0% 5,0% 5,0% 6,0%

Tabelle 6 – 1: Standard-Toleranzen für Handelseinheiten

Hinweis:

Bei linearer Toleranz von:	Beträgt das minimale Toleranzmaß:
4%	7 mm (0.25 in)
5%	8 mm (0.3125 in)
10%	13 mm (0.5 in)
Bei der Toleranz des Bruttogewichts von:	Beträgt die minimale Gewichtstoleranz:
4%	0.1 kg (0.2 lb.)
6%	0.1 kg (0.2 lb.)
9%	0.2 kg (0.45 lb.)

6.2.1 Standard-Toleranzen für kleine oder leichtgewichtige Handelseinheiten

Für sehr kleine und/oder leichte Nicht-Verbraucher-Handelsartikel müssen gesonderte Toleranzen angewandt werden, da die in Tabelle 6-1 aufgeführten Standardtoleranzwerte bei der Messung der Datengenauigkeit unpraktisch oder möglicherweise unerreichbar sein können. Die neuen Toleranzen gelten nur für einen bestimmten Bereich von Abmessungen und Gewichten.

Das Folgende gilt:

- Für jedes Maß das kleiner ist als oder genau 160 mm (6,25 Zoll) beträgt, ist eine feste Toleranz von 7 mm (0,25 Zoll) festgelegt, wohingegen für Maße, die größer sind als 160 mm (6,25 Zoll) die Tabelle auf der nächsten Seite gültig ist.
- Für jedes Bruttogewicht, das kleiner ist als oder genau 2,27 kg beträgt (5,0 Pfund), ist eine festgelegte Toleranz in Höhe von 0,1 kg (0,2 Pfund) festgelegt, wohingegen für Bruttogewichte, die größer als 2,27 kg sind, die Tabelle auf der vorherigen Seite gültig ist.
- Wenn das kubische Volumen einer Einheit größer als 0,05 Kubikmeter (1,75 Kubikfuß) und das Bruttogewicht weniger als 5,5 kg (12 lbs) beträgt, gilt eine feste Toleranz von 0,25 kg (0,5 lbs) für das Bruttogewicht. Diese Standard-Toleranzen gelten für die linearen Abmessungen dieser Einheit.

Beispiel 1:

Ein Hersteller produziert Kisten mit der GTIN 10012345678905, welche die folgenden Maße und das folgende Bruttogewicht haben:

- Tiefe/Länge = 7,5 Zoll (190 mm)
- Breite = 3,5 Zoll (89 mm)
- Höhe = 5,0 Zoll (127 mm)
- Bruttogewicht = 2,5 Pfund (1,14 Kg)

Die daraus resultierenden Toleranzen würden lauten:

- Tiefe/Länge ist größer als 160 mm (6,25 Zoll), daher gelten die Standard-Toleranzen

Tiefen-/Längentoleranz = + / - 4% x 190 mm (7,5 Zoll) = 7,6 mm (0,3 Zoll)

- Breite beträgt weniger als 160 mm (6,25 Zoll), daher gilt die neue Toleranz

Breitentoleranz = + / - 7 mm (0,25 Zoll)

- Die Höhe beträgt weniger als 160 mm (6,25 Zoll), daher gilt die neue Toleranz

Höhentoleranz = + / - 7 mm (0,25 Zoll)

- Bruttogewicht beträgt weniger als 2,27 kg (5,0 Pfund), daher gilt die neue Toleranz

Bruttogewicht = + / - 0,1 kg (0,2 Pfund)

Beispiel 2:

Ein Hersteller produziert Kisten mit der GTIN 10012345678912, welche die folgenden Maße und das folgende Bruttogewicht haben:

- Tiefe/Länge = 375 mm (15 in)
- Breite = 375 mm (15 in)
- Höhe = 500 mm (20 in)
- Kubisches Volumen = 0,07 m³
- Bruttogewicht = 4,5 kg (10 lbs)

Die daraus resultierenden Toleranzen würden lauten:

- Anwendung der Standard-Toleranzen
- Bruttogewicht: Das kubische Volumen ist größer als 0,05 Kubikmeter, daher finden die neuen festen Toleranzen Anwendung

Bruttogewicht = + / - 0,25 kg (0,5 lbs)

6.3 Zulässige Toleranzen bei Konsumenteneinheiten

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Standard-Toleranzen für Konsumenteneinheiten:

Verpackungs-Typ	Beschreibung	Beispiele	Dimension	Toleranz (+/-)
Karton	Gefüllte Kartons oder Schachteln aus Wellpappe	Müsli, Spiele, Puzzles, Makkaroni mit Käse, Kosmetiktücher, Hunde-Leckerei	Tiefe Breite Höhe	7 mm (0,25 Zoll) 7 mm (0,25 Zoll) 7 mm (0,25 Zoll)
Dosen oder Gläser	Dosen- oder Glas-Behälter, vollkommen starr	Gemüse, Obst, Sprays, Katzen- & Hundefutter, Steaksauce, Gewürze, Kaffee	Tiefe Breite Höhe	7 mm (0,25 Zoll) 7 mm (0,25 Zoll) 7 mm (0,25 Zoll)
Kunststoff-Behälter	Starre Flaschen oder Kunststoff-Behälter, keine Flexibilität	Wasser, Salat-Dressing, Mayo, Ketchup, Getränke, Suppen, Bohnen, Waschmittel, Muscheln, Reinigungsmittel	Tiefe Breite Höhe	7 mm (0,25 Zoll) 7 mm (0,25 Zoll) 7 mm (0,25 Zoll)

<p>Weiche Papierprodukt e in flexiblen Plastikver- packungen</p>	<p>Flexible Plastik- Verpackungen, die weiche Papierpro- dukte enthalten</p>	<p>Toilettenpapier, Papierhandtücher, Taschentücher, Baby-Tücher, Papier & Plastik- Becher, Papiertücher</p>	<p>Tiefe Breite Höhe</p>	<p>20 mm (0.75 Zoll) 20 mm (0.75 Zoll) 20 mm (0.75 Zoll)</p>
--	--	--	----------------------------------	--

Verpackungs-Typ	Beschreibung	Beispiele	Dimension	Toleranz (+/-)
Flexible Außen-Verpackung (gespannt oder locker)	Flexible Verpackungen: 1. geformt, gefüllt und versiegelt mit einer Seitenfalte 2. Standboden-Beutel 3. Verpackungen dessen Größe und Form durch den Inhalt definiert wird 4. Verstärkte Beutel oder Kreuzbodenbeutel	Chips, Getränke-Behälter, Schokoriegel, Brot, Einweg-Becher, Holzkohle, Snacks, Mehl	Tiefe Breite Höhe	20 mm (0,75 Zoll) 20 mm (0,75 Zoll) 20 mm (0,75 Zoll)
Große Flexible Einheiten	Große flexible Verpackungen mit einem definierten Nettogewicht über 6,8 kg	Tier-Nahrung, Holzkohle, Katzenstreu	Tiefe Breite Höhe Bruttogewicht	32 mm (1,25 Zoll) 32 mm (1,25 Zoll) 32 mm (1,25 Zoll) 4,0%
Kleine starre Einheiten, bei denen alle Dimensionen kleiner oder gleich 64 mm sind und das Gewicht 0,9 kg nicht überschreitet	Dosen oder Glas-Behälter, Kartons, Faltkartons, starre Kunststoffbehälter, geblisterte Artikel Hinweis: flexible Verpackungen sind ausgenommen	Kosmetik, Stifte, Marker, Bastelbedarf, Kleber, Snacks, Süßigkeiten, Spielwaren	Tiefe Breite Höhe	4 mm für jede Abmessung gleich oder kleiner als 64 mm (2,5 Zoll) 7 mm (0,25 Zoll) für jede Abmessung größer als 64 mm (2,50 Zoll)

Tabelle 6 – 2: Standard-Toleranzen für Konsumenteneinheiten

6.3.1 Standard-Toleranzen für sehr kleine Konsumenteneinheiten

Für Konsumenteneinheiten mit einem oder mehreren Maßen, die kleiner sind als oder genau 64 mm (2,50 Zoll) betragen, sind die folgenden überarbeiteten Toleranzen anzuwenden (weil die Standard-Toleranzen, die in Tabelle 6 – 2 aufgeführt sind, unpraktisch sein können oder potenziell unerreichbar sein können, wenn die Datengenauigkeit gemessen wird). Für andere Maße, die größer sind als 64 mm (2,50 Zoll), werden weiterhin die Standard-Toleranzen verwendet.

Folgendes gilt:

- Für jedes Maß das kleiner ist als oder genau 64 mm (2,50 Zoll) beträgt, gilt eine überarbeitete Toleranz von 0,125 Zoll (4 mm), während für Maße, die größer als 64 mm (2,50 Zoll), Tabelle 6 – 2 gilt. Achten Sie darauf, dass für andere Abmessungen größer als 64 mm (2,50 Zoll) Standard-Toleranzen verwendet werden.

Beispiel:

Ein Hersteller stellt Konsumenteneinheiten mit der GTIN 09712345123451 her, welche die folgenden Maße haben:

- Tiefe/Länge = 0,79 Zoll (20 mm)
- Breite = 7,50 Zoll (190 mm)

- Höhe = 0,79 Zoll (20 mm)

Die daraus resultierenden Toleranzen würden lauten:

- Tiefe/Länge beträgt weniger als 2,50 Zoll (64 mm), daher müssen Sie die überarbeiteten Toleranzen anwenden

Tiefen-/Längentoleranz = + / - 4 mm (0,125 Zoll)

- Die Breite ist größer als 2,50 Zoll (64 mm), wenden Sie daher die Standard-Toleranzen an

Breitentoleranz = + / - 7 mm (0,25 Zoll)

- Die Höhe ist geringer als 2,50 Zoll (64 mm), daher müssen Sie die überarbeiteten Toleranzen anwenden

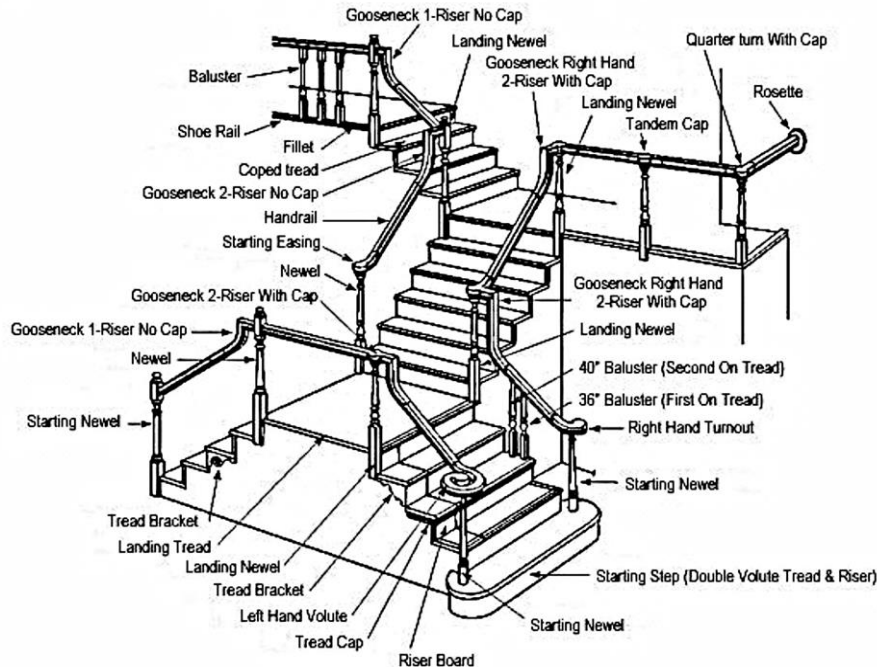
Höhentoleranz = + / - 4 mm (0,125 Zoll)

6.4 Allgemeine Hinweise zu Standard-Toleranzen

- Produkte aus weichem Papier in flexiblen Verpackungen auf Konsumenten- und Verpackungsebene zählen zu der oben erwähnten Verpackungsart. Beachten Sie, dass sich die Toleranzen für weiche Papierprodukte von den Toleranzen für flexible Verpackungen unterscheiden, die weiter oben separat definiert werden.
- Die Standard-Toleranzen wurden für flexible Verpackungsartikel entwickelt, die mehr als 6,8 kg (15 Pfund) wiegen. Beachten Sie, dass sich die Toleranzen für diese Produkte von den Toleranzen für flexible Verpackungen unterscheiden, die oben separat definiert werden.
- Sämtliche vorgeschlagenen Standard-Toleranzen sollen nicht Parameter innerhalb der GTIN-Vergaberegeln ersetzen, welche bestimmen, wann eine neue GTIN zugeordnet werden muss.
- Die Abmessungen und Gewichtstoleranzen treffen lediglich auf Produkte mit festgelegten Maßen zu. Toleranzen sind nicht praktikabel für Produkte mit variablen Abmessungen (z. B. Produkte mit variablem Gewicht etc.)
- Toleranzen für kleine starre Handelseinheiten schließen flexible Verpackungen aus, was einzeln in diesem Kapitel definiert wird.
- Tiefgefrorene flexible Handelseinheiten, die in Schrumpffolie verpackt werden, um gemeinsam einen Behälter zu ergeben, verwenden flexible Toleranzen basierend auf Größe, wie in Tabelle 6 – 1 für Handelseinheiten (z. B. Behälter/Kisten) gezeigt wird.

7 Anhang A – Elemente einer Treppe und deren Beschreibungen

STAIRWAY & RAIL COMPONENTS - DEFINITIONS



BALUSTER – A vertical member, used to fill the open area between the railing and the floor or tread, adding safety, support and stability to the balustrade.

FILLET – A thin moulding that is fitted into plowed handrail and shoe rail between the balusters.

FITTING – A combination of components that are profiled to match handrail patterns and permit directional and vertical changes with handrail in Over-the-Post balustrades.

GOOSENECK – A rail fitting used to accommodate transitions in height and/or direction at intermediate and balcony landings.

LANDING TREAD – A structural moulding, used on all landings and balconies, to create a transition between the stair and the finish floor.

NEWEL – A structural, vertical post used at the top and bottom of every stair, at all directional changes, and at intervals of not more than 9' on level balcony runs.

OVER-THE-POST (OTP) – A balustrade system which utilizes fittings to go over newels for an unbroken, continuous handrail.

POST-TO-POST (PTP) – A balustrade system where handrail is cut and attached between square top newels.

RAIL – The lineal moulding used as hand support in balustrade systems.

RISER – The vertical finished component of a stair filling the space between the treads.

ROSETTE – A decorative and anchoring wall plate used to terminate handrail into a wall.

SHOE RAIL – A plowed, lineal moulding designed to receive the bottom square of a baluster.

STARTING EASING – A straight rail fitting used to start an Over-the-Post system without the use of a starting step.

STARTING STEP – A decorative first step of a stair, generally designed with a tread and riser which lengthen the step beyond the width of the basic stair.

TREAD – The horizontal component of a stair on which one steps.

TREAD CAP – An economic alternative to a full tread in a stair where carpet will be installed down the center of the stair.

TREAD BRACKET – A decorative piece mitered to the riser and fastened on the side of an open skirtboard.

TURNOUT – A curved rail fitting used as one option to start an Over-the-Post balustrade system.

VOLUTE – A rail fitting that scrolls left or right used as one option to start an Over-the-Post balustrade system.

Impressum

Herausgeber:
GS1 Germany GmbH

Geschäftsführer:
Thomas Fell

Text:
Tanja Thomsen

GS1 Germany GmbH
Maarweg 133, D-50825 Köln

Postfach 30 02 51
D-50772 Köln

Tel: +49 (0)221 94714-0
Fax: +49 (0)221 94714-990

E-Mail: info@gs1.de
Homepage: www.gs1.de

© GS1 Germany GmbH, Köln